

# Schweizerische Nationalbank

1949





42. Geschäftsbericht  
der  
Schweizerischen Nationalbank  
1949

Bern, den 7. Februar 1950

**An die Generalversammlung  
der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank**

Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank hat in seiner Sitzung vom 3. Februar 1950 auf Antrag des Bankausschusses den vom Direktorium vorgelegten Geschäftsbericht über die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1949 zur Vorlage an den Bundesrat und die Generalversammlung der Aktionäre genehmigt.

Nachdem auch die Revisionskommission ihren in Art. 53, Abs. 2, des Bankgesetzes vorgesehenen Bericht am 4. Februar 1950 erstattet hat und die in Art. 26, Abs. 1, vorgesehene Genehmigung durch den Bundesrat am 7. Februar 1950 erfolgt ist, beehren wir uns, Ihnen den zweiundvierzigsten Geschäftsbericht zu unterbreiten und Ihnen die Abnahme der Rechnung wie auch die Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes im Sinne der auf Seite 41 aufgeführten Anträge zu empfehlen.

Mit Hochschätzung,

**Im Namen des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank,**

Der Präsident des Bankrates:

**Dr. A. Müller**

Ein Mitglied des Direktoriums:

Hirs

**Bericht des Direktoriums**  
über die  
**Tätigkeit der Schweizerischen Nationalbank**  
im Jahre 1949

---

In der Weltwirtschaft ist im vergangenen Jahr eine sichtbare Konsolidierung eingetreten. Die vielfach noch bestehenden politischen Spannungen haben in zahlreichen Ländern eine günstige Entwicklung der Gütererzeugung nicht zu verhindern vermocht. Aus dem „Verkäufermarkt“ der ersten Nachkriegsjahre ist meist wieder ein Markt geworden, auf dem der Käufer gesucht und umworben wird. Das Angebot an Exportgütern wurde erhöht, und der Konkurrenzkampf hat sich verschärft. Wenn der Warenaustausch von Land zu Land nicht im selben Verhältnis wie die Produktion gestiegen ist, so hängt dies mit dem Fortbestehen von Zahlungsbilanzschwierigkeiten und Devisenbeschränkungen zusammen. Zwar haben fast überall freiheitliche Tendenzen gegen Jahresende eingesetzt, doch haben sie bis heute das Bild der Weltwirtschaft noch nicht grundsätzlich geändert. Diese hat im Jahre 1949 unbestreitbar eine Erstarkung erfahren und einen wesentlichen Schritt in der Richtung der Normalisierung gemacht.

Für die Entwicklung der europäischen Wirtschaft im besondern bildete die Weiterführung der Marshallhilfe eine ausserordentlich wertvolle, immer noch unentbehrliche Stütze und Förderung. Der amerikanische Kongress bewilligte für das zweite Marshallplan-Jahr 1949/50 Kredite in der Höhe von 3,7 Milliarden Dollars. Die Schweiz beanspruchte bekanntlich keine Hilfe; sie nimmt in dem Abkommen über den innereuropäischen Zahlungs- und Kompensa-

tionsverkehr weiterhin eine Sonderstellung ein. Sie kann den andern in der Organisation für den europäischen Wiederaufbau zusammengeschlossenen Ländern keine Ziehungsrechte einräumen, um den Ausgleich der Zahlungsbilanz herbeizuführen; doch dürften die von ihr gewährten Kredite ebenfalls zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs beigetragen haben. Die amerikanische Marshallplanverwaltung hat sich gegen das Jahresende bereit erklärt, unter allerdings nicht leicht erfüllbaren Voraussetzungen Marshall-Dollars für schweizerische Exporte freizugeben, das heisst sogenannte „off-shore“-Käufe in unserem Lande zu ermöglichen. Die Zukunft wird zeigen, welches Gewicht dieser Neuerung zukommt.

Ein bedeutsames Ereignis, das zwar nicht völlig unerwartet kam, bildet auf dem Gebiet der internationalen Währungspolitik die in England am 18. September 1949 vorgenommene Abwertung der Währung um 30,5%. Durch die Herabsetzung des bisherigen Goldgehaltes des englischen Pfundes von 3,58134 Gramm Feingold auf 2,48828 Gramm ergab sich eine Senkung des Pfundkurses von 4,03 auf 2,80 Dollars. Der englische Schatzkanzler begründete diese Massnahme mit der Notwendigkeit eines vermehrten Dollarzuflusses, wozu er eine Änderung des Sterlingkurses als unerlässliche Vorbedingung erachtete. Ohne Belebung des Exportes nach dem Dollarraum laufe England Gefahr, nicht genügend Dollars zu erhalten, um die wichtigsten Importe für die Produktion und die Lebenshaltung tätigen zu können. Die Erhöhung der Produktion sei der beste Weg zur Herabsetzung der Kosten und Preise. In Anbetracht der geringen Währungsreserven sei eine Änderung des Verhältnisses Sterling-Dollar das einzige Mittel, mit dem eine rasche Ermässigung der Exportpreise bewirkt werden könne.

Die Massnahme Englands zog die Abwertung zahlreicher weiterer Währungen nach sich. Den gleichen Abwertungssatz wählten die englischen Kolonien, ferner in Übersee: Südafrika, Rhodesien, Australien, Neuseeland, Ceylon, Indien, Burma, Indonesien; im Orient: Ägypten, Israel, Irak, Transjordanien; in Europa: Irland, Island, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland. Dieses hatte schon am 4. Juli eine Abwertung der Finnmark um 17,7% vorgenommen. Einen höhern Satz als England, nämlich 33%, wählte Griechenland, während folgende Länder tiefere Sätze zur Anwendung brachten: Frankreich 22,1%, West-Deutschland 20,6%, Thailand 20,6%, Portugal 13%, Belgien und Luxemburg 12,3% und Kanada 9,1%. Italien nahm eine elastische Anpassung vor. Spanien, Argentinien, Uruguay und Paraguay setzten für ihre Wechselkurse gestaffelte Sätze fest. Während Mexiko schon am 17. Juni 1949 den Peso um 44% abgewertet hatte, folgte Österreich erst am 21. November mit einer Abwertung des Schillings um durchschnittlich 30,5%, wobei je nach Warengruppen oder Dienstleistungen verschiedene Kurse festgelegt wurden.

Vorläufig lassen sich die Auswirkungen dieser Währungsmassnahmen auf die Weltwirtschaft und die Zahlungsbilanzen noch nicht abschliessend feststellen. Weil die Ausgangslage eine andere ist, als sie es in den Dreissigerjahren war, werden auch die Folgen verschieden sein. Handelte es sich damals um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und um die Belebung der Wirtschaftstätigkeit, so fielen diesmal die Abwertungen in eine Zeit guter Beschäftigung,

in welcher der Anreiz zur Mehrarbeit vielfach fehlt. Eine Ausweitung des Exportes wird daher viel schwieriger zu erreichen sein. Die Abwertungsländer müssen in Zukunft für eine bestimmte Menge Einfuhrwaren mehr eigene Güter liefern als vor der Abwertung, was den Ausgleich ihrer Devisenbilanz erschwert. Zudem sind für wichtige Rohstoffe und Nahrungsmittel sofort nach der Abwertung Preiserhöhungen eingetreten, welche die Wirkung der Wechselkursänderung zum Teil wieder aufhoben. Dabei wurden häufig unterschiedliche Preise festgesetzt für Lieferungen nach Hart- oder Weichwährungsländern. Es fand eine Anpassung an die Weltmarktpreise statt, und für diejenigen Länder, die nicht abgewertet haben, tritt deshalb die Importverbilligung im erwarteten Ausmass nicht ein, aber wohl auch nicht der Konkurrenzdruck in der befürchteten Schärfe. Die Abwertungen haben vorerst noch keine Befreiung von der Devisenbewirtschaftung und dem System der Einfuhrkontingente gebracht. Wohl erfolgten da und dort, vor allem in Belgien, Lockerungen, an andern Orten aber Verschärfungen der Devisenkontrolle.

Im Jahre 1949 stand die Frage des Goldpreises häufig zur Diskussion. Die Tatsache, dass die Vereinigten Staaten am gegenwärtigen Goldpreis festhalten, ist für den internationalen Zahlungsausgleich von ausserordentlicher Tragweite. Heute bildet der im Golde verankerte Dollar einen Fixpunkt im internationalen Währungssystem; würde der Goldwert des Dollars geändert, so entstünde eine neue Beunruhigung auf den Weltmärkten. Im Juni 1947 hatte der Internationale Währungsfonds seinen Mitgliedern empfohlen, wirksame Massnahmen gegen Käufe und Verkäufe von Gold zu Preisen, die wesentlich über der Goldparität sthen, zu ergreifen, da solche Transaktionen die Stabilität der Wechselkurse berühren würden. Im Mai des Berichtsjahres erklärte der Fonds, keine Einwendungen zu erheben, wenn die Südafrikanische Union halbverarbeitetes Gold zum Zwecke industrieller Verarbeitung mit einem Aufgeld verkaufe. Seither wird nun Gold in stärkerem Masse für solche Zwecke zur Verfügung gestellt.

In den Vereinigten Staaten wurde neuerdings die Rückkehr zur Goldumlaufwährung empfohlen; diese Anregung fand aber in den massgebenden Kreisen kein Gehör. Sie wurde vor allem mit der Begründung abgelehnt, das Vertrauen in die Währung hange nicht vom Goldumlauf ab. Es wäre zu befürchten, dass der in der ganzen Welt bestehende Goldhunger zu starken amerikanischen Goldabgaben führen würde, die ihrerseits deflatorische Auswirkungen zeitigen müssten.

In der **schweizerischen Volkswirtschaft** mehrten sich im Berichtsjahr die Anzeichen einer rückläufigen Konjunktur, ohne dass bis jetzt der allgemeine Beschäftigungsgrad allzu fühlbar beeinträchtigt worden wäre. Die anhaltende Devisenknappheit, Importbeschränkungen und andere handelspolitische Massnahmen mancher Länder, sowie die weitgehende Deckung des Nachholbedarfs und die zunehmende Verbesserung der allgemeinen Versorgungslage konnten nicht ohne Einfluss auf den Wirtschaftsablauf unseres Landes bleiben. Die Auswirkungen der Währungsmassnahmen haben die schweizerische Volkswirtschaft, insgesamt betrachtet, bisher nicht allzu schwer getroffen. Wenn in einer ersten Phase ausländische Bestellungen annulliert wurden,

so geschah dies wohl in der Erwartung, dass der Schweizerfranken dem ausländischen Beispiel folgen werde. Da die Preise der auf dem Weltmarkt gehandelten Rohstoffe Neigung zeigten, sich den bisher geltenden Weltmarktpreisen anzupassen, erreichte die Importverbilligung nicht das den Abwertungen entsprechende Ausmass, was mit dazu beitrug, dass sich die Einfuhrsteigerung in bescheidenem Rahmen hielt. Die Exportmöglichkeiten der Schweiz sind aber weitgehend durch die eigenen Importe und die Kontingente bedingt. Die Einfuhr muss daher in vermehrter Masse die Wegbereiterin für den Export bilden. Ohne Zweifel haben in verschiedenen Wirtschaftszweigen die Ausfuhrschwierigkeiten durch die Abwertungen im Ausland erheblich zugenommen. Zur Sicherung der Absatzmärkte wird es grösserer Anstrengungen und einer Überprüfung der Kosten und Preise bedürfen, dies auch deshalb, weil die ausländische Konkurrenz im Wachsen begriffen ist.

Die Binnenwirtschaft ist 1949 vor allem gekennzeichnet durch eine im Vergleich zum Vorjahr bedeutend geringere Wohnungsproduktion. Dagegen wurden wesentlich mehr Baubewilligungen nachgesucht, wahrscheinlich in Erwartung des Abbaues der Subventionen. Eine scharfe Rückbildung erfuhr die industrielle Bautätigkeit. Die Zahl der Fabrikbauvorlagen erreichte in den ersten drei Quartalen noch etwas mehr als die Hälfte derjenigen von 1947, dem Jahr der bisher umfangreichsten Bautätigkeit; die Neubauten allein machen noch 32% aus. Immerhin liegen die Ergebnisse sowohl für Neubauten als auch für Erweiterungs- und Umbauten noch erheblich über denjenigen der Vorkriegsjahre. Die Spitze der wirtschaftlichen Hochkonjunktur dürfte indessen auch im Baugewerbe gebrochen sein.

Der Arbeitsmarkt bot im gesamten kein ungünstiges Bild. Wenn die Zahl der Stellensuchenden Ende 1949 um einige Tausend höher war als vor Jahresfrist, so ist sie, verglichen mit dem entsprechenden Stand der beiden Vorkriegsjahre, immer noch bescheiden. Von einer erheblichen Arbeitslosigkeit kann somit nicht gesprochen werden. Im übrigen waren am jährlichen Stichtag noch etwa 100 000 kontrollpflichtige Ausländer in unserer Wirtschaft tätig.

Nach dem Beschäftigungskoeffizienten, der die Beurteilung des Beschäftigungsgrades seitens der Unternehmungen zum Ausdruck bringt, war in den meisten Industrien der Höhepunkt der Beschäftigung im zweiten Halbjahr 1947, in einigen Industrien schon 1946, in andern erst 1948 erreicht worden. Im Berichtsjahr zeigt der Beschäftigungsgrad in den verschiedenen Industrien erhebliche Unterschiede; er liegt aber im Durchschnitt tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang in der Beschäftigung konnte jedoch weitgehend gemildert werden durch Verkürzung der Arbeitszeit, Entlassung von Fremdarbeitern, Nichtersetzung abgehender Arbeitskräfte und Durchführung von Reparaturen.

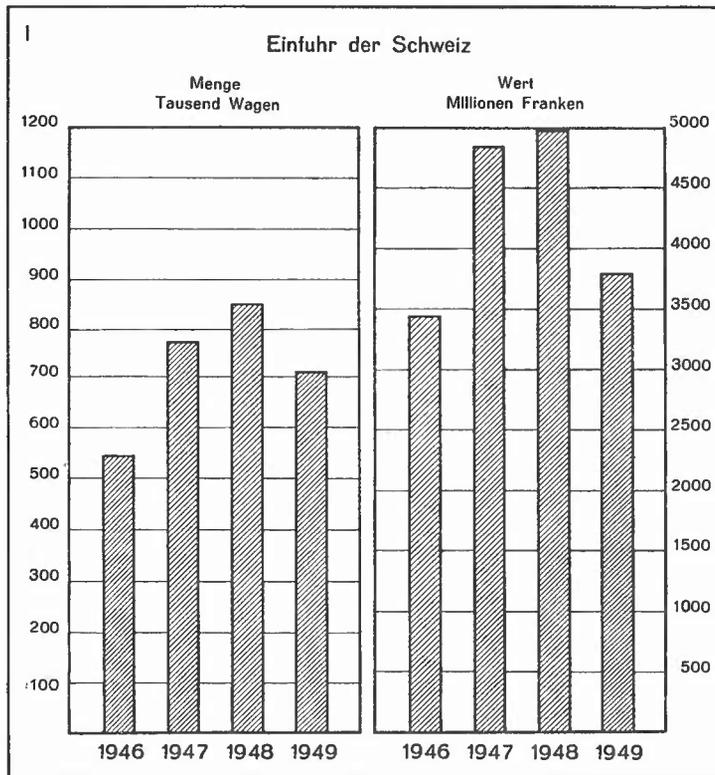
Die Rückkehr zu einer Normalisierung der Wirtschaftstätigkeit zeigt sich ferner in den Kleinhandelsumsätzen. Mengenmässig ist der Umsatz allerdings weniger gesunken als die Wertziffern angeben, zum Teil als Folge von Preisrückgängen, zum Teil aber auch deshalb, weil vielfach billigere Artikel bevorzugt wurden. Im weitern wirkte sich der Rückgang des Fremdenverkehrs in den Kleinhandelsumsätzen aus.

Nach den Ergebnissen der ersten elf Monate hielt sich im Fremdenverkehr die Anzahl der Gäste ungefähr auf Vorjahreshöhe; die Zahl der Übernachtungen war dagegen infolge Verkürzung der Aufenthaltsdauer um etwa 6% geringer, und zwar besonders wegen des schwächeren Besuches aus dem Inland. Der Grund liegt zum Teil darin, dass das Ausland – vorab die Nachbarländer Frankreich, Italien und Österreich – eine vermehrte Anziehungskraft ausübte. Ferner erfolgte eine stärkere Belegung der Ferienwohnungen. Wesentlich zurückgegangen ist die Zahl der Logiernächte berufstätiger Dauergäste. Trotz der im internationalen Reiseverkehr da und dort eingetretenen Erleichterungen – Aufhebung der Visumpflicht, Erhöhung der für den Tourismus zur Verfügung gestellten Devisenbeträge, Wegfall der Dollarbewirtschaftung – waren die Hindernisse, die sich einem längeren Aufenthalt in unserm Lande entgegenstellten, noch zahlreich. Vor allem war die Devisenzuteilung für Ferienreisen nach Hartwährungsländern meist sehr knapp, ganz abgesehen von den Devisensperren einzelner Länder für Reisen nach der Schweiz. Frankreich und Schweden verzeichnen mit Belgien den stärksten Ausfall an Logiernächten. Im Vergleich zum Vorjahr kamen mehr Gäste besonders aus Nordamerika, England und Italien.

Angesichts der Bedeutung, die dem Fremdenverkehr in unserer Volkswirtschaft zukommt, ist es verständlich, wenn die Abwertungen zu Besorgnissen Anlass geben. Der Schweizerische Fremdenverkehrsverband wünschte einen teilweisen Ausgleich der Abwertungs Nachteile durch Bundesmittel zu erwirken, namentlich durch ein Entgegenkommen den englischen Gästen gegenüber, die das höchste Kontingent der Besucher stellen. Diesem Begehren konnte der Bundesrat indessen aus währungspolitischen Gründen nicht entsprechen; denn die Hereinnahme englischer Pfunde zu einem über der Parität liegenden Kurse wäre einer Abwertung des Schweizerfrankens in einem wichtigen Gebiet unserer Aussenwirtschaft gleichgekommen. Ohne Zweifel hätten sich andere, von den Abwertungen ebenfalls stärker betroffene Wirtschaftszweige mit ähnlichen Wünschen gemeldet. Der Fremdenverkehr würde auch ohne die Abwertungen Einbussen erlitten haben, da verschiedene Länder nicht mehr bereit gewesen wären, Gold zur Deckung eines Zahlungsbilanzdefizites mit der Schweiz abzugeben.

Der landwirtschaftliche Ertrag ist naturgemäss weitgehend witterungsbedingt. Auf einen warmen April folgte im Berichtsjahr eine kühle und sonnenarme Zeit, die anfangs Juni von einer langen Trockenperiode abgelöst wurde. Die Auswirkungen der Witterungsverhältnisse zeigten sich in einer guten Heuernte, aber einem fast vollständigen Ausfall des zweiten und dritten Schnittes, in einer guten Getreideernte, in einem beträchtlichen Minderertrag an Kartoffeln und Obst, mit Ausnahme der ergiebigen Kirschenernte. Die Ernte an Zuckerrüben war mengenmässig gleich wie im Vorjahr, aber etwas geringer an Gehalt. Die Trockenheit führte ferner zu einer grösseren Auffuhr von grossem Schlachtvieh. Die Preise der landwirtschaftlichen Produkte weisen eine rückläufige Tendenz auf. Der auf den durchschnittlichen Preisen des Jahres 1948 beruhende Preisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Monatsindex der Produzentenpreise) sank von Ende Dezember 1948 bis Ende 1949 um 4%. Stärker zurückgegangen sind

die Preise für Rindvieh und Schweine; die Preise für Milch und Weizen blieben unverändert. Der Monatsindex von Preisen landwirtschaftlicher Produktionsmittel stand Ende 1949 um etwa 3% tiefer als am Ende des Vorjahres. Mit Ausnahme der Pflanzenschutzmittel verzeichnen sämtliche im Monatsindex enthaltenen Positionen eine Rückbildung, die aber nur beim Saatgut und bei den Futtermitteln ins Gewicht fällt.

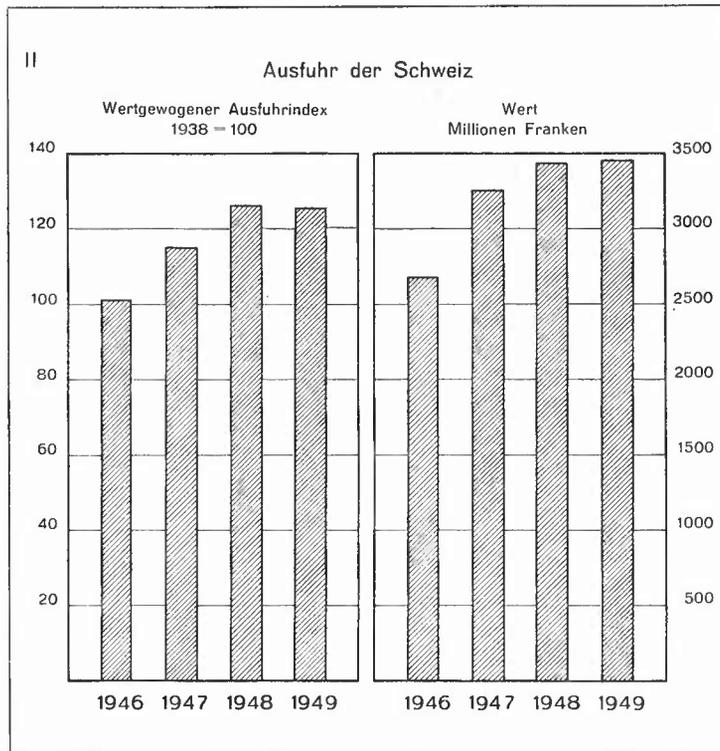


Nach dem ausserordentlichen Anstieg der Importe in den ersten Nachkriegsjahren, die 1948 mit 5 Milliarden Franken den höchsten Wertbetrag erreichten, war zum vornherein mit einer gewissen Rückbildung der Wareneinfuhr zu rechnen. Diese beträgt im Jahr 1949 bei der eingeführten Menge 16%, beim Wert 24%. Der unterschiedliche Rückgang rührt zum Teil von der veränderten Zusammensetzung der Einfuhr, zum Teil aber auch von Einfuhrverbilligungen her. Nach dem Aussenhandelspreisindex betrug die Verteuerung der eingeführten Waren im Vergleich zu 1938 im Jahresdurchschnitt 1949 noch 126% gegenüber 151% im Vorjahr.

Den grössten Preisabbau im Berichtsjahr verzeichnen die Nahrungsmittel (Weizen), die aber nach wie vor den höchsten Index aufweisen. Im ganzen Jahr 1949 wurden 708165 Wagen zu 10 Tonnen im Werte von 3,79 Milliarden Franken eingeführt. Im Vergleich zum Vorjahr weisen unter den Lebensmitteln namentlich Zucker, Wein, Speiseöl und Gefrierfleisch Minderimporte auf. Unter den Roh- und Betriebsstoffen fällt die Importsenkung bei Kohlen am stärksten ins Gewicht; ebenso erreichte die Einfuhr von Metallen die Vorjahresziffern bei weitem nicht. Im ganzen wurden gegenüber 1948 weniger Lebensmittel, Rohstoffe und auch Fabrikate (Maschinen, Apparate, Automobile usw.) eingeführt.

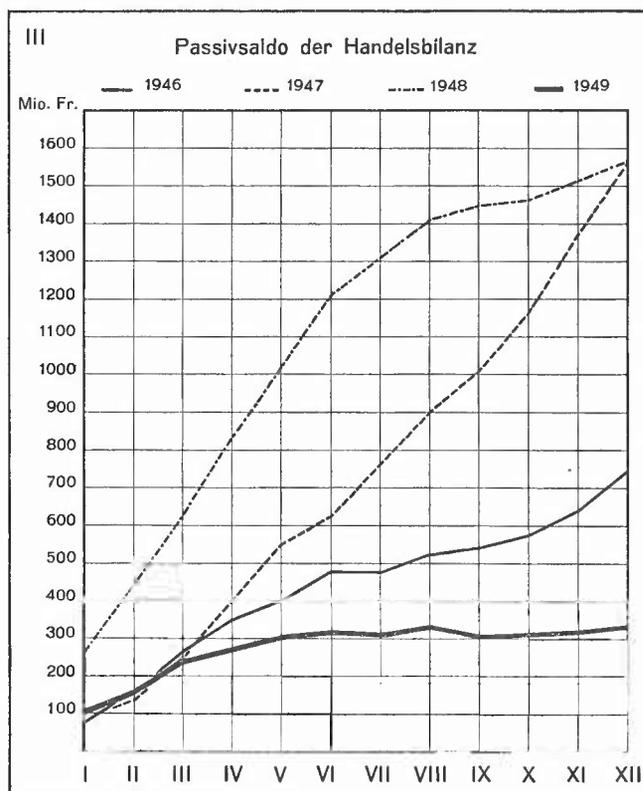
Mit 3,46 Milliarden Franken konnte sich die Ausfuhr wertmässig auf Vorjahreshöhe halten. Nach dem wertgewogenen Mengenindex, der die Entwicklung der Ausfuhrmengen zu Durchschnittspreisen des Jahres 1938 wiedergibt, ist sich auch das Ausfuhrvolumen im gesamten annähernd gleichgeblieben. Wertmässig sind bei den Hauptwarengruppen, unter denen beim Export die Fabrikate rund neun Zehntel ausmachen, im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

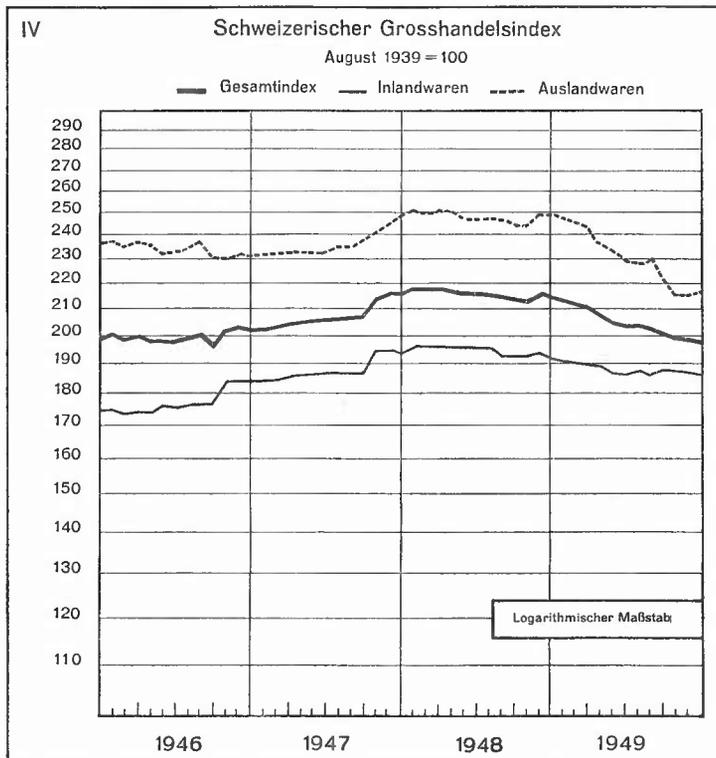
Während in den beiden Vorjahren der Passivsaldo der Handelsbilanz von über 1,5 Milliarden Franken die Frage nach seiner Deckung aufwerfen liess, machte diese im Berichtsjahr bei einem Einfuhrüberschuss von nur 334 Millionen Franken keine Sorgen. Der Erlös aus dem Fremdenverkehr allein dürfte dazu mehr als genügt haben. Seit der Jahresmitte hat sich der Passivsaldo nur wenig verändert; die Monate Juli und September brachten, was zu den Ausnahmen in der schweizerischen Handelsbilanz gehört, Ausfuhrüberschüsse.



Auf den Weltmärkten war die Preisgestaltung uneinheitlich, sowohl im zeitlichen Verlauf als auch hinsichtlich der Warengattungen. Im ersten Halbjahr traten erhebliche Preisrückgänge auf den Agrar- und Metallmärkten ein, während im zweiten Halbjahr im allgemeinen eine festere Preistendenz zu beobachten war. Die Tatsache, dass der Grosshandelsindex der Vereinigten Staaten im Verlauf eines Jahres eine Rückbildung um 7% erfuhr, lässt die Abwärtsbewegung deutlich erkennen.

Der schweizerische Grosshandelsindex verzeichnete mit einer Senkung von ungefähr 8% den gleichen Rückgang wie derjenige der Vereinigten Staaten. Auch die seit dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges eingetretene Verteuerung im Grosshandel beträgt in beiden Ländern ungefähr 100%. Im Berichtsjahr erfuhr der Preisindex für Auslandwaren eine Rückbildung um 13%, während sich der Index für Inlandwaren um etwa 4% senkte. Die grössten Preisabschläge fin-





den sich bei den Metallen, unter denen Aluminium und Nickel eine Ausnahme machen; es folgt die Untergruppe der Nahrungsmittel zur industriellen Verarbeitung (Kakao, Zucker). Auch bei allen übrigen Untergruppen der Roh- und Hilfsstoffe sowie der Futter- und Düngemittel sind Verbilligungen eingetreten. Preiserhöhungen weisen ganz wenige Artikel auf, die zudem nur bei den Kartoffeln und beim Kaffee ins Gewicht fallen. Die ausländischen Währungsabwertungen wirkten sich im schweizerischen Grosshandelsindex nicht stärker aus, einmal weil die Abwertungsländer

die Preise für wichtige Rohstoffe und Lebensmittel erhöhten und zweitens, weil der Index keine Fabrikate enthält, die unmittelbar nach der Abwertung die stärksten Preisabschläge erfuhren. Zum Teil sind Preisermässigungen des Auslandes durch Massnahmen zum Schutze der einheimischen Produktion aufgefangen worden.

Wie schon im Vorjahr, wies der Lebenskostenindex 1949 eine grosse Stabilität auf; am Jahresende betrug die Verteuerung der Lebenshaltung gegenüber der Vorkriegszeit 61%. Im Vergleich zum Vorjahr erreichte die Rückbildung knapp 2%. Mit Ausnahme der Miete verzeichnen sämtliche Indexgruppen einen Abbau, der bei der Bekleidung mit 5% am deutlichsten in Erscheinung tritt. Da sich der Grosshandelsindex für Nahrungsmittel wenig veränderte, wird eine baldige und fühlbare Entlastung in den Ernährungskosten kaum zu erwarten sein. Sie dürfte im übrigen durch den Abbau der Verbilligungsbeiträge des Staates verzögert werden. Im Budget des Staatshaushaltes für 1949 waren 148 Millionen Franken für die Verbilligung der Lebenshaltung vorgesehen, wovon 46 Millionen auf die Milch und Milchprodukte, 51 Millionen auf das Brotgetreide und 51 Millionen Franken auf den Wohnungsbau entfallen.

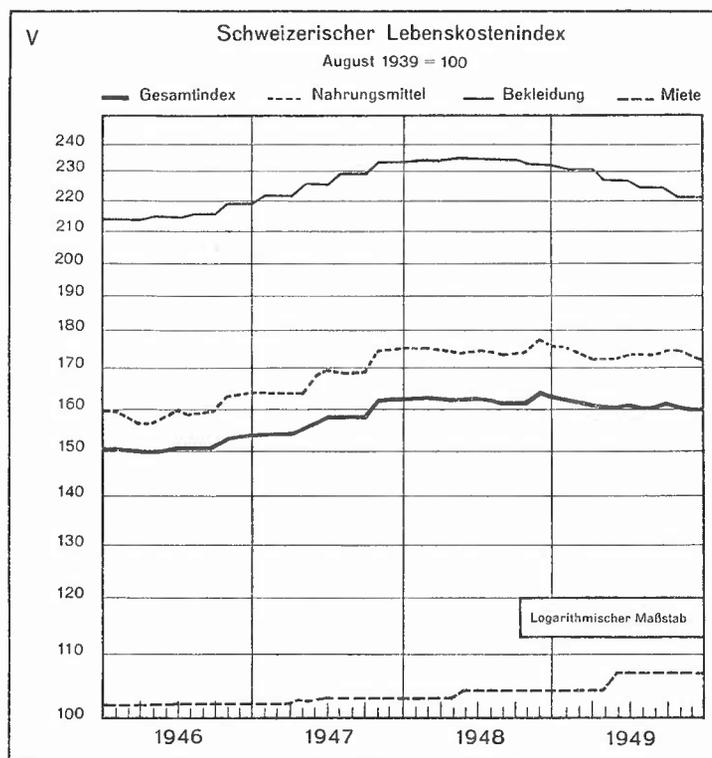
Zur Verhinderung eines weiteren Auftriebes der Preise und Löhne hatten anfangs 1948 die wirtschaftlichen Spitzenverbände ein Stabilisierungsabkommen unterzeichnet, das bis zum 31. Oktober 1949 und später bis Ende November 1949 verlängert wurde. Die wertvolle Zusammenarbeit im Stabilisierungsausschuss hat ohne Zweifel ihre Früchte gezeitigt. Mit dem Nachlassen der Hochkonjunktur wurde jedoch ein wesentlicher Teil der bisherigen Aufgaben des Stabilisierungsausschusses hinfällig, so dass eine nochmalige Erneuerung des Abkommens nicht mehr erfolgte.

Nach den Berechnungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit lag das auf Grund der erfassten nominellen Stundenverdienste ermittelte Lohnniveau am Ende des dritten Quartals 1949 um 83,6% über dem Stand von 1939 gegen 83,0% am Ende des Vorjahres. Die nominellen Löhne haben sich somit kaum verändert. Gemessen am Lebenskostenindex waren die realen Stundenverdienste Ende September 13,1% (Ende 1948 11,4%) höher als vor dem Kriege. Die diesen Berechnungen zugrunde liegenden statistischen Unterlagen fussen auf den Anga-

ben von rund 3500 Betrieben mit 225 000 beschäftigten Arbeitern; sie beziehen sich auf die Industrie, mit Einschluss des Baugewerbes, während die übrigen Erwerbszweige sowie die Gehälter der Angestellten nicht berücksichtigt sind.

Die rückläufige Konjunktur kommt augenfällig in der Gestaltung des **Finanzhaushaltes** des Bundes zum Ausdruck, vor allem in den sinkenden Erträgen der Zölle und der Warenumsatzsteuer. Verminderte Einnahmen ergab ferner – bedingt durch die Steuertermine – die Wehrsteuer, während bei den Ergebnissen der übrigen Steuerquellen die Unterschiede im Vergleich zum Vorjahr verhältnismässig bescheiden sind. Bei der Betrachtung der konjunkturrempfindlichen Steuern ist jedoch nicht ausser acht zu lassen, dass die vergangenen Jahre der Hochkonjunktur dem Bunde ausserordentliche Einnahmen brachten. Da aber nach dem bereinigten Voranschlag nicht nur die Einnahmen, sondern auch die Ausgaben geringer sein werden, dürfte die Rechnung für das Jahr 1949 ausgeglichen sein.

Nach der Abwertung des englischen Pfundes hat der Bundesrat nicht gezögert, zu erklären, dass keine Veranlassung bestehe, die **schweizerische Währung** und damit die bisherige Goldparität des Schweizerfrankens zu ändern. Zwei Interpellationen im Nationalrat boten dem Vorsteher des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements Gelegenheit, den Standpunkt des Bundesrates eingehend darzulegen. Der Bundesrat wies mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass trotz der Schwierigkeiten, die aus den Währungsmassnahmen des Auslandes für verschiedene Wirtschaftszweige unseres Landes entstehen können, es ein grosser Irrtum wäre, die vielleicht nur vorübergehenden Störungen durch eine so schwerwiegende und sachlich nicht gerechtfertigte Massnahme, wie sie eine Abwertung unserer Währung darstellen würde, beheben zu



wollen. Das Vertrauen in die Währung bildet in der Tat ein zu hohes Gut, als dass es ohne zwingende Not aufs Spiel gesetzt werden darf.

Die unmittelbaren Auswirkungen der ausländischen Währungsabwertungen zeigten sich auf dem Devisenmarkt. Hatte die Nationalbank jahrelang fast täglich einen sich aus Angebot und Nachfrage ergebenden berschuss an Dollars aufzunehmen, so trat nun eine Wandlung ein. Nicht nur blieb jegliches Dollarangebot aus dem Waren- oder Kapitalverkehr aus; die Nationalbank hatte eine erhebliche Nachfrage des Marktes nach Dollars aus ihren eigenen Beständen zu befriedigen. Die Wirtschaft schien sich zu beeilen, ihren Dollarbedarf zur Bezahlung aufgelaufener Warenschulden einzudecken und darüber hinaus – im Hinblick auf die entstandenen Abwertungsdiskussionen – Devisen auf Vorrat anzuschaffen. Ferner ist ausländisches Kapital in einem namhaften Umfange zurückgezogen worden.

Angesichts der vollständig veränderten Lage war nunmehr für die Notenbankleitung der Zeitpunkt gekommen, den Dollarmarkt freizugeben und alle Bindungen, soweit sie mit der Dollarbewirtschaftung zusammenhingen oder als Rest des Gentlemen's Agreements mit den Banken vom Juli 1941 noch zu Recht bestanden, zu lösen. Die Bankleitung gab bekannt, dass sie vorerst nicht beabsichtige, den Dollarverkaufskurs über die Parität (4,3728 Franken) ansteigen zu lassen. Die Nachfrage nach Dollars liess aber sehr rasch nach, so dass die Bank schon nach Ablauf einiger Tage keine Dollars mehr zur Verfügung zu stellen hatte. Im Gegenteil, es schien zeitweise, als habe der Markt einige Mühe, das reichliche Angebot aufzunehmen; denn der Kurs bröckelte nach und nach wieder ab, um sich gegen Jahresende hin allmählich dem Ankaufskurs der Notenbank zu nähern. Darin mag mit das Vertrauen in unsere Landesvaluta in Erscheinung treten. Die Entwicklung des Dollarkurses ist nunmehr dem Markte bzw. dem freien Spiel von Angebot und Nachfrage ublassen. Die Nationalbank beschränkt sich im wesentlichen darauf, die Kurse durch Aufnahme und Abgabe von Dollars in den Grenzen zu halten, wie sie sich aus der bundesrätlichen Weisung vom 27. September 1936 ergeben. Auf Grund der gegenwärtigen offiziellen Goldpreise der Nationalbank stellt sich für den Dollar der Ankaufspreis auf 4,28 Franken und der Verkaufspreis auf 4,46 Franken.

Mit der am 23. September 1949 erfolgten Aufhebung der Dollarzahlungsverpflichtung hat eine bedeutsame währungspolitische Regelung, deren Anfänge bis ins Jahr 1941 zururckreichen, ihr Ende gefunden. Damals sah sich die Nationalbank genötigt, im Hinblick auf die Blockierung schweizerischer Guthaben in den Vereinigten Staaten sowie auf die Valuta- und Geldmarktlage in der Entgegennahme von Dollars Zururckhaltung zu üben. Sie konnte es nicht verantworten, durch deren uneingeschränkte Umwandlung in Franken die Geldmenge beständig zu vermehren, besonders in einer Zeit ungenügender Warenversorgung. Die Dollarregelung, die nicht nur den Kapitalverkehr, sondern auch den kommerziellen Verkehr berührte, musste daher im Verlauf der Kriegsjahre in verschiedener Richtung verschärft werden. Bereits nach Kriegsende war es jedoch möglich geworden, sowohl im Waren- als auch im Kapitalverkehr

gewisse Lockerungen eintreten zu lassen. Der 1949 zunächst anhaltende starke Zufluss an Gold und Devisen liess noch keine vollständige Freigabe des Dollarverkehrs zu. Erst die Wendung im September machte es der Bank möglich, sämtliche Einschränkungen im Dollarzahlungsverkehr aufzuheben. Im Oktober glaubte sie es auch verantworten zu können, den Rest der damals noch gesperrten Exporterlöse im Ausmass von 86 Millionen Franken freizugeben. Von der Nationalbank aus betrachtet, ist der Zahlungsverkehr mit den Ländern des Dollarkreises nun vollständig frei.

Insgesamt hat die Nationalbank im Anschluss an die ausländischen Abwertungen Dollars, Pfunde und andere Devisen für nahezu 500 Millionen Franken abgegeben, wobei allerdings nur der Ausgang an Dollars in ihren Ausweisen in Erscheinung trat, da die übrigen Valutenverkäufe für Rechnung des Bundes bzw. im Rahmen der bilateralen Zahlungsabkommen getätigt wurden. Durch den dadurch bewirkten Abbau von Bundesvorschüssen erhielten verschiedene Vertragspartner die Möglichkeit, die ihnen seinerzeit zugesicherten Kredite erneut in Anspruch nehmen zu können.

Mit dem Ansteigen des Dollarkurses hielten es die Behörden des Bundes und der Nationalbank für geboten, eine kleine Korrektur der in den bilateralen Zahlungsabkommen festgesetzten Devisenkurse vorzunehmen. Bis anhin wurden diese Kurse im Ausland auf Grund der mittleren Goldpreise, in der Schweiz jedoch gestützt auf den offiziellen Ankaufspreis von 4869.80 Franken für das Kilogramm Feingold errechnet. In Fühlungnahme mit den in Betracht fallenden ausländischen Notenbanken sind mit Wirkung ab 10. Oktober die Kursparitäten einheitlich auf der Grundlage des mittleren Goldpreises von 4920.63 Franken für das Kilogramm Feingold festgesetzt worden. Diese Korrektur führte zu einer Erhöhung der vertraglich festgesetzten Devisenkurse um etwa 1%.

Einen bedeutenden Schritt zur Liberalisierung brachte die Vereinbarung mit Belgien, wonach sowohl im Zahlungs- als auch im Warenverkehr eine weitgehende Lösung der bisherigen Bindungen erfolgte. Mit Wirkung ab 13. November 1949 wurde der Bundesratsbeschluss vom 8. Dezember 1947 über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Belgischen Währungsbereich aufgehoben. In Belgien besteht zwar die Zahlungskontrolle durch das Institut belgo-luxembourgeois du change weiter; aber im Verkehr mit der Schweiz sind wesentliche Transfererleichterungen eingetreten. Schweizerische Kapitalien können wieder frei nach Belgien transferiert und von dort zurückgenommen werden. Auf dem Gebiet des Warenverkehrs sind für die industriellen Erzeugnisse sozusagen alle Ein- und Ausfuhrbeschränkungen aufgehoben worden. Auch der Fremdenverkehr erfuhr eine freierliche Regelung. Das Kursverhältnis zwischen den Valuten der beiden Länder unterliegt im Rahmen begrenzter Abweichungen von der Parität wieder dem freien Spiel der Kräfte. Schweizerfranken, belgischer Franken und Dollar sind damit in ein freies Verhältnis zueinander gekommen; alle drei Valuten sind gegenseitig wieder konvertierbar. Auch mit Frankreich und Westdeutschland sind Abkommen getroffen worden, welche gegenüber

dem früheren Zustand grössere Freiheiten im Waren- und Zahlungsverkehr brachten. Im Interesse der Weltwirtschaft läge es, wenn die freie Konvertibilität der europäischen Währungen weitere Fortschritte machen würde. Dieses Ziel wird aber erst zu verwirklichen sein, wenn einmal die wirtschaftlichen Voraussetzungen hierfür in den einzelnen Ländern gegeben sein werden.

Bis Mitte September hatten sich die Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank um insgesamt 534 Millionen Franken erhöht. Der Abfluss in der zweiten Septemberhälfte ist in den letzten Monaten des Jahres durch Dollar- und Goldüberweisungen ausländischer Notenbanken zum Teil wieder ausgeglichen worden. Am Jahresende 1949 überschritten die Bestände der Nationalbank an Gold und Devisen mit 6500 Millionen diejenigen am Ende des Vorjahres um 442 Millionen Franken. Der Bund besass für 269 Millionen Franken Gold, das sind 87 Millionen Franken mehr als Ende 1948. Da im Berichtsjahr kaum ein wesentlicher Zustrom an ausländischen Geldern erfolgt sein dürfte und auch der Nationalbank nur noch geringe Beträge aus schweizerischen Kapitalanlagen in den Vereinigten Staaten zuflossen, ist anzunehmen, dass die Vermehrung der Währungsreserven weitgehend mit dem Überschuss der Ertragsbilanz im Zusammenhang steht. Ein namhafter Zufluss ist auch auf die Kreditrückzahlungen des Auslandes zurückzuführen. Zur Verminderung der Geldmenge hat die Nationalbank im Juli für 125 Millionen Franken Gold an den Bund abgetreten.

Die Nationalbank stellte auch im Berichtsjahr der goldverarbeitenden Industrie für deren Bedarf Gold zum gesetzlichen Preis zur Verfügung, und zwar im Betrage von 66 Millionen gegenüber 55 Millionen Franken im Vorjahr. Gegen Jahresende mussten jedoch wegen gewisser Missbräuche in der Goldabgabe an die Industrie Einschränkungen vorgenommen und verschärfte Verwendungskontrollen errichtet werden.

Im Berichtsjahr wurde das Notenbankgeld vor allem durch den Zufluss von Gold und Devisen als Folge der aktiven Ertragsbilanz sowie durch die Freigabe der restlichen Sperrguthaben aus früheren Exporterlösen, nicht aber durch die Kreditgewährung der Notenbank erhöht. In Anbetracht der flüssigen Lage des Geldmarktes hielt sich deren Beanspruchung seitens der privaten Wirtschaft in engen Grenzen. In der Diskontierung von Handelswechseln und der Gewährung von Lombardvorschüssen traten selbst an den Monatsenden keine nennenswerten Schwankungen ein. Auch in den Wochen, die auf die Abwertungen folgten, konnten die angeforderten Devisen mit den Mitteln des Marktes, also ohne Beanspruchung des Notenbankkredites, bezahlt werden.

Im Jahr 1948 hatte die Nationalbank sich bereit erklärt, ihren Kredit für die Finanzierung der Pflichtlager zur Verfügung zu stellen. Im Berichtsjahr hat der Bund auch den freien Banken diejenigen Sicherheiten gewährt, welche die Pflichtlagerwechsel für sie zu einem erstklassigen Diskontopapier werden lassen. Ende 1949 lagen noch für 52 Millionen Franken solcher Wechsel im Portefeuille der Nationalbank, entsprechend ungefähr einem Viertel der Pflichtlager. Ein Teil dieser Lager ist aus den eigenen Mitteln der Unternehmungen finanziert worden.

Die gesamte Inanspruchnahme des Noteninstituts (Wechselportefeuille, Lombardvor-

schüsse) stellte sich im Jahresdurchschnitt 1949 auf 133 Millionen gegen 196 Millionen Franken im Jahr vorher. Die Nationalbank leistete der privaten Wirtschaft jedoch nicht allein durch die direkte Kreditgewährung Dienste, sondern auch durch ihre Diskont- und Lombardzusagen, die sie für besondere Kreditgeschäfte erteilte. Durch die Mobilisierungszusage wurde ferner die Kreditgewährung der Banken an das Ausland erleichtert.

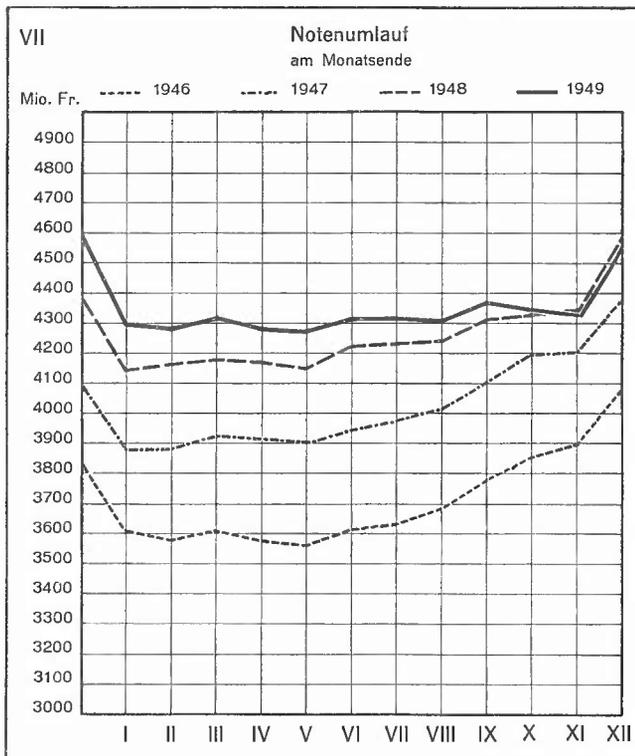
Der Bund kam während des Berichtsjahres nie in die Lage, durch Einreichung von Schatzwechseln die

Notenbank beanspruchen zu müssen. Die im Inlandportefeuille ausgewiesenen Schatzanweisungen stellen nicht Einreichungen des Bundes, sondern Rediskontierungen des Marktes dar. Der Bund unterhielt stets ein grösseres Guthaben bei der Notenbank; im Jahresdurchschnitt belief es sich auf 149 Millionen Franken.

Im Berichtsjahr vermehrte sich das Notenbankgeld (Notenumlauf und täglich fällige Verbindlichkeiten) um insgesamt 460 Millionen auf 6297 Millionen Franken. Zugenommen haben vor allem die täglich fälligen Verbindlichkeiten, die im Berichtsjahr mehrmals die Zweimilliardengrenze überschritten und am Jahresende 1731 Millionen Franken erreichten, von denen 980 Millionen Franken Girogelder der schweizerischen Banken sind. Während diese um 345 Millionen Franken zunahmen, erfuhren die Guthaben der ausländischen Banken bei unserem Institut einen Abbau um 125 Millionen Franken.

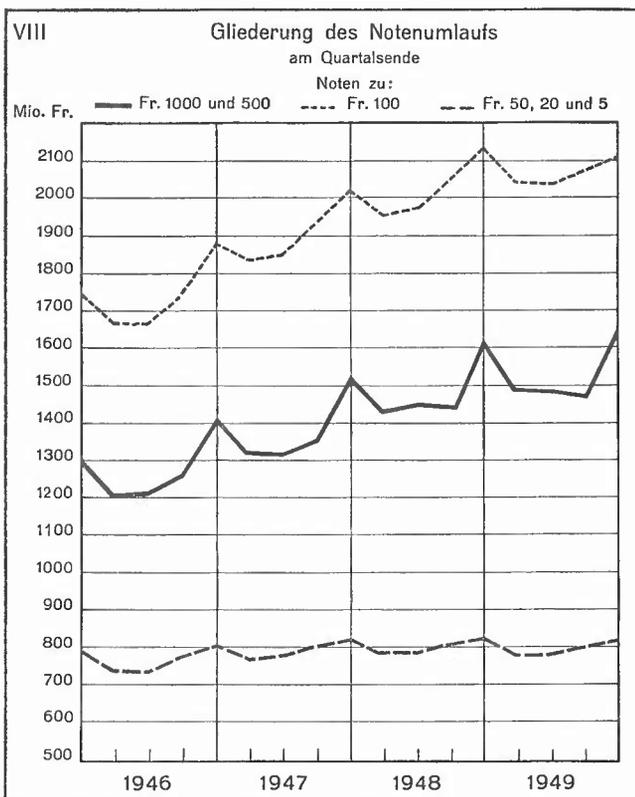
Schon im Vorjahr hatte sich das Ansteigen des Notenumlaufs verlangsamt. Wie das nachstehende Bild deutlich zeigt, ist im Jahr 1949 die Überhöhung der Notenkurve immer kleiner geworden und gegen das Jahresende überhaupt verschwunden. Die im Berichtsjahr eingetretene Geldvermehrung führte somit zu keinem Anwachsen des Notenumlaufs. Es ist ein Zeichen sich anbahnender Normalisierung, wenn der kriegs- und konjunkturbedingt gesteigerte Notenumlauf wieder eine gewisse Rückbildung erfährt. Dies bedeutet keineswegs eine Deflation; denn es kehren Noten zur Emissionsstelle zur Gutschrift auf Girokonto zurück, die von der Wirtschaft als Zahlungsmittel nicht mehr benötigt oder die nicht mehr gehört werden. Rein zahlenmässig betrachtet, wurde der Notenumlauf von der Abwertungswelle nicht berührt. Nach einer langen Reihe von Jahren – nämlich seit 1936 – hat der Notenumlauf Ende November erstmals wieder die Vorjahreshöhe leicht unterschritten, und auch am Jahres-





ende erreichte er mit 4566 Millionen Franken nicht mehr den Stand von Ende 1948. In der Zusammensetzung des Notenumlaufs ist keine wesentliche Änderung eingetreten. Annähernd die Hälfte der ausstehenden Noten - 47% - entfällt auf den Abschnitt zu 100 Franken; die beiden grössten Abschnitte machen 35% und die Abschnitte unter 100 Franken 18% des Notenumlaufs aus. Wie aus dem Bild VIII hervorgeht, haben sich am Jahresende auch die einzelnen Notenabschnitte in absoluten Beträgen auf ungefähr Vorjahreshöhe gehalten. Da die Nachfrage nach den beiden grössten Abschnitten sich mit dem Rückfluss deckte, dürfte mindestens in diesen Noten keine vermehrte Hortung stattgefunden haben. Auffallend ist, welche geringen Schwankungen in den letzten Jahren der Umlauf an Abschnitten unter 100 Franken unterworfen war.

Die in der zweiten Jahreshälfte 1948 eingetretene Verflüssigung des schweizerischen Geldmarktes setzte sich im Berichtsjahr fort.



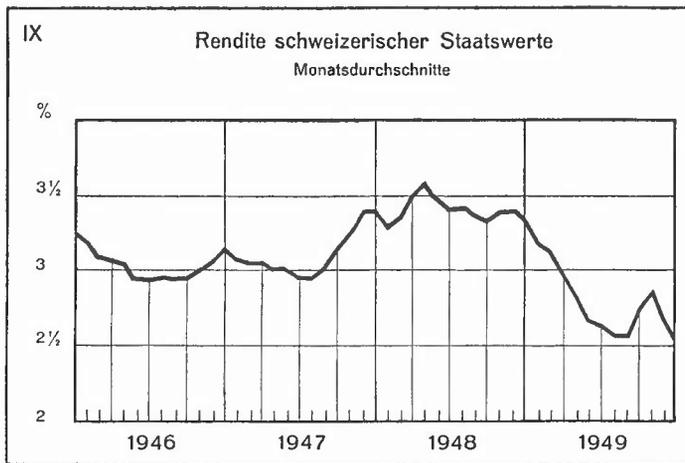
Dem Markte wurden Mittel zugeführt durch die Übernahme von Gold und Devisen seitens der Notenbank im Betrage von 442 Millionen Franken, ferner durch die vollständige Freigabe der gesperrten Guthaben aus Exporterlösen von 237 Millionen Franken. Durch die Rückzahlung von Kassascheinen und die Amortisation von Anleihen hat der Bund dem Markt 836 Millionen Franken überwiesen, ihm andererseits durch die Aufnahme eines Anleihens und einer Kassascheinemission 200 Millionen Franken, sowie durch die Unterbringung von Schatzanweisungen 310 Millionen Franken entzogen. Zudem wurden zur Verminderung der Geldmenge für 225 Mil-

lionen Sterilisierungsreskriptionen begeben. Von diesen sind 125 Millionen Franken direkte Verpflichtungen des Bundes, entstanden durch Goldübernahmen im Juli. Die restlichen 100 Millionen Franken sind zusammen mit den im Jahre 1947 im Markte untergebrachten 100 Millionen Franken Sterilisierungsreskriptionen Verpflichtungen der Notenbank und daher in ihrem Ausweis unter den Verbindlichkeiten auf Zeit verbucht. Im gesamten hat somit der Bund dem Markte rund 100 Millionen Franken mehr zugeführt als entzogen.

Wenn einerseits im Jahre 1949 die Verflüssigung des Geldmarktes wesentlich stärker war als im Vorjahr, so blieb andererseits die Nachfrage nach Kredit bedeutend geringer. Bei den 43 grösseren Bankinstituten (Kantonalbanken, Grossbanken und grössere Lokalbanken) nahmen in den ersten 11 Monaten des Jahres die Debitoren insgesamt um 407 Millionen Franken ab, gegenüber einer Vermehrung um 150 Millionen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Wenn sich die Wechselanlage der Banken um 451 Millionen vergrösserte, so liegt der Grund vor allem in der Hereinnahme von Reskriptionen und nur zum kleineren Teil in der vermehrten Diskontierung von Handelswechseln. Der Rückgang der Debitoren steht zweifelsohne mit der Abschwächung der Konjunktur, mit den geringeren Importen sowie dem Lagerabbau im Zusammenhang. Etwas stärker als im Vorjahr hat sich, trotz des verminderten Bauvolumens, die Hypothekaranlage ausgeweitet. Der Wertschriftenbestand wurde nochmals, allerdings in bescheidenem Ausmass, abgebaut. Der Zufluss an Mitteln zu den Banken war grösser als im Vorjahr, wobei die wesentlich erhöhte Zunahme der Guthaben auf Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht, aber auch diejenige an Spar- und Depositengeldern sowie an Kassenobligationen auffällt. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Banken zur Eindämmung des Geldzuflusses nicht nur die Laufzeit der Obligationen verlängerten und den Zinsfuss ermässigten, sondern die Annahme solcher Gelder zum Teil überhaupt ablehnten.

Die liquide Verfassung des Geldmarktes zeigt sich auch in den Zinssätzen für kurzfristiges Geld. Anfang Juli wurde der Privatsatz für erstklassiges Bank- und Handelspapier, der bis dahin  $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{3}{4}$  % betragen hatte, auf  $1\frac{1}{2}$  % ermässigt. Der Satz für Callgeld ging von  $1\frac{1}{2}$  % auf 1 % zurück; die Geldausleihungen unter den Banken erreichten jedoch mit der Ausdehnung der Liquidität keinen nennenswerten Umfang mehr. Im Berichtsjahr blieben die seit dem 26. November 1936 in Kraft befindlichen offiziellen Sätze unverändert: Diskontosatz  $1\frac{1}{2}$  %, Lombardsatz  $2\frac{1}{2}$  %.

Die Entwicklung des schweizerischen Kapitalmarktes stand im Einklang mit der leichten Verfassung des Geldmarktes. Die zunehmende Nachfrage nach Anlagewerten bei einem meist unzureichenden Angebot führte zu einer Befestigung der Obligationenkurse. Entsprechend senkte sich die Rendite der schweizerischen Staatswerte, und zwar – auf Grund der Kündbarkeit berechnet – von 3,29 % Ende des Vorjahres bis auf einen noch nie erreichten Tiefpunkt von 2,52 % Mitte Juli. Das durch die Währungsereignisse im September ausgelöste vermehrte Angebot am Obligationenmarkt, insbesondere von seiten ausländischer Titelinhaber, bewirkte vorübergehend Kursrückgänge und einen Anstieg der Durchschnittsrendite auf 3,09 % am 23. September. Aber



schon nach kurzer Zeit stellte sich neuerdings eine lebhafte Nachfrage nach Bundstiteln ein, so dass ihre Rendite nach und nach wieder auf das frühere Niveau von  $2\frac{1}{2}\%$  zurückging.

Der leichte Geldstand blieb nicht ohne Einfluss auf die Zinssätze der Banken. Diese sahen sich vor allem veranlasst, die Ausgabebedingungen für die Kassenobligationen der ver-

änderten Lage anzupassen, während sie im allgemeinen die Zinssätze für Spargelder unverändert liessen. Im Aktivgeschäft der Banken ist der Anstieg der Hypothekarsätze, wie er im Vorjahr eingesetzt hatte, am Jahresbeginn zum Stillstand gekommen; im Verlauf des Jahres hat die zunehmende Nachfrage nach grundpfandgesicherten Titeln den Zinsfuss für erste Hypotheken dort, wo vorher eine Erhöhung auf  $3\frac{3}{4}\%$  Platz gegriffen hatte, meist auf den Stand von  $3\frac{1}{2}\%$  zurückgehen lassen. Die im Januar erfolgte Empfehlung des Stabilisierungsausschusses, die Hypothekarinstitute möchten, wenn immer ihre Kassenlage es ihnen erlaube, den gegenwärtigen Hypothekarsatz beibehalten, wurde durch die Entwicklung des Marktes überholt.

Die Emissionstätigkeit war im Berichtsjahr weniger rege als 1948; sowohl die Anzahl der aufgelegten Obligationenanleihen als auch der beanspruchte Betrag waren geringer. Ebenso erreichten die Aktienemissionen nicht mehr das vorjährige Ausmass. Während 1948 namentlich industrielle Unternehmungen ihr Kapital hinaufsetzten, waren es im Berichtsjahr vor allem Versicherungsgesellschaften, die Kapitalerhöhungen vornahmen oder die weitere Einzahlung von Aktienkapital verlangten. Der Bund hat im April  $3\%$  Kassascheine, mit einer Laufzeit von 10 Jahren, im Betrage von 100 Millionen Franken bei den Banken untergebracht. Diese Anleihe diente, zusammen mit der Begebung von 1-4 Jahre laufenden Schatzanweisungen im Betrage von 175 Millionen Franken, zur teilweisen Rückzahlung der am 1. Mai fällig gewordenen Kassascheine von 1944 in der Höhe von 325 Millionen Franken. Im Juni gelangte er mit einer  $3\%$  Anleihe von ebenfalls 100 Millionen Franken, aber mit einer Laufzeit von 25 Jahren, an den öffentlichen Markt. Ihr Erlös diente der teilweisen Bereitstellung der Mittel für die Rückzahlung der am 1. Juli fällig gewordenen  $2\frac{1}{2}\%$  Kassascheine 1942 von insgesamt 250 Millionen Franken. Diese Anleihe wurde kommissionsweise unter Mitwirkung der Banken begeben.

Im gesamten erreichte die Neubeauftragung des Marktes durch die Emission von schweizerischen Obligationenanleihen den Betrag von 342 Millionen gegen 472 Millionen Franken im Vorjahr. Dieser Neuaufnahme von Geldern stehen indessen Rückzahlungen in der Höhe von 922 Millionen Franken gegenüber (Vorjahr 565 Millionen Franken).

Zum dritten Mal seit Kriegsende ist der schweizerische Kapitalmarkt durch ein belgisches Anleihen im Betrage von 50 Millionen Franken beansprucht worden. Ferner wurde ein Anleihen von 3 Millionen Franken des Fürstentums Liechtenstein aufgelegt. Nach jahrelanger Unterbrechung sind die schweizerische Anlagetätigkeit im Ausland und die private Kreditgewährung an fremde Regierungen wieder in Gang gekommen. Die schweizerische Warenausfuhr konnte dadurch in wertvoller Weise gefördert werden.

Von wachsender Bedeutung für den Kapitalmarkt erweist sich die Anlagetätigkeit des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung. Seit Anfang 1948 hat der Fonds insgesamt 800 Millionen Franken angelegt, im Berichtsjahr allein rund 450 Millionen Franken. Während im Jahr 1948 von den festen Anlagen in der Höhe von 350 Millionen Franken zwei Drittel auf die Pfandbriefinstitute und Kantonalbanken entfielen, kamen 1949 rund 75% den öffentlich-rechtlichen Körperschaften zu (Bund 117 Millionen, Kantone 154 Millionen und Gemeinden 65 Millionen Franken). Das starke Anwachsen der Mittel des Fonds rief in der Öffentlichkeit lebhaften Diskussionen über seinen Einfluss auf den Kapitalmarkt und veranlasste Begehren verschiedener Art.

An den schweizerischen Börsen hatte zunächst die sinkende Tendenz am Aktienmarkt angehalten. Ende März erreichte der Aktienindex, der den Kurswert in Prozenten des einbezahlten Kapitals angibt, mit 214 Punkten seinen tiefsten Stand seit anfangs 1946. Die später einsetzende Kurserhöhung dauerte mit kurzen Unterbrechungen an bis zu den ausländischen Abwertungen. Diese selbst haben die Aktienkurse vorübergehend etwas in die Höhe getrieben. Vom 16. bis 23. September stieg der Aktienindex von 232 auf 239, somit nur um 3%. Nach den Erklärungen des Bundesrates, dass eine Abwertung des Schweizerfrankens nicht in Frage stehe, trat wieder eine Rückbildung des Kursniveaus ein, die später im Einklang mit der festeren Haltung der New Yorker Börse von einer erneuten Erholung abgelöst wurde. Der Gesamtaktienindex steht mit 241 Punkten am Jahresende um 8% höher als am Ende des Vorjahres. Demgegenüber verzeichnet der Industrieaktienindex einen Rückgang um 4%, worin wohl auch der etwas geringere Beschäftigungsgrad zum Ausdruck kommt.

In der Volksabstimmung vom 22. Mai 1949 ist die von Bundesrat und Parlament vorgeschlagene Abänderung des Art. 39 der Bundesverfassung (Banknotenartikel) vom Schweizervolke verworfen worden. Dadurch sind die Bestrebungen, die auf eine Überführung der notrechtlichen Bestimmungen des Abwertungsbeschlusses vom 27. September 1936 in das ordentliche Recht hinzielten, vorläufig zum Stillstand gekommen. Gestützt auf diesen ablehnenden Volksentscheid beschloss der Bundesrat, die Vorlage über die Revision des Bundesgesetzes über die Schweizerische Nationalbank zurückzuziehen. Weiter vertagte der Nationalrat die Beratung des neuen Münzgesetzes. Durch die mit Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1949 betreffend die Übergangsordnung des Finanzhaushaltes vorgenommene Verlängerung der Geltungsdauer von Art. 46 der Finanzordnung 1939/41, der den Bundesrat ermächtigt, alle zur Erhaltung des Landeskredites nötigen Massnahmen zu treffen, sind die Voraussetzungen

geschaffen, den Bundesratsbeschluss betreffend Währungsmassnahmen von 1936 über den 31. Dezember 1949 hinaus in Kraft zu belassen. Das Problem der rechtlichen Fundierung der Währungsordnung hat damit nur eine kurzfristige Lösung gefunden. Es wird sich schon in allernächster Zukunft erneut stellen. Die Bankbehörden haben daher die Vorarbeiten für eine neue Revisionsvorlage für den Art. 39 der Bundesverfassung wieder aufgenommen.

Ein von der Liberalsozialistischen Partei der Schweiz, d. h. von den Anhängern der Freigeldlehre eingereichtes Volksbegehren, das eine Änderung der Absätze 3 und 6 von Art. 39 der Bundesverfassung verlangt, wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 1950 zur Volksabstimmung gelangen.

In der Zusammensetzung unserer Bankbehörden sind im Berichtsjahre folgende Änderungen eingetreten:

Am 11. Januar 1949 ist Herr Prof. Dr. R. König, Präsident der Kantonalbank von Bern, Bern, infolge eines tragischen Unglücksfalles gestorben. Die Generalversammlung hatte ihn 1941 zum Mitglied des Bankrates ernannt, der ihn im gleichen Jahre als Mitglied des Bankausschusses delegierte. Wir werden dem Verstorbenen, der unserem Emissionsinstitut durch seine grossen Erfahrungen und umfassenden Sachkenntnisse wertvolle Dienste geleistet hat, ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Zum neuen Mitglied des Bankrates wählte die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 5. März 1949 Herrn Nationalrat H. Stähli, Präsident der Kantonalbank von Bern, Bern. Ferner erneuerte die Generalversammlung das Mandat der Mitglieder und Ersatzmänner der Revisionskommission für ein weiteres Jahr.

Der Bankrat ordnete in den Bankausschuss ab als neues Mitglied Herrn Prof. Dr. O. Howald, Delegierter des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg, und als Ersatzmann Herrn Staatsrat Dr. B. Galli, Direktor des Finanz- und Erziehungsdepartements des Kantons Tessin, Lugano.

Im Direktionskörper sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Herr Direktor F. W. Schulthess wird die Bank infolge seines Übertritts in eine schweizerische Grossbank am 1. Februar 1950 verlassen. Er hat unserem Institute während fünf Jahren, seit 1946 als Stellvertreter des Vorstehers des III. Departements, vorzügliche Dienste geleistet, die wir auch an dieser Stelle angelegentlich verdanken möchten.

Der Bankausschuss wählte zum Abteilungsdirektor beim III. Departement, mit Amtsantritt auf den 1. Januar 1950, Herrn A. Rösselet, bisher Chefinspektor des Verbandes Schweiz. Lokalbanken, Spar- und Leihkassen, Zürich.

Der Personalbestand belief sich am 31. Dezember 1949 auf 438 Personen (1948 = 429). Darin waren 45 provisorische Angestellte inbegriffen.

Im Berichtsjahr ist die Pensionsversicherung des Personals der Nationalbank im Sinne einer Erhöhung der versicherten Besoldungen und einer Anpassung der Versicherungsleistungen der Pensionskasse an jene der AHV neu geordnet worden. Die hiezu notwendigen finanziellen

Mittel wurden durch eine Zuwendung der Bank von 450 000 Franken und durch Einmaleinlagen der Versicherten im Ausmasse von ungefähr 134 000 Franken aufgebracht. Die durch die verminderte Sterblichkeit bewirkte Verteuerung der Versicherung machte ausserdem eine Erhöhung der laufenden Prämien für Bank und Versicherte notwendig. Gerne benützen wir den Anlass, um den Bankbehörden für das grosse Verständnis, das sie der Verbesserung und Konsolidierung der Pensionsversicherung entgegengebracht haben, den besten Dank auszusprechen.



# Jahresrechnung

1. Jahresschlussbilanz vom 31. Dezember 1949
2. Gewinn- und Verlustrechnung für 1949

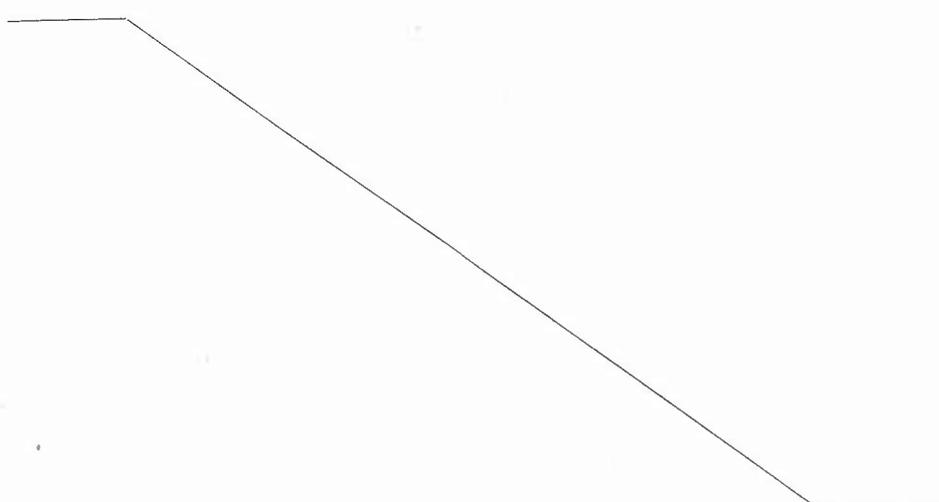
## Aktiven

## Jahresschlussbilanz

|  |                       | Fr.           | Rp. |
|--|-----------------------|---------------|-----|
| <b>Kasse</b>   |                       |               |     |
| Gold, im In- und Ausland .....   | Fr. 6 240 188 319. 20 |               |     |
| Andere Kassenbestände .....  | „ 5 436 952. 97       | 6 245 625 272 | 17  |
| <b>Devisen</b>   |                       |               |     |
| deckungsfähige .....   | Fr. 259 907 910. 44   |               |     |
| andere .....   | „ 92 667. 14          | 260 000 577   | 58  |
| <b>Inlandportefeuille</b>  |                       |               |     |
| Schweizerwechsel .....   | Fr. 81 381 830. 88    |               |     |
| Schatzanweisungen des Bundes .....                                     | „ 2 000 000. —        |               |     |
| Diskontierte Obligationen .....  | „ 732 806. 35         | 84 114 637    | 23  |
| Wechsel der Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft ..... |                       | 100 000       | —   |
| <b>Lombardvorschüsse</b>   |                       |               |     |
| mit 10 tägiger Kündigungsfrist .....                                   | Fr. 30 973 138. 22    |               |     |
| andere .....   | —                     | 30 973 138    | 22  |
| Inkassowechsel .....   |                       | 791 406       | 73  |
| Korrespondenten im Inland .....  |                       | 26 687 204    | 67  |
| Postcheckguthaben .....  |                       | 5 715 269     | 74  |
| Diverse Debitoren .....  |                       | 726 858       | 97  |
| Eigene Wertschriften .....   |                       | 39 677 201    | —   |
| Coupons .....  |                       | 447 997       | 05  |
| Bankgebäude .....  |                       | 2 000 000     | —   |
| Mobilier .....   |                       | 1             | —   |
| Nicht einbezahltes Grundkapital .....                                  |                       | 25 000 000    | —   |
|  |                       | 6 721 859 564 | 36  |

vom 31. Dezember 1949

## Passiven

|   | Fr.           | Rp. |
|---|---------------|-----|
| Notenumlauf .....   | 4 566 340 665 | —   |
| Girokunden .....  | 1 334 808 043 | 66  |
| Bundesverwaltungen .....  | 105 751 460   | 61  |
| Deponenten .....  | 40 865 325    | 90  |
| Clearing- und Zahlungsabkommen mit dem Ausland .....                                | 249 560 226   | 39  |
| Verbindlichkeiten auf Zeit .....  | 200 000 000   | —   |
| Diverse Kreditoren .....  | 99 356 951    | 73  |
| Checks und Generalmandate .....   | 858 679       | 27  |
| Sonstige Passiven .....   | 45 755 649    | 40  |
| Grundkapital .....  | 50 000 000    | —   |
| Reservefonds .....  | 19 000 000    | —   |
| Rückstellung für Banknotenanfertigungskosten .....                                  | 1 000 000     | —   |
| Rückstellung für nicht versicherte Schadensfälle .....                              | 1 000 000     | —   |
| Rückstellung für Umbauten in den Bankgebäuden .....                                 | 1 420 000     | —   |
| Rückstellung für Steuern .....  | 730 000       | —   |
| Reingewinn .....  | 5 412 562     | 40  |
|  |               |     |
|   | 6 721 859 564 | 36  |



## Verlustrechnung

31. Dezember 1949

Haben

|  |     | Fr.                | Rp.       |
|--|-----|--------------------|-----------|
| <b>Diskontoertrag und Inkassogebühren</b>                                |     |                    |           |
| Diskontoertrag auf Schweizerwechseln .....                               | Fr. | 1 813 941. 60      |           |
| „ „ Schatzanweisungen des Bundes ....                                    | „   | 13 503. 20         |           |
| „ „ Obligationen .....   | „   | 33 639. 20         |           |
| „ „ Wechseln der Darlehenskasse der<br>Schweizerischen Eidgenossenschaft | „   | 36 875. 65         |           |
| Gebühren auf Inkassowechseln .....                                       | „   | <u>3 530. 23</u>   |           |
|  |     | 1 901 489          | 88        |
| Ertrag des Lombardgeschäftes .....                                       |     | 700 273            | 78        |
| Ertrag im Verkehr mit Gold und Devisen .....                             |     | 7 688 486          | 05        |
| Ertrag der eigenen Wertschriften .....                                   |     | 1 386 334          | —         |
| <b>Zinsen</b>  |     |                    |           |
| von Inlandkorrespondenten .....  | Fr. | 76 144. 88         |           |
| „ Postcheckguthaben .....  | „   | <u>3 396. 75</u>   |           |
|  |     | 79 541             | 63        |
| <b>Kommissionen</b>  |     |                    |           |
| auf Akkreditiven und Auszahlungen .....                                  | Fr. | 873 132. 86        |           |
| „ An- und Verkauf von Wertschriften .....                                | „   | 157 774. 81        |           |
| „ Subskriptionen .....   | „   | 49 830. 40         |           |
| „ Coupons .....  | „   | 45 389. 14         |           |
| Aufbewahrungsgebühren und Schrankfachmiete .....                         | „   | <u>282 798. 08</u> |           |
|  |     | 1 408 925          | 29        |
| <b>Übrige Nutzposten</b>   |     |                    |           |
| Nettoertrag der Bankgebäude .....  | Fr. | 31 465. 08         |           |
| Verschiedenes .....  | „   | <u>84 641. 20</u>  |           |
|  |     | 116 106            | 28        |
|  |     | <u>13 281 156</u>  | <u>91</u> |

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## Aktiven der Bilanz

### Kassenverkehr

|   |                        |
|---|------------------------|
| Kassenbestand am 31. Dezember 1948, einschliesslich Gold im Ausland . . . . | Fr. 7 906 714 448. 46  |
| Eingang im Jahre 1949 . . . . .   | Fr. 8 323 334 999. 51  |
| Ausgang im Jahre 1949 . . . . .   | „ 7 396 810 815. 80    |
| Kassenumsatz . . . . .  | Fr. 15 720 145 815. 31 |
| Überschuss der Einzahlungen . . . . .                                       | „ 926 524 183. 71      |
| Kassenbestand am 31. Dezember 1949 . . . . .                                | Fr. 8 833 238 632. 17  |
| Der Kassenbestand vom 31. Dezember 1949 setzte sich wie folgt zusammen:     |                        |
| Gold . . . . .  | Fr. 6 240 188 319. 20  |
| Scheidemünzen . . . . .   | „ 5 430 675. 79        |
| Verschiedenes . . . . .   | „ 6 277. 18            |
| Total laut Bilanz   | Fr. 6 245 625 272. 17  |
| Dazu: eigene Noten in den Kassen der Bank . . . . .                         | „ 2 587 613 360. —     |
| Total   | Fr. 8 833 238 632. 17  |

Goldbestand am 31. Dezember 1949:

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| im Inland . . . . .  | Fr. 1 906 351 310. 10 |
| im Ausland . . . . . | „ 4 333 837 009. 10   |

Das Gold ist mit Fr. 4869.80 das Kilogramm Feingold verbucht, entsprechend dem für Goldbarren loco Bern geltenden Ankaufspreis.

### Devisenverkehr

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1948 . . . . . | Fr. 236 600 528. 06   |
| Eingang im Jahre 1949 . . . . .        | „ 3 222 519 031. 85   |
| Total                                  | Fr. 3 459 119 559. 91 |
| Ausgang im Jahre 1949 . . . . .        | „ 3 199 118 982. 33   |
| Bestand am 31. Dezember 1949 . . . . . | Fr. 260 000 577. 58   |

## Diskontoverkehr

### *Schweizerwechsel*

|  | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>       |
|--|--------------|---------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1948 .....     | 1 174        | Fr. 115 225 747. 32 |
| Im Jahre 1949 wurden diskontiert ..... | 5 720        | „ 465 643 973. 35   |
|  | 6 894        | Fr. 580 869 720. 67 |
| Davon wurden 1949 eingelöst .....      | 5 965        | „ 499 487 889. 79   |
| Bestand am 31. Dezember 1949 .....     | 929          | Fr. 81 381 830. 88  |

### *Schatzanweisungen des Bundes*

|                                   |                |                  |
|-----------------------------------|----------------|------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1948:     |                |                  |
| eingereicht                       |                |                  |
| vom Bund .....                    | Fr. —          |                  |
| von Banken und Firmen .....       | „ 1 500 000. — | Fr. 1 500 000. — |
| Im Jahre 1949 wurden diskontiert: |                |                  |
| eingereicht                       |                |                  |
| vom Bund .....                    | Fr. —          |                  |
| von Banken und Firmen .....       | „ 6 150 000. — | „ 6 150 000. —   |
|                                   |                | Fr. 7 650 000. — |
| Davon wurden 1949 eingelöst ..... |                | „ 5 650 000. —   |
| Bestand am 31. Dezember 1949:     |                |                  |
| eingereicht                       |                |                  |
| vom Bund .....                    | Fr. —          |                  |
| von Banken und Firmen .....       | „ 2 000 000. — | Fr. 2 000 000. — |

### *Obligationen*

|  |                    |
|--|--------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1948 .....     | Fr. 8 756 981. 55  |
| Im Jahre 1949 wurden diskontiert ..... | „ 8 837 963. 35    |
|  | Fr. 17 594 944. 90 |
| Davon wurden 1949 eingelöst .....      | „ 16 862 138. 55   |
| Bestand am 31. Dezember 1949 .....     | Fr. 732 806. 35    |

### *Wechsel der Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft*

|  |                   |
|--|-------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1948 .....     | Fr. 1 600 000. —  |
| Im Jahre 1949 wurden diskontiert ..... | „ 41 450 000. —   |
|  | Fr. 43 050 000. — |
| Davon wurden 1949 eingelöst .....      | „ 42 950 000. —   |
| Bestand am 31. Dezember 1949 .....     | Fr. 100 000. —    |

### Lombardverkehr

|  |     |                        |
|--|-----|------------------------|
| Bestand der Lombardvorschüsse am 31. Dezember 1948 ..... | Fr. | 78 976 536. 87         |
| Neue Vorschüsse im Jahre 1949 .....                      | „   | 244 794 200. 50        |
|  | Fr. | <u>323 770 737. 37</u> |
| Rückzahlungen im Jahre 1949 .....                        | „   | 292 797 599. 15        |
|  | Fr. | <u>30 973 138. 22</u>  |

Die Zahl der offenen Lombardrechnungen belief sich am 31. Dezember 1949 auf 703.

Von den Hinterlagen am 31. Dezember 1949 entfielen 88 % auf eidgenössische Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen, kantonale und kommunale Obligationen, sowie auf Obligationen von Banken mit Kantonsgarantie.

### Inkassoverkehr

Den Bankstellen der Nationalbank sind im Berichtsjahr an Checks und Wechseln zum Inkasso eingereicht worden :

|   |                  |            |                            |
|---|------------------|------------|----------------------------|
| auf Mitglieder der Abrechnungsstellen ..... | 56 514 Stück mit | Fr.        | 470 842 378. 32            |
| auf andere Bezogene .....                   | 15 876 „ „       | „          | <u>84 795 627. 24</u>      |
|   | Total            | 72 390 „ „ | <u>Fr. 555 638 005. 56</u> |

hievon wurden als Deckung für Rechnungen der

|  |           |     |                |
|--|-----------|-----|----------------|
| Korrespondenten in der Schweiz eingereicht ... | 4 121 „ „ | Fr. | 98 750 648. 51 |
|--|-----------|-----|----------------|

### Verkehr mit Korrespondenten in der Schweiz

|  |     |                          |
|--|-----|--------------------------|
| Bestand der Guthaben der Bank am 31. Dezember 1948 ..... | Fr. | 50 425 718. 39           |
| Im Jahre 1949 wurden der Bank von den Korrespondenten    |     |                          |
| gutgeschrieben .....                                     | Fr. | 2 927 478 864. —         |
| belastet .....   | „   | <u>2 951 217 377. 72</u> |
| Gesamtumsatz .....                                       | Fr. | 5 878 696 241. 72        |
| Überschuss der Belastungen .....                         | „   | <u>23 738 513. 72</u>    |
| Bestand der Guthaben der Bank am 31. Dezember 1949 ..... | Fr. | <u>26 687 204. 67</u>    |

Am 31. Dezember 1949 verfügte die Bank für den Inlandverkehr über ein Netz von Korrespondenten, das 341 Bank- und 99 Nebenplätze umfasst. Die Zahl der Korrespondentenmandate belief sich auf 395.

## Verkehr auf Postcheckrechnungen

|   |     |                           |
|---|-----|---------------------------|
| Postcheckguthaben am 31. Dezember 1948 .....    | Fr. | 3 526 167. 33             |
| Im Jahre 1949 wurden unsern Postcheckrechnungen |     |                           |
| gutgeschrieben .....                            | Fr. | 10 218 586 807. 07        |
| belastet .....                                  | „   | <u>10 216 397 704. 66</u> |
| Gesamtumsatz .....                              | Fr. | 20 434 984 511. 73        |
| Überschuss der Gutschriften .....               | „   | <u>2 189 102. 41</u>      |
| Postcheckguthaben am 31. Dezember 1949 .....    | Fr. | <u>5 715 269. 74</u>      |

Der Überweisungsverkehr zwischen den Kunden der Nationalbank und den Inhabern von Postcheckrechnungen gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt:

|  | <u>Anzahl</u> | <u>Betrag</u>                |
|--|---------------|------------------------------|
| Giroüberweisungen von der Nationalbank an die Post ..... | 41 141        | Fr. 471 615 593. 15          |
| „ „ „ Post an die Nationalbank .....                     | <u>55 167</u> | <u>„ 5 518 720 197. 88</u>   |
| Total  | <u>96 308</u> | <u>Fr. 5 990 335 791. 03</u> |

Die Postcheckämter sind ermächtigt, gegen Postchecks Checks auf die Nationalbank zur Verrechnung auf Girokonto abzugeben.

|   | <u>Anzahl</u><br><u>Checks</u> | <u>Betrag</u>              |
|---|--------------------------------|----------------------------|
| Von 25 Postcheckämtern wurden im Jahre 1949 ausgestellt ..... | <u>3 578</u>                   | <u>Fr. 232 924 711. 89</u> |

## Verkehr in eigenen Wertschriften

|  |     |                       |
|--|-----|-----------------------|
| Bestand an eigenen Wertschriften am 31. Dezember 1948 .....      | Fr. | 47 429 021. —         |
| Im Jahre 1949 wurden dem Konto belastet .....                    | „   | <u>4 165 302. 05</u>  |
|  | Fr. | 51 594 323. 05        |
| gutgeschrieben .....   | „   | <u>11 917 122. 05</u> |
| Bestand am 31. Dezember 1949 gemäss nachstehendem Inventar ..... | Fr. | <u>39 677 201. —</u>  |

*Inventar der eigenen Wertschriften auf 31. Dezember 1949*

| <u>Titelgattung</u>   | <u>Rückzahlungs-</u><br><u>jahr</u> | <u>Nominalbetrag</u> | <u>Kurs</u>      | <u>Inventarwert</u>   |
|---|-------------------------------------|----------------------|------------------|-----------------------|
| 3 ½ % eidg. Staatsanleihe . . . .   | 1932/33                             | 1933/62              | Fr. 7 044 000. — | 80 % Fr. 5 635 200. — |
| 3 ½ % Schweiz. Bundesbahnen ..  | 1935                                | 1936/60              | „ 365 000. —     | 80 % „ 292 000. —     |
| Reskriptionen der Schweiz. Bundesbahnen<br>(an Stelle von Obligationen der<br>3 % Anleihe 1938) . . . . . |                                     |                      | „ 45 000 000. —  | 75 % „ 33 750 000. —  |
| Diverse . . . . .   |                                     |                      |                  | „ 1. —                |
|   |                                     |                      | Total            | Fr. 39 677 201. —     |

## Bankgebäude und Mobiliar

### *Bankgebäude*

|   |                  |
|---|------------------|
| Der Buchwert der Gebäude der Bank betrug am 31. Dezember 1949 wie im Vorjahr      | Fr. 2 000 000. — |
| Die Feuerversicherungssumme stellte sich insgesamt auf Fr. 28 624 850. —.         |                  |
| Der Mietzins ertrag der Bankgebäude belief sich im Jahre 1949 auf . . . . .       | Fr. 276 923. 75  |
| Nach Abzug der Auslagen für Unterhalt, Beleuchtung, Heizung, Bewachung, Reinigung | „ 245 458. 67    |
| verbleibt ein Nettoertrag von . . . . .   | Fr. 31 465. 08   |

### *Mobiliar*

|  |              |
|--|--------------|
| Das Mobiliarkonto war am 31. Dezember 1948 belastet mit . . . . .  | Fr. 1. —     |
| Die Neuanschaffungen im Jahre 1949 im Betrage von . . . . .        | „ 43 587. 29 |
| wurden vollständig abgeschrieben.                                  |              |
| Der Buchwert am 31. Dezember 1949 beträgt somit wiederum . . . . . | „ 1. —       |

## Passiven der Bilanz

### Ausgabe und Deckung der Banknoten

(Vgl. Beilage Nr. 2)

Der Notenumlauf der Nationalbank belief sich

|                            |         |                       |
|----------------------------|---------|-----------------------|
| am 31. Dezember 1948 ..... | auf     | Fr. 4 594 277 620     |
| „ 31. Dezember 1949 .....  | „       | „ 4 566 340 665       |
|                            | Abnahme | <u>Fr. 27 936 955</u> |

Der Notenumlauf betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 4 259 854 000; er erreichte im Maximum (am 31. Dezember) Fr. 4 566 340 665 und im Minimum (am 9. Februar) Fr. 4 149 600 510.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 12 102 200 Stück beschädigte Banknoten im Nennwert von Fr. 253 300 000 zur Vernichtung ausgeschieden und durch neue Noten ersetzt worden.

Von den zurückgerufenen Noten der Nationalbank zu 20 Franken mit dem Frauenkopf in der Vignette der Vorderseite, Serien 1A—10W (Ablauf der Einlösungsfrist: 31. Dezember 1955) waren am 31. Dezember 1949 noch Fr. 2 151 400 ausstehend.

Die Ausgaben für die Banknotenherstellung beliefen sich im Jahre 1949 auf Fr. 2 783 773; sie wurden zu Lasten bestehender Rückstellungen verbucht.

Deckung des Notenumlaufes am 31. Dezember 1949:

|  |                 |                          |
|--|-----------------|--------------------------|
| Gold .....   |                 | Fr. 6 240 188 319        |
| Übrige deckungsfähige Aktiven:   |                 |                          |
| Devisen .....  | Fr. 259 907 911 |                          |
| Inlandportefeuille .....   | „ 84 114 637    |                          |
| Wechsel der Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft ..... | „ 100 000       |                          |
| Lombardvorschüsse .....  | „ 30 973 138    | „ 375 095 686            |
| Gesamte Notendeckung .....   |                 | <u>Fr. 6 615 284 005</u> |
| Notenumlauf .....  |                 | „ 4 566 340 665          |
| Überdeckung .....  |                 | <u>Fr. 2 048 943 340</u> |

Die Deckung des Notenumlaufes durch Gold allein betrug im Maximum 150,07% (21. September), im Minimum 127,73% (3. Januar). Die Deckung des Notenumlaufes und der übrigen täglich fälligen Verbindlichkeiten zusammen durch Gold allein erreichte im Maximum 101,91% (30. September), im Minimum 97,47% (23. Juli).

## Giroverkehr

(Vgl. Beilage Nr. 3)

|   |     |                           |
|---|-----|---------------------------|
| Bestand der Giro Guthaben am 31. Dezember 1948 .....  | Fr. | 959 956 298. 74           |
| Im Jahre 1949 wurden den Girorechnungen   |     |                           |
| gutgeschrieben .....  | Fr. | 28 119 439 566. 21        |
| belastet .....  | „   | <u>27 744 587 821. 29</u> |
| Gesamtumsatz .....  | Fr. | 55 864 027 387. 50        |
| Überschuss der Gutschriften .....   | „   | <u>374 851 744. 92</u>    |
| Bestand der Giro Guthaben am 31. Dezember 1949 .....  | Fr. | <u>1 334 808 043. 66</u>  |
| Der Bestand der Giro Guthaben betrug im Maximum (am 15. August) Fr. 1 691 657 029. 51, im Minimum (am 7. Januar) Fr. 1 073 442 771. 41; er belief sich im Jahresdurchschnitt auf Fr. 1 373 034 000.—. |     |                           |
| Vom gesamten Verkehr wurden im Jahre 1949 90,27 % unter Vermeidung von Barzahlungen durch Umschreibung in den Büchern der Bank erledigt.  |     |                           |
| Die Zahl der Girorechnungen belief sich am 31. Dezember 1949 auf 1440.  |     |                           |

## Verkehr mit den Bundesverwaltungen

### *Ein- und Auszahlungsverkehr*

|  |                               |                               |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Bestand der Guthaben der Bundesverwaltungen am 31. Dezember 1948 ..... | Fr.                           | 11 176 570. 87                |
| Im Jahre 1949 wurden den Rechnungen der Bundesverwaltungen             |                               |                               |
| gutgeschrieben .....   | Fr.                           | 14 067 700 818. 66            |
| belastet .....   | „                             | <u>13 973 125 928. 92</u>     |
| Gesamtumsatz .....   | Fr.                           | 28 040 826 747. 58            |
| Überschuss der Gutschriften .....                                      | „                             | <u>94 574 889. 74</u>         |
| Bestand der Guthaben der Bundesverwaltungen am 31. Dezember 1949 ....  | Fr.                           | <u>105 751 460. 61</u>        |
| Vom Verkehr entfallen auf  |                               |                               |
|  | <u>Gutschriften</u>           | <u>Belastungen</u>            |
| die Eidgenössische Staatskasse .....                                   | Fr. 4 612 923 765. 03         | Fr. 4 513 036 275. 54         |
| „ Schweizerische Postverwaltung .....                                  | „ 6 795 562 201. 17           | „ 6 795 554 646. 21           |
| „ Schweizerischen Bundesbahnen .....                                   | „ 1 063 557 928. 23           | „ 1 063 963 823. 16           |
| „ übrigen Verwaltungen .....   | „ <u>1 595 656 924. 23</u>    | „ <u>1 600 571 184. 01</u>    |
| Total  | <u>Fr. 14 067 700 818. 66</u> | <u>Fr. 13 973 125 928. 92</u> |

### *Verwaltung von Wertschriften*

Bestand der verwalteten Wertschriften am 31. Dezember 1949

|  |     |                           |
|--|-----|---------------------------|
| für den Bund .....                       | Fr. | 551 317 596. —            |
| „ die Schweizerischen Bundesbahnen ..... | „   | 30 477 200. —             |
| <b>Total</b>                             |     | <b>Fr. 581 794 796. —</b> |

In diesen Zahlen sind inbegriffen die gegen Namenszertifikate bei der Eidgenössischen Staatskasse und bei der Hauptkasse der Schweizerischen Bundesbahnen hinterlegten, von der Bank für Rechnung dieser Stellen aufbewahrten und verwalteten Obligationen des Bundes und der Bundesbahnen. An Inhaber solcher Zertifikate wurden im Jahre 1949 ausbezahlt:

|                          | Anzahl        |            | Betrag               |
|--------------------------|---------------|------------|----------------------|
| rückzahlbare Titel ..... | 1 698         | Fr.        | 2 763 950. —         |
| Coupons .....            | 75 090        | „          | 2 260 335. 15        |
| <b>Total</b>             | <b>76 788</b> | <b>Fr.</b> | <b>5 024 285. 15</b> |

### *Eidgenössisches Schuldbuch*

Gemäss Art. 10 des Bundesgesetzes vom 21. September 1939 über das eidgenössische Schuldbuch ist die Schweizerische Nationalbank mit der Führung des Schuldbuches betraut. Sie übt diese Obliegenheiten im Namen und Auftrage des Bundes aus.

Am 31. Dezember 1948 waren im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen:

|                                  |     |                  |
|----------------------------------|-----|------------------|
| 2185 Einzelforderungen mit ..... | Fr. | 2 009 582 900. — |
|----------------------------------|-----|------------------|

Zuwachs im Jahre 1949:

|  |     |                      |
|--|-----|----------------------|
| a) Zeichnungen von Schuldbuchforderungen bei Anleihenemissionen .....    | Fr. | 68 730 000. —        |
| b) Umwandlungen von Schuldverschreibungen in Schuldbuchforderungen ..... | „   | 62 367 000. —        |
|  |     | „ 131 097 000. —     |
|  |     | Fr. 2 140 679 900. — |

Abgang im Jahre 1949:

|                     |   |                |
|---------------------|---|----------------|
| Rückzahlungen ..... | „ | 161 529 900. — |
|---------------------|---|----------------|

Am 31. Dezember 1949 waren somit im Schuldbuch eingetragen:

|                                  |     |                  |
|----------------------------------|-----|------------------|
| 1989 Einzelforderungen mit ..... | Fr. | 1 979 150 000. — |
|----------------------------------|-----|------------------|

Im Berichtsjahre wurden 278 Übertragungen von Schuldbuchforderungen auf andere Gläubiger vorgenommen im Gesamtbetrage von ..... Fr. 143 786 000. —

An Zinsen wurden auf Schuldbuchforderungen im Berichtsjahre vergütet in

|                         |   |                |
|-------------------------|---|----------------|
| 4079 Gutschriften ..... | „ | 45 875 940. 25 |
|-------------------------|---|----------------|

Das eidg. Schuldbuch wurde im Berichtsjahre für die Umwandlung bestehender Schuldverschreibungen in Schuldbuchforderungen vom 10. November bis 9. Dezember 1949 geöffnet.

### *Einlösung von Titeln und Coupons*

Als Domizilstelle hat die Nationalbank im Berichtsjahr an rückzahlbaren Titeln und fälligen Coupons für den Bund und die Bundesbahnen eingelöst:

|                          | Anzahl  | Betrag             |
|--------------------------|---------|--------------------|
| rückzahlbare Titel ..... | 15 235  | Fr. 51 759 900. —  |
| Coupons .....            | 335 165 | „ 11 143 055. 65   |
| Total                    | 350 400 | Fr. 62 902 955. 65 |

Darin sind die Auszahlungen an die Inhaber von Namenszertifikaten und an die Schuldbuchgläubiger nicht enthalten.

### Verkehr mit Deponenten

|  |                     |                    |
|--|---------------------|--------------------|
| Bestand der Guthaben der Deponenten am 31. Dezember 1948 ..... |                     | Fr. 49 900 579. 03 |
| Im Jahre 1949 wurden den Depotrechnungen                       |                     |                    |
| gutgeschrieben .....   | Fr. 185 432 412. 73 |                    |
| belastet .....   | „ 194 467 665. 86   |                    |
| Gesamtumsatz .....   | Fr. 379 900 078. 59 |                    |
| Überschuss der Belastungen .....                               | „ 9 035 253. 13     |                    |
| Bestand der Guthaben der Deponenten am 31. Dezember 1949 ..... |                     | Fr. 40 865 325. 90 |

### Zahlungsverkehr mit dem Ausland auf Grund von Clearing- und Zahlungsabkommen

|  |                        |                     |
|--|------------------------|---------------------|
| Bestand der für die Clearing- und Zahlungsabkommen eröffneten Konti am 31. Dezember 1948 ..... |                        | Fr. 221 680 754. 12 |
| Im Jahre 1949 wurden diesen Rechnungen   |                        |                     |
| gutgeschrieben .....   | Fr. 19 426 349 840. 35 |                     |
| belastet .....   | „ 19 398 470 368. 08   |                     |
| Gesamtumsatz .....   | Fr. 38 824 820 208. 43 |                     |
| Überschuss der Gutschriften .....  | „ 27 879 472. 27       |                     |
| Bestand der Konti am 31. Dezember 1949 .....   |                        | Fr. 249 560 226. 39 |

### Verbindlichkeiten auf Zeit

|   |                        |                     |
|---|------------------------|---------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1948:   |                        |                     |
| Verbindlichkeiten aus gesperrten Exportguthaben                         | Fr. 237 072 137. 40    |                     |
| Sterilisierungsreskriptionen des Bundes .....                           | „ 100 000 000. —       | Fr. 337 072 137. 40 |
| Diese Verbindlichkeiten haben sich im Jahre 1949                        |                        |                     |
| vermindert durch Rückzahlung der gesperrten Exportguthaben .....        | um „ 237 072 137. 40   |                     |
|   | auf Fr. 100 000 000. — |                     |
| vermehrt durch Ausgabe neuer Sterilisierungsreskriptionen des Bundes um | „ 100 000 000. —       |                     |
| Bestand am 31. Dezember 1949:   |                        |                     |
| Sterilisierungsreskriptionen des Bundes .....                           |                        | Fr. 200 000 000. —  |

## Checks und Generalmandate

|  | Stück  | Betrag              |
|--|--------|---------------------|
| Am 31. Dezember 1948 waren an Ziehungen auf die Bank ausstehend  | 845    | Fr. 902 529. 46     |
| Im Jahre 1949 beliefen sich die von den eigenen Bankstellen und den Kunden ausgestellten Checks und Mandate, die nicht über Girokonto verrechnet wurden, auf . . . . . | 11 950 | „ 309 962 084. 80   |
|  | 12 795 | Fr. 310 864 614. 26 |
| Im Jahre 1949 sind eingelöst worden . . . . .  | 12 257 | „ 310 005 934. 99   |
| Am 31. Dezember 1949 waren ausstehend . . . . .  | 538    | Fr. 858 679. 27     |

## Eigene Gelder

### *Grundkapital*

Das Grundkapital beträgt unverändert Fr. 50 000 000. —, eingeteilt in 100 000 Aktien von je Fr. 500. —, auf welche 50 % = Fr. 250. — einbezahlt sind.

Im Laufe des Berichtsjahres hat der Bankausschuss die Übertragung von 2541 Aktien auf neue Eigentümer genehmigt.

Nach den Eintragungen im Aktienregister war das Aktienkapital am 31. Dezember 1949 wie folgt verteilt:

|   |         |        |
|---|---------|--------|
| 2 404 Privataktionäre mit je . . . . .            | 1       | Aktie  |
| 1 872 „ „ „ . . . . .                             | 2       | Aktien |
| 1 431 „ „ „ . . . . .                             | 3—      | 5 „    |
| 635 „ „ „ . . . . .                               | 6—      | 10 „   |
| 425 „ „ „ . . . . .                               | 11—     | 25 „   |
| 169 „ „ „ . . . . .                               | 26—     | 50 „   |
| 53 „ „ „ . . . . .                                | 51—     | 100 „  |
| 24 „ „ „ . . . . .                                | 101—    | 200 „  |
| 12 „ „ „ . . . . .                                | über    | 200 „  |
| 7 025 Privataktionäre mit zusammen . . . . .      | 45 537  | Aktien |
| 23 Kantone und Halbkantone mit zusammen . . . . . | 38 454  | „      |
| 27 Kantonalbanken mit zusammen . . . . .          | 16 009  | „      |
| 7 075 Aktionäre mit zusammen . . . . .            | 100 000 | Aktien |

Vom gesamten Aktienkapital sind demnach 54,46% im Besitz von Kantonen und Kantonalbanken und 45,54% im Besitz von Privataktionären.

### *Reservefonds*

|  |                   |
|--|-------------------|
| Laut Beschluss der Generalversammlung vom 5. März 1949 erreicht der Reservefonds ..... | Fr. 19 000 000. — |
| Nach Verbuchung der Zuweisung von .....  | „ 500 000. —      |
| aus dem Reingewinn des Jahres 1949 wird sich der Reservefonds erhöhen auf .....        | Fr. 19 500 000. — |

### Rückstellung für Umbauten in den Bankgebäuden

|  |                  |
|--|------------------|
| Bestand der Rückstellung am 31. Dezember 1948 .....  | Fr. 1 500 000. — |
| Ihr wurden im laufenden Jahre zur Deckung von Umbaukosten im Bankgebäude Neuenburg entnommen ..... | „ 80 000. —      |
| Der Restbetrag der Rückstellung von .....  | Fr. 1 420 000. — |

ist auf neue Rechnung vorgetragen worden.

### Rückstellung für Steuern

Die Rückstellung für Steuern belief sich am 31. Dezember 1949 wie im Vorjahr auf Fr. 730 000. —

### Rückstellung für Goldsterilisierungskosten

Die 1946 geschaffene Rückstellung für Goldsterilisierungskosten, die sich am 31. Dezember 1948 auf Fr. 890 000.— belief, wurde im Berichtsjahre durch Zinsaufwendungen für an den Markt abgegebene Reskriptionen aufgezehrt.

Darüber hinaus sind zu Lasten der diesjährigen Gewinn- und Verlustrechnung Fr. 451 388.90 an Sterilisierungskosten aufgewendet worden.

## Gewinnverteilung

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Gemäss Art. 28 des Nationalbankgesetzes ergibt sich folgende Verwendung des von<br>der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Reingewinnes von . . . . . | Fr. 5 412 562. 40           |
| Zunächst sind dem Reservefonds 2% des einbezahlten Grundkapitals zu überweisen,<br>nämlich . . . . .  | „ 500 000. —                |
| Von den zur Verfügung der Generalversammlung der Aktionäre verbleibenden . . .  | Fr. 4 912 562. 40           |
| sind zu bestimmen:  |                             |
| a) zur Ausrichtung einer Dividende von 5% auf dem ein-<br>bezahlten Grundkapital . . . . .  | Fr. 1 250 000. —            |
| b) zur Ausrichtung einer Superdividende von 1% auf dem<br>einbezahlten Grundkapital . . . . .   | „ 250 000. — „ 1 500 000. — |
| Der verbleibende Rest von . . . . .   | Fr. 3 412 562. 40           |

ist der eidgenössischen Staatskasse zur Verwendung im Sinne von Art. 28, Absatz 4 und 5, des Nationalbankgesetzes zur Verfügung zu stellen.

Die Superdividende von 1% ist den Aktionären solange auszurichten, als die Nationalbank die in Art. 28, Absatz 4, Ziffer 1, des genannten Gesetzes vorgesehene Entschädigung an die Kantone der eidgenössischen Staatskasse überweist.

---

## Anträge

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beehren wir uns, folgende Anträge zu stellen:

1. Es wird der vorliegende Geschäftsbericht samt Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz auf 31. Dezember 1949 genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt;

2. der nach Abzug der Zuweisung an den Reservefonds verbleibende Reingewinn von Fr. 4 912 562. 40 ist wie folgt zu verwenden:

|   |
|---|
| Fr. 1 250 000. — zur Ausrichtung einer Dividende von 5%,          |
| „ 250 000. — „ „ „ Superdividende von 1%,                         |
| „ 3 412 562. 40 sind der eidgenössischen Staatskasse abzuliefern. |

Fr. 4 912 562. 40

---

Es drängt uns, dem Vorsteher des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements, Herrn Bundesrat E. Nobs, für die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung, die er auch im Berichtsjahr uns zuteil werden liess, den besten Dank auszusprechen. Wir danken ferner unseren Korrespondenten und Berichterstattern aus den Kreisen der Banken, des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft für ihre geschätzte Mitarbeit. Unsere Beamten und Angestellten verdienen Anerkennung für ihre treue Pflichterfüllung.

Zürich, den 11. Januar 1950.

**Namens des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank,**

Der Präsident:

**P. Keller**

Der Generalsekretär:

**Mosimann**

## Der Bankausschuss der Schweizerischen Nationalbank

hat in seiner Sitzung vom 19. Januar 1950 den vorstehenden Geschäftsbericht über das Jahr 1949 zur Kenntnis genommen und ihm seinerseits die Genehmigung erteilt. Gemäss Art. 45, Absatz 2, Ziffer 4, und Art. 51, Absatz 1, des Nationalbankgesetzes wird der Bericht mit den nachstehenden Anträgen dem Bankrate überwiesen.

Der Bankausschuss

beantragt,

der Bankrat möge beschliessen:

1. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1949 nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz vom 31. Dezember 1949 wird zur Vorlage an den Bundesrat und an die Generalversammlung der Aktionäre genehmigt.

2. Die auf Seite 41 des Berichtes formulierten Anträge werden vom Bankrat der Generalversammlung unterbreitet.

Bern, den 19. Januar 1950.

Im Namen des Bankausschusses der Schweizerischen Nationalbank,

Der Präsident des Bankrates:

Dr. A. Müller

Der Protokollführer:

R. Erb

## Bericht der Revisionskommission an die Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank

---

Bern, den 4. Februar 1950

Hochgeehrter Herr Präsident!  
Hochgeehrte Herren Aktionäre!

Die von Ihnen bestellte Revisionskommission führte im Laufe des vergangenen Jahres bei allen Zweiganstalten, sowie bei den Agenturen Biel, La Chaux-de-Fonds und Winterthur Revisionen durch. Sie hat auch die Hauptbuchhaltung, sowie die Bestände an den Sitzen Zürich und Bern einer Prüfung unterzogen.

Die Kommission hat alles in bester Ordnung befunden und erklärt, dass die Gewinn- und Verlustrechnung und die Schlussbilanz vom 31. Dezember 1949, wie sie Ihnen vorgelegt werden, mit den Saldi der im Generalhauptbuch der Bank geführten Konti übereinstimmen. Sie stellt mit Befriedigung fest, dass sowohl die Hauptbuchhaltung als auch die Buchhaltungen der Zweiganstalten übersichtlich geführt sind und in allen Dienstzweigen gute Ordnung herrscht.

Wir beehren uns, Ihnen, hochgeehrter Herr Präsident, hochgeehrte Herren Aktionäre, zu beantragen, die vorgelegte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz vom 31. Dezember 1949, einen Reingewinn von Fr. 5 412 562.40 ausweisend, genehmigen zu wollen und die Ihnen vom Bankrate vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes gutzuheissen.

**Die Revisionskommission:**

G. de Kalbermatten  
A. Walti  
E. Gsell

## Der schweizerische Bundesrat,

in Ausführung des Art. 65, Ziffer 2, lit. *i*, des Bundesgesetzes vom 7. April 1921 über die Schweizerische Nationalbank;  
nach erfolgter Kenntnisnahme von dem im Art. 53, Absatz 2, des genannten Gesetzes vorgesehenen Bericht der Revisionskommission vom 4. Februar 1950;  
auf Antrag des Finanz- und Zolldepartements,

beschliesst:

Dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung der Schweizerischen Nationalbank für das Jahr 1949 wird die gesetzlich vorgesehene Genehmigung erteilt.

Bern, den 7. Februar 1950.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Max Petitpierre

Der Bundeskanzler:

Leimgruber



## Verzeichnis der Beilagen

---

- Nr. 1. Zusammenstellung der veröffentlichten Ausweise.  
„ 2. Gliederung des Notenumlaufes nach Abschnitten.  
„ 3. Giroverkehr.  
„ 4. Geschäftsverkehr der einzelnen Bankstellen.  
„ 5. Diskontosatz und Lombardzinsfuss seit Eröffnung der Bank.  
„ 6. Geschäftsentwicklung seit Eröffnung der Bank:  
    I: Bestände am Jahresende.  
    II: Jahresdurchschnitte.  
    III: Umsätze.  
    IV: Geschäftsergebnisse.  
„ 7. Graphische Darstellung:  
    Die Schweizerische Nationalbank in den Jahren 1938—1949.  
„ 8. Abrechnungsverkehr:  
    Verkehr der schweizerischen Abrechnungsstellen (Kol. 2—10).  
    Wertschriften-Clearing für Kassageschäfte auf den Plätzen Basel und  
    Zürich (Kol. 11 und 12).  
„ 9. Verzeichnis der Mitglieder der Bankbehörden und der Bankorgane.
-

| 1949            | Aktiven     |                 |        |         |                    |                              |         |                                  |                   |                                     |               |
|-----------------|-------------|-----------------|--------|---------|--------------------|------------------------------|---------|----------------------------------|-------------------|-------------------------------------|---------------|
|                 | Goldbestand | Devisen         |        |         | Inlandportefeuille |                              |         | Wechsel der eidg. Darlehenskasse | Lombardvorschüsse |                                     | Wertschriften |
|                 |             | deckungs-fähige | andere | Total   | Wechsel            | Schatzanweisungen des Bundes | Total   |                                  | Total             | davon mit 10tägiger Kündigungsfrist |               |
| In 1000 Franken |             |                 |        |         |                    |                              |         |                                  |                   |                                     |               |
| 1               | 2           | 3               | 4      | 5       | 6                  | 7                            | 8       | 9                                | 10                | 11                                  | 12            |
| Januar .. 7.    | 5 819 833   | 216 890         | 2      | 216 892 | 119 555            | 1 500                        | 121 055 | 1 600                            | 47 419            | 47 419                              | 47 429        |
| 15.             | 5 820 660   | 219 418         | 2      | 219 420 | 124 195            | 1 500                        | 125 695 | 900                              | 37 560            | 37 560                              | 47 462        |
| 22.             | 5 832 123   | 228 709         | 2      | 228 711 | 124 258            | 1 500                        | 125 758 | 900                              | 36 709            | 36 709                              | 47 462        |
| 31.             | 5 834 237   | 233 221         | 1      | 233 222 | 123 848            | —                            | 123 848 | 600                              | 34 997            | 34 997                              | 47 462        |
| Februar.. 7.    | 5 833 105   | 257 135         | 1      | 257 136 | 123 100            | —                            | 123 100 | 600                              | 33 163            | 33 163                              | 47 543        |
| 15.             | 5 838 734   | 258 845         | 1      | 258 846 | 130 893            | —                            | 130 893 | 350                              | 31 404            | 31 404                              | 47 543        |
| 23.             | 5 848 033   | 274 823         | 1      | 274 824 | 131 873            | —                            | 131 873 | 450                              | 31 818            | 31 818                              | 47 543        |
| 28.             | 5 848 033   | 276 402         | 1      | 276 403 | 136 415            | —                            | 136 415 | —                                | 32 771            | 32 771                              | 47 543        |
| März .... 7.    | 5 849 401   | 280 675         | 2      | 280 677 | 119 105            | —                            | 119 105 | —                                | 31 349            | 31 349                              | 47 543        |
| 15.             | 5 853 271   | 297 561         | 2      | 297 563 | 122 307            | —                            | 122 307 | —                                | 29 231            | 29 231                              | 47 512        |
| 23.             | 5 885 252   | 318 114         | 2      | 318 116 | 124 411            | —                            | 124 411 | —                                | 31 065            | 31 065                              | 47 006        |
| 31.             | 5 911 096   | 316 436         | 2      | 316 438 | 123 748            | —                            | 123 748 | 100                              | 32 308            | 32 308                              | 46 341        |
| April .... 7.   | 5 911 746   | 322 060         | 2      | 322 062 | 127 619            | —                            | 127 619 | 100                              | 28 930            | 28 930                              | 46 342        |
| 14.             | 5 914 306   | 331 717         | 2      | 331 719 | 128 780            | —                            | 128 780 | 100                              | 26 549            | 26 549                              | 39 713        |
| 23.             | 5 946 997   | 362 797         | 2      | 362 799 | 126 509            | —                            | 126 509 | 100                              | 26 431            | 26 431                              | 39 713        |
| 30.             | 5 947 640   | 365 182         | 1      | 365 183 | 122 904            | —                            | 122 904 | 100                              | 27 854            | 27 854                              | 39 677        |
| Mai ..... 7.    | 5 992 360   | 377 445         | 1      | 377 446 | 119 798            | —                            | 119 798 | —                                | 28 511            | 28 511                              | 39 677        |
| 14.             | 5 999 019   | 375 615         | 1      | 375 616 | 116 322            | —                            | 116 322 | —                                | 27 969            | 27 969                              | 39 677        |
| 23.             | 6 037 865   | 366 374         | 1      | 366 375 | 111 891            | —                            | 111 891 | —                                | 28 438            | 28 438                              | 39 677        |
| 31.             | 6 036 631   | 364 863         | 1      | 364 864 | 111 649            | —                            | 111 649 | —                                | 26 679            | 26 679                              | 39 677        |
| Juni ..... 7.   | 6 041 094   | 373 041         | 1      | 373 042 | 106 056            | —                            | 106 056 | —                                | 26 612            | 26 612                              | 39 677        |
| 15.             | 5 970 379   | 389 954         | 1      | 389 955 | 111 407            | —                            | 111 407 | —                                | 23 709            | 23 709                              | 39 677        |
| 23.             | 6 000 930   | 404 517         | 2      | 404 519 | 108 001            | —                            | 108 001 | —                                | 23 627            | 23 627                              | 39 677        |
| 30.             | 5 997 790   | 416 177         | 2      | 416 179 | 108 966            | —                            | 108 966 | —                                | 26 690            | 26 690                              | 39 677        |
| Juli ..... 7.   | 6 004 066   | 419 354         | 2      | 419 356 | 119 333            | —                            | 119 333 | —                                | 24 300            | 24 300                              | 39 677        |
| 15.             | 6 004 586   | 445 845         | 1      | 445 846 | 105 746            | —                            | 105 746 | —                                | 23 063            | 23 063                              | 39 677        |
| 23.             | 6 052 014   | 458 562         | 1      | 458 563 | 97 785             | —                            | 97 785  | —                                | 23 097            | 23 097                              | 39 677        |
| 30.             | 6 160 135   | 362 237         | 1      | 362 238 | 88 399             | —                            | 88 399  | —                                | 23 410            | 23 410                              | 39 677        |
| August .. 6.    | 6 120 766   | 398 261         | 5      | 398 266 | 85 720             | —                            | 85 720  | —                                | 25 509            | 25 509                              | 39 677        |
| 15.             | 6 223 575   | 298 198         | 5      | 298 203 | 85 868             | —                            | 85 868  | —                                | 24 878            | 24 878                              | 39 677        |
| 23.             | 6 227 771   | 311 408         | 5      | 311 413 | 86 486             | —                            | 86 486  | —                                | 25 999            | 25 999                              | 39 677        |
| 31.             | 6 236 532   | 327 455         | 5      | 327 460 | 83 457             | —                            | 83 457  | —                                | 24 664            | 24 664                              | 39 677        |
| September 7.    | 6 280 583   | 296 181         | 3      | 296 184 | 83 412             | —                            | 83 412  | —                                | 22 786            | 22 786                              | 39 677        |
| 15.             | 6 280 925   | 311 503         | 3      | 311 506 | 82 678             | —                            | 82 678  | 100                              | 21 971            | 21 971                              | 39 677        |
| 23.             | 6 289 547   | 303 384         | 3      | 303 387 | 86 087             | —                            | 86 087  | 300                              | 22 316            | 22 316                              | 39 677        |
| 30.             | 6 157 578   | 188 110         | 84     | 188 194 | 85 057             | 1 175                        | 86 232  | 300                              | 27 339            | 27 339                              | 39 677        |
| Oktober . 7.    | 6 154 763   | 186 149         | 90     | 186 239 | 85 905             | 4 150                        | 90 055  | 550                              | 24 194            | 24 194                              | 39 677        |
| 15.             | 6 149 105   | 191 706         | 82     | 191 788 | 86 025             | 1 000                        | 87 025  | 550                              | 22 998            | 22 998                              | 39 677        |
| 22.             | 6 147 935   | 235 621         | 81     | 235 702 | 88 262             | 1 000                        | 89 262  | 100                              | 21 790            | 21 790                              | 39 677        |
| 31.             | 6 161 723   | 254 423         | 76     | 254 499 | 86 737             | —                            | 86 737  | 100                              | 23 402            | 23 402                              | 39 677        |
| November 7.     | 6 161 233   | 254 364         | 81     | 254 445 | 87 599             | —                            | 87 599  | 100                              | 23 751            | 23 751                              | 39 677        |
| 15.             | 6 160 534   | 250 301         | 168    | 250 469 | 87 201             | —                            | 87 201  | —                                | 22 121            | 22 121                              | 39 677        |
| 23.             | 6 203 797   | 249 372         | 135    | 249 507 | 85 710             | —                            | 85 710  | —                                | 24 203            | 24 203                              | 39 677        |
| 30.             | 6 201 521   | 250 976         | 273    | 251 249 | 82 729             | —                            | 82 729  | —                                | 27 087            | 27 087                              | 39 677        |
| Dezember 7.     | 6 201 561   | 254 309         | 391    | 254 700 | 86 296             | —                            | 86 296  | —                                | 28 332            | 28 332                              | 39 677        |
| 15.             | 6 210 927   | 256 135         | 610    | 256 745 | 84 666             | —                            | 84 666  | —                                | 26 898            | 26 898                              | 39 677        |
| 23.             | 6 230 442   | 255 542         | 107    | 255 649 | 84 748             | 500                          | 85 248  | —                                | 29 167            | 29 167                              | 39 677        |
| 31.             | 6 240 188   | 259 908         | 93     | 260 001 | 82 115             | 2 000                        | 84 115  | 100                              | 30 973            | 30 973                              | 39 677        |

| Korre-sponden-ten im Inland | Sonstige Aktiven | Passiven      |              |                                      |                             |                   |              | Deckung        |  | 1949         |
|-----------------------------|------------------|---------------|--------------|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------|--------------|----------------|--|--------------|
|                             |                  | Eigene Gelder | Noten-umlauf | Täg-lich fällige Ver-bindlich-keiten | Verbind-lichkeiten auf Zeit | Sonstige Passiven | Bilanz-summe | des            | des Notenum-laufs und der täglich fälligen Ver-bindlich-keiten |              |
|                             |                  |               |              |                                      |                             |                   |              | Noten-um-laufs | durch Gold   |              |
| In 1000 Franken             |                  |               |              |                                      |                             |                   | In Prozenten |                |  |              |
| 13                          | 14               | 15            | 16           | 17                                   | 18                          | 19                | 20           | 21             | 22   | 23           |
| 7 397                       | 23 604           | 43 500        | 4 427 033    | 1 371 848                            | 270 974                     | 171 874           | 6 285 229    | 131.46         | 100.36   | 7. Januar    |
| 14 557                      | 13 573           | 43 500        | 4 294 206    | 1 513 173                            | 270 475                     | 158 473           | 6 279 827    | 135.55         | 100.23   | 15.          |
| 7 353                       | 13 083           | 43 500        | 4 240 133    | 1 579 657                            | 270 475                     | 158 334           | 6 292 099    | 137.55         | 100.21   | 22.          |
| 10 529                      | 16 423           | 43 500        | 4 306 942    | 1 520 962                            | 270 474                     | 159 440           | 6 301 318    | 135.46         | 100.11   | 31.          |
| 6 477                       | 17 917           | 43 500        | 4 223 686    | 1 621 374                            | 270 408                     | 160 073           | 6 319 041    | 138.10         | 99.80  | 7. Februar   |
| 12 153                      | 15 440           | 43 500        | 4 160 197    | 1 701 032                            | 270 408                     | 160 226           | 6 335 363    | 140.35         | 99.62  | 15.          |
| 8 469                       | 14 390           | 43 500        | 4 168 013    | 1 716 376                            | 270 408                     | 159 103           | 6 357 400    | 140.31         | 99.38  | 23.          |
| 5 932                       | 18 864           | 43 500        | 4 290 743    | 1 602 289                            | 270 408                     | 159 021           | 6 365 961    | 136.29         | 99.24  | 28.          |
| 7 607                       | 19 204           | 44 000        | 4 233 670    | 1 651 952                            | 270 408                     | 154 856           | 6 354 886    | 138.16         | 99.38  | 7. März      |
| 13 157                      | 19 163           | 44 000        | 4 178 806    | 1 734 237                            | 270 408                     | 154 753           | 6 382 204    | 140.07         | 98.99  | 15.          |
| 9 575                       | 15 711           | 44 000        | 4 181 955    | 1 779 962                            | 270 408                     | 154 811           | 6 431 136    | 140.73         | 98.71  | 23.          |
| 9 634                       | 21 057           | 44 000        | 4 325 660    | 1 665 609                            | 270 385                     | 155 068           | 6 460 722    | 136.65         | 98.66  | 31.          |
| 8 765                       | 18 084           | 44 000        | 4 257 218    | 1 689 014                            | 318 452                     | 154 964           | 6 463 648    | 138.86         | 99.42  | 7. April     |
| 10 865                      | 17 655           | 44 000        | 4 228 883    | 1 721 198                            | 318 452                     | 157 154           | 6 469 687    | 139.86         | 99.40  | 14.          |
| 8 405                       | 14 637           | 44 000        | 4 186 417    | 1 820 299                            | 318 452                     | 156 423           | 6 525 591    | 142.05         | 99.01  | 23.          |
| 10 845                      | 30 096           | 44 000        | 4 298 328    | 1 726 305                            | 318 452                     | 157 214           | 6 544 299    | 138.37         | 98.72  | 30.          |
| 7 197                       | 15 063           | 44 000        | 4 230 822    | 1 830 550                            | 318 452                     | 156 228           | 6 580 052    | 141.64         | 98.86  | 7. Mai       |
| 12 032                      | 15 822           | 44 000        | 4 180 068    | 1 887 531                            | 318 452                     | 156 406           | 6 586 457    | 143.51         | 98.87  | 14.          |
| 7 850                       | 17 377           | 44 000        | 4 170 060    | 1 918 087                            | 318 452                     | 158 874           | 6 609 473    | 144.79         | 99.17  | 23.          |
| 9 931                       | 21 711           | 44 000        | 4 278 885    | 1 811 485                            | 318 439                     | 158 333           | 6 611 142    | 141.08         | 99.12  | 31.          |
| 8 081                       | 19 328           | 44 000        | 4 222 596    | 1 866 948                            | 323 439                     | 156 907           | 6 613 890    | 143.07         | 99.20  | 7. Juni      |
| 11 772                      | 18 116           | 44 000        | 4 160 943    | 1 878 870                            | 323 439                     | 157 763           | 6 565 015    | 143.49         | 98.85  | 15.          |
| 11 016                      | 18 316           | 44 000        | 4 188 170    | 1 893 026                            | 323 439                     | 157 451           | 6 606 086    | 143.28         | 98.68  | 23.          |
| 13 356                      | 23 238           | 44 000        | 4 319 034    | 1 781 169                            | 323 438                     | 158 255           | 6 625 896    | 138.87         | 98.32  | 30.          |
| 9 172                       | 19 791           | 44 000        | 4 245 884    | 1 894 931                            | 290 671                     | 160 209           | 6 635 695    | 141.41         | 97.77  | 7. Juli      |
| 13 407                      | 19 761           | 44 000        | 4 204 755    | 1 953 830                            | 290 671                     | 158 830           | 6 652 086    | 142.80         | 97.50  | 15.          |
| 9 456                       | 18 058           | 44 000        | 4 239 854    | 1 969 008                            | 285 671                     | 160 117           | 6 698 650    | 142.74         | 97.47  | 23.          |
| 10 651                      | 19 880           | 44 000        | 4 322 819    | 1 892 442                            | 285 670                     | 159 459           | 6 704 390    | 142.50         | 99.11  | 30.          |
| 7 524                       | 17 864           | 44 000        | 4 247 137    | 1 959 110                            | 285 660                     | 159 419           | 6 695 326    | 144.12         | 98.62  | 6. August    |
| 10 840                      | 20 996           | 44 000        | 4 197 608    | 2 016 989                            | 285 639                     | 159 801           | 6 704 037    | 148.26         | 100.14   | 15.          |
| 7 744                       | 22 325           | 44 000        | 4 191 887    | 2 039 869                            | 285 639                     | 160 020           | 6 721 415    | 148.57         | 99.94  | 23.          |
| 11 145                      | 20 930           | 44 000        | 4 313 328    | 1 941 012                            | 285 639                     | 159 886           | 6 743 865    | 144.59         | 99.72  | 31.          |
| 6 979                       | 20 234           | 44 000        | 4 257 464    | 2 001 801                            | 285 639                     | 160 951           | 6 749 855    | 147.52         | 100.34   | 7. September |
| 11 557                      | 21 374           | 44 000        | 4 224 678    | 2 055 449                            | 285 639                     | 160 022           | 6 769 788    | 148.67         | 100.01   | 15.          |
| 7 997                       | 24 187           | 44 000        | 4 263 196    | 2 018 179                            | 285 639                     | 162 484           | 6 773 498    | 147.53         | 100.13   | 23.          |
| 8 166                       | 24 003           | 44 000        | 4 371 423    | 1 670 743                            | 285 639                     | 159 684           | 6 531 489    | 140.86         | 101.91   | 30.          |
| 5 255                       | 21 215           | 44 000        | 4 300 694    | 1 816 551                            | 200 000                     | 160 703           | 6 521 948    | 143.11         | 100.61   | 7. Oktober   |
| 7 995                       | 21 354           | 44 000        | 4 249 108    | 1 867 890                            | 200 000                     | 159 494           | 6 520 492    | 144.72         | 100.52   | 15.          |
| 7 317                       | 20 956           | 44 000        | 4 228 510    | 1 929 947                            | 200 000                     | 160 282           | 6 562 739    | 145.39         | 99.83  | 22.          |
| 8 021                       | 22 612           | 44 000        | 4 355 625    | 1 837 732                            | 200 000                     | 159 414           | 6 596 771    | 141.47         | 99.49  | 31.          |
| 6 623                       | 24 088           | 44 000        | 4 297 129    | 1 896 201                            | 200 000                     | 160 186           | 6 597 516    | 143.38         | 99.48  | 7. November  |
| 9 191                       | 26 634           | 44 000        | 4 233 233    | 1 956 662                            | 200 000                     | 161 932           | 6 595 827    | 145.53         | 99.53  | 15.          |
| 9 430                       | 21 465           | 44 000        | 4 220 720    | 2 008 407                            | 200 000                     | 160 662           | 6 633 789    | 146.98         | 99.59  | 23.          |
| 10 154                      | 25 964           | 44 000        | 4 344 841    | 1 889 220                            | 200 000                     | 160 320           | 6 638 381    | 142.73         | 99.48  | 30.          |
| 8 556                       | 24 242           | 44 000        | 4 303 622    | 1 935 875                            | 200 000                     | 159 867           | 6 643 364    | 144.10         | 99.39  | 7. Dezember  |
| 11 089                      | 23 655           | 44 000        | 4 347 629    | 1 902 084                            | 200 000                     | 159 944           | 6 653 657    | 142.86         | 99.38  | 15.          |
| 6 758                       | 24 834           | 44 000        | 4 508 207    | 1 758 651                            | 200 000                     | 160 917           | 6 671 775    | 138.20         | 99.42  | 23.          |
| 26 687                      | 22 822           | 44 000        | 4 566 341    | 1 730 985                            | 200 000                     | 163 237           | 6 704 563    | 136.66         | 99.09  | 31.          |

## Gliederung des Notenumlaufes nach Abschnitten

| 1949                | Abschnitte zu Franken        |         |       |         |       |       | Total | Abschnitte zu Franken |       |       |       |      |      |      |
|---------------------|------------------------------|---------|-------|---------|-------|-------|-------|-----------------------|-------|-------|-------|------|------|------|
|                     | 1000                         | 500     | 100   | 50      | 20    | 5     |       | 1000                  | 500   | 100   | 50    | 20   | 5    |      |
|                     | Beträge in Millionen Franken |         |       |         |       |       |       | In Prozenten          |       |       |       |      |      |      |
| 1                   | 2                            | 3       | 4     | 5       | 6     | 7     | 8     | 9                     | 10    | 11    | 12    | 13   | 14   |      |
| Januar . . . . .    | 7.                           | 1 089,9 | 476,5 | 2 052,1 | 384,1 | 302,2 | 122,2 | 4 427,0               | 24.62 | 10.76 | 46.35 | 8.68 | 6.83 | 2.76 |
|                     | 15.                          | 1 066,7 | 465,1 | 1 976,2 | 372,5 | 294,4 | 119,3 | 4 294,2               | 24.84 | 10.83 | 46.02 | 8.68 | 6.85 | 2.78 |
|                     | 22.                          | 1 053,9 | 459,6 | 1 954,3 | 365,8 | 289,4 | 117,1 | 4 240,1               | 24.85 | 10.84 | 46.09 | 8.63 | 6.83 | 2.76 |
|                     | 31.                          | 1 049,7 | 462,5 | 2 014,3 | 371,7 | 291,6 | 117,1 | 4 306,9               | 24.37 | 10.74 | 46.77 | 8.63 | 6.77 | 2.72 |
| Februar . . . . .   | 7.                           | 1 036,5 | 455,0 | 1 961,1 | 366,0 | 289,1 | 116,0 | 4 223,7               | 24.54 | 10.77 | 46.43 | 8.67 | 6.84 | 2.75 |
|                     | 15.                          | 1 035,2 | 451,0 | 1 915,4 | 359,9 | 284,6 | 114,1 | 4 160,2               | 24.88 | 10.85 | 46.04 | 8.65 | 6.84 | 2.74 |
|                     | 23.                          | 1 025,0 | 452,2 | 1 935,4 | 359,4 | 282,9 | 113,1 | 4 168,0               | 24.59 | 10.85 | 46.44 | 8.62 | 6.79 | 2.71 |
|                     | 28.                          | 1 030,0 | 458,9 | 2 024,6 | 372,0 | 290,5 | 114,7 | 4 290,7               | 24.00 | 10.70 | 47.19 | 8.67 | 6.77 | 2.67 |
| März . . . . .      | 7.                           | 1 018,5 | 453,1 | 1 984,3 | 370,9 | 291,9 | 115,0 | 4 233,7               | 24.06 | 10.70 | 46.87 | 8.76 | 6.89 | 2.72 |
|                     | 15.                          | 1 014,3 | 451,0 | 1 942,6 | 366,7 | 290,1 | 114,1 | 4 178,8               | 24.27 | 10.79 | 46.49 | 8.78 | 6.94 | 2.73 |
|                     | 23.                          | 1 015,9 | 450,2 | 1 949,4 | 365,0 | 288,3 | 113,2 | 4 182,0               | 24.29 | 10.76 | 46.62 | 8.73 | 6.89 | 2.71 |
|                     | 31.                          | 1 033,2 | 460,2 | 2 045,2 | 376,8 | 296,1 | 114,2 | 4 325,7               | 23.89 | 10.64 | 47.28 | 8.71 | 6.84 | 2.64 |
| April . . . . .     | 7.                           | 1 026,1 | 455,2 | 1 995,3 | 372,0 | 294,4 | 114,2 | 4 257,2               | 24.10 | 10.69 | 46.87 | 8.74 | 6.92 | 2.68 |
|                     | 14.                          | 1 024,5 | 454,2 | 1 972,9 | 369,8 | 293,5 | 114,0 | 4 228,9               | 24.23 | 10.74 | 46.65 | 8.74 | 6.94 | 2.70 |
|                     | 23.                          | 1 015,2 | 449,3 | 1 956,4 | 363,3 | 289,3 | 112,9 | 4 186,4               | 24.25 | 10.73 | 46.73 | 8.68 | 6.91 | 2.70 |
|                     | 30.                          | 1 026,3 | 456,9 | 2 033,5 | 372,4 | 294,8 | 114,4 | 4 298,3               | 23.88 | 10.63 | 47.31 | 8.66 | 6.86 | 2.66 |
| Mai . . . . .       | 7.                           | 1 024,7 | 452,9 | 1 977,4 | 367,8 | 293,4 | 114,6 | 4 230,8               | 24.22 | 10.70 | 46.74 | 8.69 | 6.94 | 2.71 |
|                     | 14.                          | 1 022,5 | 449,9 | 1 940,4 | 362,5 | 290,9 | 113,9 | 4 180,1               | 24.46 | 10.76 | 46.42 | 8.67 | 6.96 | 2.73 |
|                     | 23.                          | 1 022,8 | 450,5 | 1 936,9 | 359,0 | 288,1 | 112,8 | 4 170,1               | 24.53 | 10.80 | 46.45 | 8.61 | 6.91 | 2.70 |
|                     | 31.                          | 1 028,0 | 455,0 | 2 016,8 | 369,3 | 295,3 | 114,5 | 4 278,9               | 24.03 | 10.63 | 47.13 | 8.63 | 6.90 | 2.68 |
| Juni . . . . .      | 7.                           | 1 015,3 | 448,2 | 1 980,8 | 368,1 | 295,4 | 114,8 | 4 222,6               | 24.04 | 10.61 | 46.91 | 8.72 | 7.00 | 2.72 |
|                     | 15.                          | 1 013,6 | 446,5 | 1 931,1 | 362,5 | 292,9 | 114,3 | 4 160,9               | 24.36 | 10.73 | 46.41 | 8.71 | 7.04 | 2.75 |
|                     | 23.                          | 1 014,0 | 447,5 | 1 956,3 | 363,6 | 292,6 | 114,2 | 4 188,2               | 24.21 | 10.68 | 46.71 | 8.68 | 6.99 | 2.73 |
|                     | 30.                          | 1 033,2 | 457,9 | 2 038,0 | 374,5 | 299,5 | 115,9 | 4 319,0               | 23.92 | 10.60 | 47.19 | 8.67 | 6.94 | 2.68 |
| Juli . . . . .      | 7.                           | 1 019,8 | 451,3 | 1 987,9 | 371,5 | 299,1 | 116,3 | 4 245,9               | 24.02 | 10.63 | 46.82 | 8.75 | 7.04 | 2.74 |
|                     | 15.                          | 1 019,0 | 449,2 | 1 956,9 | 367,0 | 296,8 | 115,9 | 4 204,8               | 24.23 | 10.68 | 46.54 | 8.73 | 7.06 | 2.76 |
|                     | 23.                          | 1 015,5 | 450,3 | 1 989,8 | 370,5 | 297,7 | 116,1 | 4 239,9               | 23.95 | 10.62 | 46.93 | 8.74 | 7.02 | 2.74 |
|                     | 30.                          | 1 018,4 | 454,8 | 2 050,3 | 379,0 | 303,1 | 117,2 | 4 322,8               | 23.56 | 10.52 | 47.43 | 8.77 | 7.01 | 2.71 |
| August . . . . .    | 6.                           | 1 009,1 | 448,5 | 1 997,3 | 374,0 | 301,4 | 116,8 | 4 247,1               | 23.76 | 10.56 | 47.03 | 8.80 | 7.10 | 2.75 |
|                     | 15.                          | 1 007,4 | 447,5 | 1 959,0 | 369,4 | 298,2 | 116,1 | 4 197,6               | 24.00 | 10.66 | 46.67 | 8.80 | 7.10 | 2.77 |
|                     | 23.                          | 1 010,2 | 448,3 | 1 956,7 | 366,3 | 295,3 | 115,1 | 4 191,9               | 24.10 | 10.70 | 46.68 | 8.74 | 7.04 | 2.74 |
|                     | 31.                          | 1 018,9 | 454,2 | 2 043,9 | 377,8 | 301,9 | 116,6 | 4 313,3               | 23.62 | 10.53 | 47.39 | 8.76 | 7.00 | 2.70 |
| September . . . . . | 7.                           | 1 014,2 | 450,5 | 1 998,9 | 375,4 | 301,6 | 116,9 | 4 257,5               | 23.82 | 10.58 | 46.95 | 8.82 | 7.09 | 2.74 |
|                     | 15.                          | 1 017,1 | 451,3 | 1 967,4 | 371,9 | 300,4 | 116,6 | 4 224,7               | 24.08 | 10.68 | 46.57 | 8.80 | 7.11 | 2.76 |
|                     | 23.                          | 1 025,2 | 454,0 | 1 996,0 | 372,0 | 299,7 | 116,3 | 4 263,2               | 24.05 | 10.65 | 46.82 | 8.72 | 7.03 | 2.73 |
|                     | 30.                          | 1 028,4 | 459,8 | 2 075,0 | 382,8 | 306,8 | 118,6 | 4 371,4               | 23.52 | 10.52 | 47.47 | 8.76 | 7.02 | 2.71 |
| Oktober . . . . .   | 7.                           | 1 016,9 | 454,4 | 2 026,2 | 378,9 | 305,8 | 118,5 | 4 300,7               | 23.64 | 10.57 | 47.11 | 8.81 | 7.11 | 2.76 |
|                     | 15.                          | 1 015,1 | 453,6 | 1 985,5 | 373,9 | 303,1 | 117,9 | 4 249,1               | 23.89 | 10.67 | 46.73 | 8.80 | 7.13 | 2.78 |
|                     | 22.                          | 1 010,8 | 454,2 | 1 976,6 | 369,8 | 300,0 | 117,1 | 4 228,5               | 23.91 | 10.74 | 46.75 | 8.74 | 7.09 | 2.77 |
|                     | 31.                          | 1 024,4 | 463,1 | 2 065,5 | 378,9 | 305,4 | 118,3 | 4 355,6               | 23.52 | 10.63 | 47.42 | 8.70 | 7.01 | 2.72 |
| November . . . . .  | 7.                           | 1 022,4 | 461,2 | 2 015,9 | 374,7 | 304,6 | 118,3 | 4 297,1               | 23.79 | 10.73 | 46.91 | 8.72 | 7.09 | 2.76 |
|                     | 15.                          | 1 025,8 | 461,5 | 1 962,6 | 366,3 | 299,6 | 117,4 | 4 233,2               | 24.23 | 10.90 | 46.36 | 8.65 | 7.08 | 2.78 |
|                     | 23.                          | 1 025,5 | 460,2 | 1 959,4 | 363,0 | 296,3 | 116,3 | 4 220,7               | 24.30 | 10.90 | 46.42 | 8.60 | 7.02 | 2.76 |
|                     | 30.                          | 1 036,0 | 468,6 | 2 046,9 | 373,2 | 302,0 | 118,1 | 4 344,8               | 23.84 | 10.79 | 47.11 | 8.59 | 6.95 | 2.72 |
| Dezember . . . . .  | 7.                           | 1 030,3 | 464,1 | 2 010,9 | 374,6 | 304,3 | 119,4 | 4 303,6               | 23.94 | 10.78 | 46.73 | 8.71 | 7.07 | 2.77 |
|                     | 15.                          | 1 055,9 | 472,3 | 2 016,6 | 376,7 | 305,8 | 120,3 | 4 347,6               | 24.29 | 10.87 | 46.38 | 8.66 | 7.03 | 2.77 |
|                     | 23.                          | 1 090,9 | 490,7 | 2 101,4 | 388,8 | 313,3 | 123,1 | 4 508,2               | 24.20 | 10.89 | 46.61 | 8.62 | 6.95 | 2.73 |
|                     | 31.                          | 1 137,8 | 502,8 | 2 105,3 | 387,1 | 310,6 | 122,7 | 4 566,3               | 24.92 | 11.01 | 46.10 | 8.48 | 6.80 | 2.69 |
| Jahresdurchschnitt  |                              |         |       |         |       |       |       |                       |       |       |       |      |      |      |
| 1947 . . . . .      |                              | 958,4   | 376,3 | 1 831,2 | 373,2 | 290,0 | 111,5 | 3 940,6               | 24.32 | 9.55  | 46.47 | 9.47 | 7.36 | 2.83 |
| 1948 . . . . .      |                              | 1 020,3 | 414,7 | 1 948,1 | 374,7 | 293,8 | 116,3 | 4 167,9               | 24.48 | 9.95  | 46.74 | 8.99 | 7.05 | 2.79 |
| 1949 . . . . .      |                              | 1 028,3 | 456,7 | 1 991,5 | 370,6 | 296,5 | 116,3 | 4 259,9               | 24.14 | 10.72 | 46.75 | 8.70 | 6.96 | 2.73 |

## Giroverkehr

| Umsätze                | Jahr | Barzah-         | Ver-       | Platz-        | Über-                                    | Total   | Bar-                    | Ver-       | Platzüber- | Über-                                     | Total      |
|------------------------|------|-----------------|------------|---------------|--|---------|-------------------------|------------|------------|---|------------|
|                        |      | lungen          | rechnungen | übertragungen | tragungen von u. nach andern Bankplätzen |         | zahlungen               | rechnungen | tragungen  | tragungen von und nach andern Bankplätzen |            |
|                        |      | Zahl der Posten |            |               |  |         | Beträge in 1000 Franken |            |            |   |            |
| 1                      | 2    | 3               | 4          | 5             | 6  | 7       | 8                       | 9          | 10         | 11  | 12         |
| Gutschriften           | 1945 | 14 601          | 106 291    | 101 912       | 61 505                                   | 284 309 | 573 279                 | 7 848 286  | 5 994 140  | 4 483 930                                 | 18 899 635 |
|                        | 1946 | 15 386          | 129 843    | 112 078       | 69 902                                   | 327 209 | 698 842                 | 9 527 817  | 8 221 205  | 5 844 516                                 | 24 292 380 |
|                        | 1947 | 16 366          | 141 591    | 125 813       | 75 488                                   | 359 258 | 903 643                 | 10 919 624 | 10 007 268 | 6 274 880                                 | 28 105 415 |
|                        | 1948 | 14 973          | 148 457    | 115 220       | 71 741                                   | 350 391 | 900 015                 | 11 529 507 | 10 900 106 | 7 152 364                                 | 30 481 992 |
|                        | 1949 | 15 125          | 139 875    | 110 027       | 67 941                                   | 332 968 | 892 222                 | 10 926 372 | 9 891 943  | 6 408 902                                 | 28 119 439 |
| Belastungen            | 1945 | 26 369          | 115 027    | 101 912       | 56 599                                   | 299 907 | 3 132 821               | 5 547 184  | 5 994 140  | 4 217 845                                 | 18 891 990 |
|                        | 1946 | 30 150          | 185 852    | 112 078       | 69 500                                   | 397 580 | 4 057 760               | 6 748 880  | 8 221 205  | 5 445 401                                 | 24 473 246 |
|                        | 1947 | 31 123          | 172 325    | 125 813       | 74 419                                   | 403 680 | 4 810 616               | 7 405 675  | 10 007 268 | 5 821 843                                 | 28 045 402 |
|                        | 1948 | 29 849          | 177 307    | 115 220       | 71 970                                   | 394 346 | 4 940 825               | 8 088 324  | 10 900 106 | 6 315 092                                 | 30 244 347 |
|                        | 1949 | 26 031          | 191 686    | 110 027       | 66 799                                   | 394 543 | 4 544 150               | 7 841 356  | 9 891 943  | 5 467 139                                 | 27 744 588 |
| Total                  | 1945 | 40 970          | 221 318    | 203 824       | 118 104                                  | 584 216 | 3 706 100               | 13 395 470 | 11 988 280 | 8 701 775                                 | 37 791 625 |
|                        | 1946 | 45 536          | 315 695    | 224 156       | 139 402                                  | 724 789 | 4 756 602               | 16 276 697 | 16 442 410 | 11 289 917                                | 48 765 626 |
|                        | 1947 | 47 489          | 313 916    | 251 626       | 149 907                                  | 762 938 | 5 714 259               | 18 325 299 | 20 014 536 | 12 096 723                                | 56 150 817 |
|                        | 1948 | 44 822          | 325 764    | 230 440       | 143 711                                  | 744 737 | 5 840 840               | 19 617 831 | 21 800 212 | 13 467 456                                | 60 726 339 |
|                        | 1949 | 41 156          | 331 561    | 220 054       | 134 740                                  | 727 511 | 5 436 372               | 18 767 728 | 19 783 886 | 11 876 041                                | 55 864 027 |
| Prozentuale Verteilung |      |                 |            |               |  |         |                         |            |            |   |            |
| Gutschriften           | 1945 | 5.14            | 37.39      | 35.84         | 21.63                                    | 100     | 3.03                    | 41.53      | 31.71      | 23.73                                     | 100        |
|                        | 1946 | 4.70            | 39.68      | 34.25         | 21.37                                    | 100     | 2.88                    | 39.22      | 33.84      | 24.06                                     | 100        |
|                        | 1947 | 4.56            | 39.41      | 35.02         | 21.01                                    | 100     | 3.21                    | 38.85      | 35.61      | 22.33                                     | 100        |
|                        | 1948 | 4.27            | 42.37      | 32.88         | 20.48                                    | 100     | 2.95                    | 37.82      | 35.76      | 23.47                                     | 100        |
|                        | 1949 | 4.54            | 42.00      | 33.05         | 20.41                                    | 100     | 3.17                    | 38.86      | 35.18      | 22.79                                     | 100        |
| Belastungen            | 1945 | 8.79            | 38.36      | 33.98         | 18.87                                    | 100     | 16.58                   | 29.36      | 31.73      | 22.33                                     | 100        |
|                        | 1946 | 7.58            | 46.75      | 28.19         | 17.48                                    | 100     | 16.58                   | 27.58      | 33.59      | 22.25                                     | 100        |
|                        | 1947 | 7.71            | 42.69      | 31.17         | 18.43                                    | 100     | 17.15                   | 26.41      | 35.68      | 20.76                                     | 100        |
|                        | 1948 | 7.57            | 44.96      | 29.22         | 18.25                                    | 100     | 16.34                   | 26.74      | 36.04      | 20.88                                     | 100        |
|                        | 1949 | 6.60            | 48.58      | 27.89         | 16.93                                    | 100     | 16.38                   | 28.26      | 35.65      | 19.71                                     | 100        |
| Total                  | 1945 | 7.01            | 37.88      | 34.89         | 20.22                                    | 100     | 9.81                    | 35.45      | 31.72      | 23.02                                     | 100        |
|                        | 1946 | 6.28            | 43.56      | 30.93         | 19.23                                    | 100     | 9.75                    | 33.38      | 33.72      | 23.15                                     | 100        |
|                        | 1947 | 6.22            | 41.15      | 32.98         | 19.65                                    | 100     | 10.18                   | 32.64      | 35.64      | 21.54                                     | 100        |
|                        | 1948 | 6.02            | 43.74      | 30.94         | 19.30                                    | 100     | 9.62                    | 32.30      | 35.90      | 22.18                                     | 100        |
|                        | 1949 | 5.66            | 45.57      | 30.25         | 18.52                                    | 100     | 9.73                    | 33.60      | 35.41      | 21.26                                     | 100        |

Geschäftsverkehr der einzelnen Bankstellen<sup>1)</sup>

| Jahr  | Aarau     | Basel      | Bern                     | Genf       | Lausanne  | Lugano    | Luzern    | Neuen-<br>burg       | St. Gallen | Zürich      | Total                    |
|---|-----------|------------|--------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|----------------------|------------|-------------|--------------------------|
| In 1000 Franken   |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| Kassenumsatz  |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1   | 2         | 3          | 4                        | 5          | 6         | 7         | 8         | 9                    | 10         | 11          | 12                       |
| 1947  | 476 656   | 1 303 561  | 10 730 676 <sup>2)</sup> | 1 106 238  | 1 122 967 | 588 519   | 680 225   | 505 813              | 959 027    | 3 549 685   | 21 023 367 <sup>2)</sup> |
| 1948  | 543 872   | 1 499 093  | 7 032 655 <sup>2)</sup>  | 1 189 285  | 1 182 868 | 714 019   | 673 101   | 505 064              | 922 226    | 3 525 516   | 17 787 699 <sup>2)</sup> |
| 1949  | 487 907   | 1 431 899  | 5 676 187 <sup>2)</sup>  | 1 012 731  | 1 079 335 | 655 116   | 612 204   | 459 009              | 871 212    | 3 434 546   | 15 720 146 <sup>2)</sup> |
| Diskontierungen von Schweizerwcheln, Schatzanweisungen und Obligationen |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | 14 930    | 9 783      | 144 073                  | 4 463      | 54 387    | 5 640     | 25 588    | 3 959                | 27 355     | 123 641     | 413 819                  |
| 1948  | 25 026    | 34 413     | 589 896                  | 3 298      | 56 676    | 5 367     | 31 659    | 5 714                | 28 754     | 115 396     | 896 199                  |
| 1949  | 35 486    | 43 016     | 169 350                  | 15 897     | 42 430    | 23 959    | 28 588    | 8 808                | 35 449     | 77 649      | 480 632                  |
| Devisenverkehr (Devisen und Auslandkorrespondenten)                     |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | —         | —          | —                        | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | 3 584 335   | 3 584 335                |
| 1948  | —         | —          | —                        | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | 4 936 249   | 4 936 249                |
| 1949  | —         | —          | —                        | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | 6 421 638   | 6 421 638                |
| Neu gewährte Lombardvorschüsse  |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | 41 702    | 75 224     | 200 953                  | 27 218     | 193 834   | 16 537    | 128 433   | 8 235                | 49 219     | 123 584     | 864 939                  |
| 1948  | 45 418    | 62 170     | 208 990                  | 32 392     | 72 502    | 15 600    | 106 211   | 9 213                | 61 255     | 50 810      | 664 561                  |
| 1949  | 11 017    | 37 014     | 53 820                   | 28 014     | 18 248    | 5 049     | 41 077    | 4 635                | 25 592     | 20 328      | 244 794                  |
| Giroverkehr   |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | 1 282 219 | 7 328 005  | 7 026 289                | 4 651 893  | 3 401 903 | 816 001   | 1 616 372 | 1 180 210            | 2 808 141  | 26 039 784  | 56 150 817               |
| 1948  | 1 422 226 | 8 214 874  | 8 070 700                | 5 594 976  | 3 537 569 | 830 902   | 1 667 385 | 1 273 116            | 2 949 627  | 27 164 964  | 60 726 339               |
| 1949  | 1 281 830 | 7 974 514  | 7 035 397                | 4 928 913  | 3 141 388 | 730 462   | 1 288 763 | 1 162 215            | 2 718 399  | 25 602 146  | 55 864 027               |
| Verkehr mit den Bundesverwaltungen                                      |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | —         | —          | 28 357 655               | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | —           | 28 357 655               |
| 1948  | —         | —          | 27 141 317               | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | —           | 27 141 317               |
| 1949  | —         | —          | 28 040 827               | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | —           | 28 040 827               |
| Verkehr mit Deponenten  |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | 7 317     | 41 076     | 246 657                  | 83 538     | 10 176    | 6 707     | 7 334     | 4 642                | 12 293     | 92 712      | 512 452                  |
| 1948  | 6 510     | 29 094     | 177 833                  | 31 459     | 13 277    | 9 043     | 10 249    | 3 820                | 7 341      | 112 759     | 401 385                  |
| 1949  | 8 472     | 42 714     | 159 493                  | 36 246     | 9 639     | 5 161     | 7 026     | 4 431                | 6 866      | 99 852      | 379 900                  |
| Verkehr mit den Korrespondenten in der Schweiz                          |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | —         | —          | —                        | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | 6 034 027   | 6 034 027                |
| 1948  | —         | —          | —                        | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | 6 347 486   | 6 347 486                |
| 1949  | —         | —          | —                        | —          | —         | —         | —         | —                    | —          | 5 878 696   | 5 878 696                |
| Eingereichte Inkassowechsel   |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | 4 359     | 40 650     | 322 437                  | 33 620     | 6 389     | 429       | 8 372     | 2 088                | 11 631     | 156 071     | 586 046                  |
| 1948  | 3 016     | 34 856     | 383 891                  | 34 001     | 5 727     | 371       | 6 348     | 3 188                | 11 729     | 163 870     | 646 997                  |
| 1949  | 2 923     | 23 313     | 337 604                  | 28 779     | 3 258     | 307       | 4 666     | 3 200                | 11 892     | 139 696     | 555 638                  |
| Gesamtumsatz in doppelter Aufrechnung (ohne Abrechnungsstellen)         |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | 3 949 159 | 15 206 306 | 87 534 671               | 10 196 853 | 9 472 013 | 2 915 330 | 4 973 787 | 3 385 915            | 7 747 823  | 104 985 752 | 250 367 609              |
| 1948  | 4 432 052 | 17 004 648 | 86 535 697               | 11 203 415 | 9 817 998 | 3 246 181 | 5 082 050 | 3 704 713            | 8 226 128  | 115 525 501 | 264 778 383              |
| 1949  | 4 140 575 | 16 555 046 | 82 886 264               | 9 909 259  | 9 246 169 | 2 988 755 | 4 301 241 | 3 353 821            | 7 793 364  | 115 990 957 | 257 165 451              |
| Umsatz der Abrechnungsstellen   |           |            |                          |            |           |           |           |                      |            |             |                          |
| 1947  | —         | 859 936    | 200 466                  | 578 027    | 431 452   | —         | —         | 81 384 <sup>3)</sup> | 116 353    | 864 393     | 3 232 013                |
| 1948  | —         | 989 274    | 201 687                  | 961 773    | 516 511   | —         | —         | 73 167 <sup>3)</sup> | 114 987    | 905 264     | 3 762 663                |
| 1949  | —         | 928 234    | 177 043                  | 826 094    | 476 138   | —         | —         | 70 095 <sup>3)</sup> | 93 001     | 749 651     | 3 320 256                |

<sup>1)</sup> Der Verkehr der Agenten der Schweiz mit Korrespondenten der übrigen Bankstellen mitenthalten.

<sup>2)</sup> Mit Einschluss des Goldes im Ausland.

<sup>3)</sup> Als Einzahlung des Bundes in die Abrechnungsstellen in 1/4 Chfr. & Cent.

## Diskontosatz und Lombardzinsfuß seit Eröffnung der Bank

| Datum der Veränderung    | Diskontosatz |                    | Lombardzinsfuß |                    | Datum der Veränderung   | Diskontosatz |                     | Lombardzinsfuß |                     |
|--------------------------|--------------|--------------------|----------------|--------------------|-------------------------|--------------|---------------------|----------------|---------------------|
|                          | %            | Geltungsdauer Tage | %              | Geltungsdauer Tage |                         | %            | Geltungsdauer Tage  | %              | Geltungsdauer Tage  |
| 1                        | 2            | 3                  | 4              | 5                  | 6                       | 7            | 8                   | 9              | 10                  |
| 1907 20. Juni .....      | 4½           | 56                 | 5              | 56                 | 1914 22. Januar .....   | 4            | 28                  | 4½             | 189                 |
| 15. August .....         | 5            | 84                 | 5½             | 84                 | 19. Februar .....       | 3½           | 161                 | —              | —                   |
| 7. November .....        | 5½           | 70                 | 6              | 70                 | 30. Juli .....          | 4½           | 1                   | 5½             | 1                   |
| 1908 16. Januar .....    | 5            | 7                  | 5½             | 7                  | 31. Juli .....          | 5½           | 3                   | 6              | 3                   |
| 23. Januar .....         | 4½           | 28                 | 5              | 28                 | 3. August .....         | 6            | 38                  | 7              | 38                  |
| 20. Februar .....        | 4            | 28                 | 4½             | 28                 | 10. September .....     | 5            | 113                 | 6              | 14                  |
| 19. März .....           | 3½           | 322                | 4              | 441                | 24. September .....     | —            | —                   | 5½             | 99                  |
| 1909 4. Februar .....    | 3            | 252                | —              | —                  | 1915 1. Januar .....    | 4½           | 1 371               | 5              | 1 280               |
| 3. Juni .....            | —            | —                  | 3½             | 133                | 1918 4. Juli .....      | —            | —                   | 5½             | 91                  |
| 14. Oktober .....        | 3½           | 28                 | 4              | 28                 | 3. Oktober .....        | 5½           | 322                 | 6              | 917                 |
| 11. November .....       | 4            | 56                 | 4½             | 56                 | 1919 21. August .....   | 5            | 595                 | —              | —                   |
| 1910 6. Januar .....     | 3½           | 49                 | 4              | 210                | 1921 7. April .....     | 4½           | 126                 | 5½             | 126                 |
| 24. Februar .....        | 3            | 161                | —              | —                  | 11. August .....        | 4            | 203                 | 5              | 203                 |
| 4. August .....          | 3½           | 49                 | 4½             | 84                 | 1922 2. März .....      | 3½           | 168                 | 4½             | 168                 |
| 22. September .....      | 4            | 35                 | —              | —                  | 17. August .....        | 3            | 331                 | 4              | 331                 |
| 27. Oktober .....        | 4½           | 70                 | 5              | 70                 | 1923 14. Juli .....     | 4            | 831                 | 5              | 831                 |
| 1911 5. Januar .....     | 4            | 42                 | 4½             | 42                 | 1925 22. Oktober .....  | 3½           | 1 624               | 4½             | 1 624               |
| 16. Februar .....        | 3½           | 224                | 4              | 224                | 1930 3. April .....     | 3            | 98                  | 4              | 98                  |
| 28. September .....      | 4            | 350                | 4½             | 350                | 10. Juli .....          | 2½           | 196                 | 3½             | 196                 |
| 1912 12. September ..... | 4½           | 77                 | 5              | 77                 | 1931 22. Januar .....   | 2            | 1 562               | 3              | 748                 |
| 28. November .....       | 5            | 259                | 5½             | 259                | 1933 8. Februar .....   | —            | —                   | 2½             | 814                 |
| 1913 14. August .....    | 4½           | 161                | 5              | 161                | 1935 3. Mai .....       | 2½           | 495                 | 3½             | 495                 |
|                          |              |                    |                |                    | 1936 9. September ..... | 2            | 78                  | 3              | 78                  |
|                          |              |                    |                |                    | 26. November .....      | 1½           | 4 783 <sup>1)</sup> | 2½             | 4 783 <sup>1)</sup> |

1) Bis 31. Dezember 1949.

## Bestände am Jahresende

| Jahr | Metallbestand        |        |         | Devisen <sup>2)</sup> | Inlandportefeuille    |                                      |                   |       | Wechsel<br>der eidg.<br>Darlehens-<br>kasse | Lombard-<br>vorschüsse |
|------|----------------------|--------|---------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------------|-------------------|-------|---|------------------------|
|      | Gold <sup>1)</sup>   | Silber | Total   |                       | Schweizer-<br>wechsel | Schatz-<br>anweisungen <sup>3)</sup> | Obliga-<br>tionen | Total |   |                        |
|      | In Millionen Franken |        |         |                       |                       |                                      |                   |       |   |                        |
| 1    | 2                    | 3      | 4       | 5                     | 6                     | 7                                    | 8                 | 9     | 10  | 11                     |
| 1907 | 75,5                 | 5,8    | 81,3    | 27,7                  | 77,9                  | —                                    | —                 | 77,9  | —   | 2,7                    |
| 1908 | 117,5                | 7,2    | 124,7   | 44,7                  | 63,7                  | —                                    | —                 | 63,7  | —   | 10,4                   |
| 1909 | 124,0                | 14,4   | 138,4   | 48,2                  | 111,0                 | —                                    | —                 | 111,0 | —   | 14,7                   |
| 1910 | 155,6                | 10,2   | 165,8   | 59,1                  | 99,8                  | —                                    | —                 | 99,8  | —   | 18,0                   |
| 1911 | 160,7                | 9,2    | 169,9   | 24,6                  | 130,4                 | —                                    | 7,0               | 137,4 | —   | 16,8                   |
| 1912 | 173,1                | 12,8   | 185,9   | 26,7                  | 146,2                 | —                                    | 5,1               | 151,3 | —   | 25,5                   |
| 1913 | 170,0                | 20,8   | 190,8   | 42,3                  | 100,0                 | —                                    | 9,4               | 109,4 | —   | 28,4                   |
| 1914 | 237,9                | 24,9   | 262,8   | 34,4                  | 114,7                 | 58,0                                 | 8,3               | 181,0 | —   | 19,6                   |
| 1915 | 250,1                | 51,3   | 301,4   | 49,6                  | 63,9                  | 75,0                                 | 3,5               | 142,4 | —   | 21,0                   |
| 1916 | 345,0                | 52,5   | 397,5   | 63,3                  | 56,3                  | 123,0                                | 4,5               | 183,8 | —   | 22,1                   |
| 1917 | 357,7                | 51,8   | 409,5   | 47,8                  | 88,4                  | 233,0                                | 6,0               | 327,4 | —   | 45,2                   |
| 1918 | 414,7                | 58,4   | 473,1   | 70,6                  | 249,8                 | 312,0                                | 6,5               | 568,3 | —   | 40,9                   |
| 1919 | 517,0                | 73,6   | 590,6   | 94,8                  | 184,1                 | 301,0                                | 2,0               | 487,1 | —   | 32,7                   |
| 1920 | 542,9                | 121,6  | 664,5   | 25,4                  | 167,1                 | 280,0                                | 5,8               | 452,9 | —   | 36,6                   |
| 1921 | 549,5                | 108,3  | 657,8   | 58,8                  | 44,8                  | 287,0                                | 2,9               | 334,7 | —   | 76,2                   |
| 1922 | 535,1                | 103,9  | 639,0   | 74,1                  | 33,9                  | 325,0                                | 2,0               | 360,9 | —   | 62,2                   |
| 1923 | 537,2                | 90,7   | 627,9   | 94,4                  | 102,5                 | 155,0                                | 4,5               | 262,0 | —   | 85,3                   |
| 1924 | 505,9                | 87,2   | 593,1   | 193,3                 | 81,2                  | 78,0                                 | 5,7               | 164,9 | —   | 70,8                   |
| 1925 | 467,1                | 89,3   | 556,4   | 222,5                 | 70,2                  | 68,5                                 | 3,2               | 141,9 | —   | 72,4                   |
| 1926 | 471,8                | 72,8   | 544,6   | 222,0                 | 91,7                  | 83,1                                 | 5,5               | 180,3 | —   | 60,6                   |
| 1927 | 517,0                | 62,9   | 579,9   | 197,9                 | 128,8                 | 71,7                                 | 6,2               | 206,7 | —   | 78,5                   |
| 1928 | 533,0                | 45,8   | 578,8   | 258,6                 | 157,1                 | 53,9                                 | 6,8               | 217,8 | —   | 82,9                   |
| 1929 | 595,0                | 23,5   | 618,5   | 362,3                 | 95,2                  | 39,1                                 | 15,1              | 149,4 | —   | 75,2                   |
| 1930 | 712,9                | —      | 712,9   | 353,4                 | 86,7                  | —                                    | 8,0               | 94,7  | —   | 53,4                   |
| 1931 | 2 346,9              | —      | 2 346,9 | 107,0                 | 27,7                  | 0,4                                  | 6,5               | 34,6  | —   | 64,7                   |
| 1932 | 2 471,2              | —      | 2 471,2 | 88,6                  | 12,8                  | 0,2                                  | 6,7               | 19,7  | 4,6   | 48,7                   |
| 1933 | 1 998,1              | —      | 1 998,1 | 17,7                  | 19,0                  | 15,2                                 | 16,7              | 50,9  | 58,3  | 94,7                   |
| 1934 | 1 909,8              | —      | 1 909,8 | 7,5                   | 13,4                  | 4,0                                  | 8,9               | 26,3  | 5,9   | 118,0                  |
| 1935 | 1 388,8              | —      | 1 388,8 | 8,3                   | 25,3                  | 114,6                                | 12,6              | 152,5 | 85,5  | 142,2                  |
| 1936 | 2 709,0              | —      | 2 709,0 | 57,6                  | 7,7                   | 9,5                                  | 2,3               | 19,5  | 28,5  | 46,8                   |
| 1937 | 2 679,2              | —      | 2 679,2 | 513,1                 | 5,3                   | 1,7                                  | 1,9               | 8,9   | 10,3  | 34,8                   |
| 1938 | 2 889,6              | —      | 2 889,6 | 279,7                 | 52,5                  | 101,5                                | 1,1               | 155,1 | 3,8   | 21,9                   |
| 1939 | 2 261,6              | —      | 2 261,6 | 361,7                 | 46,3                  | 46,4                                 | 5,7               | 98,4  | 6,8   | 89,6                   |
| 1940 | 2 173,2              | —      | 2 173,2 | 996,8                 | 63,2                  | 149,3                                | 2,1               | 214,6 | 2,8   | 45,4                   |
| 1941 | 2 878,5              | —      | 2 878,5 | 679,0                 | 32,5                  | 4,4                                  | 2,3               | 39,2  | 12,8  | 25,0                   |
| 1942 | 3 565,2              | —      | 3 565,2 | 61,8                  | 123,8                 | 85,3                                 | 0,8               | 209,9 | 12,0  | 25,2                   |
| 1943 | 4 172,7              | —      | 4 172,7 | 83,0                  | 92,0                  | 0,4                                  | 0,7               | 93,1  | 0,3   | 18,4                   |
| 1944 | 4 554,1              | —      | 4 554,1 | 102,4                 | 69,5                  | —                                    | 1,6               | 71,1  | —   | 27,6                   |
| 1945 | 4 777,0              | —      | 4 777,0 | 162,5                 | 78,1                  | 39,9                                 | 5,9               | 123,9 | 6,7   | 67,6                   |
| 1946 | 4 949,9              | —      | 4 949,9 | 158,0                 | 46,1                  | 14,5                                 | 13,9              | 74,5  | 9,6   | 164,2                  |
| 1947 | 5 256,2              | —      | 5 256,2 | 102,5                 | 116,3                 | 20,1                                 | 18,8              | 155,2 | 13,6  | 246,6                  |
| 1948 | 5 821,0              | —      | 5 821,0 | 236,6                 | 115,2                 | 1,5                                  | 8,8               | 125,5 | 1,6   | 79,0                   |
| 1949 | 6 240,2              | —      | 6 240,2 | 260,0                 | 81,4                  | 2,0                                  | 0,7               | 84,1  | 0,1   | 31,0                   |

<sup>1)</sup> Bewertung vom 20. Juni 1907 bis 10. November 1921: 1 kg Feingold = Fr. 3440.—; vom 11. November 1921 bis 6. Oktober 1936: 1 kg = Fr. 3435.555; vom 7. Oktober 1936 bis 30. Mai 1940: 1 kg = Fr. 4639.13; seit 31. Mai 1940: 1 kg = Fr. 4869.80.

<sup>2)</sup> In den Jahren 1907 und 1908 Auslandswchsel allein; von 1909 bis 1927 Auslandswchsel und Sichtguthaben im Ausland zusammen.

## Eröffnung der Bank

## Bestände am Jahresende

| Guthaben bei<br>Korrespon-<br>denten in<br>der Schweiz <sup>3)</sup> | Eigene<br>Wert-<br>schriften | Noten-<br>umlauf | Deckung des<br>Notenumlaufs<br>durch den<br>Metallbestand | Guthaben der         |                         |                 | Bilanz-<br>summe | Jahr |
|--|------------------------------|------------------|---|----------------------|-------------------------|-----------------|------------------|------|
|  |                              |                  |   | Giro-<br>kunden      | Bundesver-<br>waltungen | Depo-<br>nenten |                  |      |
| In Millionen Franken   |                              |                  | %   | In Millionen Franken |                         |                 |                  |      |
| 12   | 13                           | 14               | 15  | 16                   | 17                      | 18              | 19               | 20   |
| 10,5   | 3,8                          | 159,2            | 51.09   | 19,5                 | 5,7                     | 0,6             | 243,8            | 1907 |
| 8,2  | 6,2                          | 204,1            | 61.11   | 21,1                 | 13,1                    | 0,8             | 292,9            | 1908 |
| 28,4   | 10,8                         | 261,5            | 52.91   | 29,4                 | 39,6                    | 1,4             | 386,0            | 1909 |
| 35,0   | 10,0                         | 297,2            | 55.77   | 22,4                 | 45,7                    | 0,7             | 421,0            | 1910 |
| 18,9   | 16,5                         | 314,8            | 53.96   | 24,6                 | 23,8                    | 0,9             | 419,3            | 1911 |
| 19,2   | 7,1                          | 339,2            | 54.80   | 28,9                 | 25,4                    | 1,2             | 451,0            | 1912 |
| 16,1   | 6,4                          | 313,8            | 60.79   | 27,4                 | 30,6                    | 1,0             | 429,9            | 1913 |
| 14,7   | 9,3                          | 455,9            | 57.65   | 54,6                 | 8,6                     | 7,6             | 589,2            | 1914 |
| 29,0   | 8,1                          | 465,6            | 64.72   | 61,0                 | 14,3                    | 7,4             | 608,7            | 1915 |
| 18,2   | 6,8                          | 536,5            | 74.07   | 89,8                 | 12,7                    | 27,3            | 735,1            | 1916 |
| 18,0   | 7,3                          | 702,3            | 58.30   | 89,0                 | 42,6                    | 7,1             | 908,7            | 1917 |
| 28,1   | 8,6                          | 975,7            | 48.49   | 79,1                 | 20,1                    | 88,4            | 1 239,0          | 1918 |
| 36,1   | 6,6                          | 1 036,1          | 57.00   | 121,0                | 18,7                    | 41,5            | 1 298,2          | 1919 |
| 35,0   | 5,9                          | 1 023,7          | 64.90   | 146,4                | 11,4                    | 5,4             | 1 273,1          | 1920 |
| 27,2   | 6,5                          | 1 009,3          | 65.17   | 116,5                | 7,7                     | 4,4             | 1 224,7          | 1921 |
| 18,9   | 9,8                          | 976,4            | 65.44   | 147,4                | 11,0                    | 5,7             | 1 224,3          | 1922 |
| 30,0   | 8,6                          | 982,0            | 63.94   | 80,0                 | 13,0                    | 10,4            | 1 166,4          | 1923 |
| 38,6   | 6,8                          | 913,9            | 64.89   | 102,8                | 8,3                     | 6,0             | 1 107,5          | 1924 |
| 34,4   | 6,6                          | 875,8            | 63.53   | 113,2                | 4,7                     | 6,3             | 1 075,1          | 1925 |
| 33,6   | 6,4                          | 873,9            | 62.31   | 127,0                | 4,3                     | 5,5             | 1 087,6          | 1926 |
| 34,6   | 9,2                          | 917,4            | 63.20   | 123,8                | 18,4                    | 9,2             | 1 147,5          | 1927 |
| 40,6   | 19,0                         | 952,6            | 60.75   | 141,5                | 54,0                    | 6,6             | 1 236,4          | 1928 |
| 40,2   | 5,4                          | 999,2            | 61.90   | 171,7                | 28,5                    | 7,1             | 1 288,9          | 1929 |
| 32,7   | 104,0                        | 1 062,1          | 67.12   | 213,2                | 28,0                    | 7,9             | 1 391,9          | 1930 |
| 25,6   | 37,9                         | 1 609,4          | 145.82  | 883,2                | 40,1                    | 44,9            | 2 659,5          | 1931 |
| 15,7   | 50,8                         | 1 612,6          | 153.24  | 922,3                | 51,0                    | 67,9            | 2 743,5          | 1932 |
| 19,9   | 27,7                         | 1 509,5          | 132.36  | 629,6                | 9,4                     | 51,4            | 2 309,7          | 1933 |
| 19,2   | 52,5                         | 1 440,3          | 132.60  | 539,4                | 39,6                    | 45,9            | 2 179,2          | 1934 |
| 26,7   | 44,9                         | 1 366,3          | 101.65  | 357,9                | 7,6                     | 24,8            | 1 887,4          | 1935 |
| 14,2   | 15,9                         | 1 482,2          | 182.76  | 1 093,9              | 183,4                   | 29,9            | 3 505,9          | 1936 |
| 11,4   | 30,7                         | 1 530,5          | 175.05  | 1 602,6              | 12,5                    | 35,4            | 3 902,3          | 1937 |
| 9,6  | 90,9                         | 1 751,0          | 165.02  | 1 592,6              | 8,2                     | 31,2            | 4 081,0          | 1938 |
| 16,6   | 80,9                         | 2 049,9          | 110.33  | 686,7                | 10,9                    | 32,0            | 3 501,8          | 1939 |
| 20,0   | 87,8                         | 2 273,4          | 95.59   | 1 018,6              | 6,8                     | 41,6            | 3 727,7          | 1940 |
| 15,8   | 69,6                         | 2 336,7          | 123.18  | 896,9                | 194,7                   | 44,6            | 3 880,6          | 1941 |
| 16,3   | 63,9                         | 2 637,3          | 135.18  | 1 147,8              | 13,6                    | 42,0            | 4 226,4          | 1942 |
| 14,2   | 64,5                         | 3 048,5          | 136.87  | 1 065,3              | 9,2                     | 47,1            | 4 597,2          | 1943 |
| 13,9   | 64,2                         | 3 548,0          | 128.35  | 835,5                | 27,7                    | 50,9            | 4 868,6          | 1944 |
| 27,5   | 62,1                         | 3 835,2          | 124.55  | 843,2                | 6,6                     | 106,8           | 5 266,5          | 1945 |
| 51,7   | 52,7                         | 4 090,7          | 121.00  | 662,3                | 194,6                   | 84,2            | 5 499,8          | 1946 |
| 68,6   | 48,4                         | 4 383,4          | 119.91  | 722,3                | 127,2                   | 59,4            | 5 932,1          | 1947 |
| 50,4   | 47,4                         | 4 594,3          | 126.70  | 960,0                | 11,2                    | 49,9            | 6 400,6          | 1948 |
| 26,7   | 39,7                         | 4 566,3          | 136.66  | 1 334,8              | 105,8                   | 40,9            | 6 721,9          | 1949 |

<sup>3)</sup> Bis 1930 und seit 1948 nur Schatzanweisungen des Bundes.

<sup>4)</sup> In den Jahren 1907 und 1908 mit Einschluss der Auslandskorrespondenten und der Sichtguthaben im Ausland und von 1909 bis 1927 mit Einschluss der Auslandguthaben unter Weglassung der Sichtguthaben im Ausland.

## Jahresdurchschnitte

| Jahr | Metallbestand        |        |         | Devisen <sup>2)</sup> | Inlandportefeuille                  |   |              |       | Wechsel<br>der eidg.<br>Darlehens-<br>kasse | Diskonto-<br>satz |
|------|----------------------|--------|---------|-----------------------|-------------------------------------|---|--------------|-------|---|-------------------|
|      | Gold <sup>1)</sup>   | Silber | Total   |                       | Schweizer-<br>wechsel <sup>3)</sup> | Schatz-<br>anwei-<br>sungen <sup>4)</sup> | Obligationen | Total |   |                   |
|      | In Millionen Franken |        |         |                       |                                     |   |              |       |   |                   |
| 1    | 2                    | 3      | 4       | 5                     | 6                                   | 7   | 8            | 9     | 10  | 11                |
| 1907 | 52,1                 | 6,3    | 58,4    | 19,0                  | 36,7                                | —   | —            | 36,7  | —   | 4.93              |
| 1908 | 98,3                 | 8,1    | 106,4   | 39,0                  | 24,0                                | —   | —            | 24,0  | —   | 3.73              |
| 1909 | 121,5                | 15,2   | 136,7   | 49,6                  | 41,7                                | —   | —            | 41,7  | —   | 3.22              |
| 1910 | 143,3                | 16,1   | 159,4   | 44,7                  | 70,9                                | —   | —            | 70,9  | —   | 3.51              |
| 1911 | 158,5                | 14,8   | 173,3   | 56,1                  | 60,5                                | —   | 5,6          | 66,1  | —   | 3.70              |
| 1912 | 168,1                | 13,0   | 181,1   | 34,7                  | 78,1                                | —   | 4,5          | 82,6  | —   | 4.20              |
| 1913 | 170,5                | 23,1   | 193,6   | 48,7                  | 57,9                                | —   | 2,3          | 60,2  | —   | 4.81              |
| 1914 | 195,1                | 17,2   | 212,3   | 45,9                  | 103,5                               | —   | 7,2          | 110,7 | —   | 4.34              |
| 1915 | 241,5                | 47,8   | 289,3   | 35,1                  | 108,6                               | —   | 3,5          | 112,1 | —   | 4.50              |
| 1916 | 271,5                | 54,0   | 325,5   | 72,1                  | 126,1                               | —   | 1,2          | 127,3 | —   | 4.50              |
| 1917 | 344,6                | 52,7   | 397,3   | 52,7                  | 170,6                               | —   | 0,9          | 171,5 | —   | 4.50              |
| 1918 | 377,1                | 55,3   | 432,4   | 53,7                  | 321,7                               | —   | 2,1          | 323,8 | —   | 4.75              |
| 1919 | 451,5                | 64,8   | 516,3   | 62,1                  | 418,2                               | —   | 1,5          | 419,7 | —   | 5.32              |
| 1920 | 534,2                | 93,0   | 627,2   | 84,6                  | 303,1                               | —   | 4,0          | 307,1 | —   | 5.00              |
| 1921 | 544,2                | 122,7  | 666,9   | 26,5                  | 308,5                               | —   | 1,9          | 310,4 | —   | 4.44              |
| 1922 | 532,4                | 111,1  | 643,5   | 72,8                  | 251,3                               | —   | 1,6          | 252,9 | —   | 3.39              |
| 1923 | 531,5                | 100,0  | 631,5   | 79,3                  | 254,2                               | —   | 4,4          | 258,6 | —   | 3.47              |
| 1924 | 518,6                | 94,5   | 613,1   | 122,9                 | 153,0                               | —   | 4,3          | 157,3 | —   | 4.00              |
| 1925 | 485,7                | 89,4   | 575,1   | 211,8                 | 87,3                                | —   | 2,0          | 89,3  | —   | 3.90              |
| 1926 | 429,1                | 85,9   | 515,0   | 218,0                 | 105,0                               | —   | 2,0          | 107,0 | —   | 3.50              |
| 1927 | 450,5                | 69,3   | 519,8   | 205,1                 | 131,9                               | —   | 5,1          | 137,0 | —   | 3.50              |
| 1928 | 450,3                | 56,2   | 506,5   | 219,8                 | 144,5                               | —   | 7,9          | 152,4 | —   | 3.50              |
| 1929 | 506,6                | 37,0   | 543,6   | 248,6                 | 125,7                               | —   | 8,5          | 134,2 | —   | 3.50              |
| 1930 | 607,2                | 5,6    | 612,8   | 361,6                 | 40,0                                | —   | 8,4          | 48,4  | —   | 2.89              |
| 1931 | 1 165,0              | —      | 1 165,0 | 353,7                 | 35,3                                | —   | 5,7          | 41,0  | —   | 2.03              |
| 1932 | 2 546,0              | —      | 2 546,0 | 81,4                  | 13,9                                | 4,6                                       | 4,5          | 23,0  | 3,0   | 2.00              |
| 1933 | 2 119,5              | —      | 2 119,5 | 21,7                  | 10,2                                | 4,2                                       | 5,9          | 20,3  | 19,5  | 2.00              |
| 1934 | 1 788,1              | —      | 1 788,1 | 14,1                  | 12,3                                | 20,2                                      | 6,1          | 38,6  | 21,5  | 2.00              |
| 1935 | 1 457,1              | —      | 1 457,1 | 18,7                  | 34,0                                | 42,8                                      | 8,5          | 85,3  | 41,3  | 2.33              |
| 1936 | 1 690,5              | —      | 1 690,5 | 23,7                  | 9,4                                 | 79,9                                      | 4,5          | 93,8  | 50,7  | 2.30              |
| 1937 | 2 640,0              | —      | 2 640,0 | 191,6                 | 6,2                                 | 2,0                                       | 3,8          | 12,0  | 14,3  | 1.50              |
| 1938 | 2 849,0              | —      | 2 849,0 | 384,3                 | 17,1                                | 16,3                                      | 1,5          | 34,9  | 5,7   | 1.50              |
| 1939 | 2 530,2              | —      | 2 530,2 | 280,3                 | 24,3                                | 64,8                                      | 3,0          | 92,1  | 7,8   | 1.50              |
| 1940 | 2 144,9              | —      | 2 144,9 | 517,0                 | 67,5                                | 143,1                                     | 3,4          | 214,0 | 6,5   | 1.50              |
| 1941 | 2 347,3              | —      | 2 347,3 | 1 153,5               | 63,8                                | 63,9                                      | 1,6          | 129,3 | 9,3   | 1.50              |
| 1942 | 3 390,6              | —      | 3 390,6 | 175,1                 | 76,2                                | 25,4                                      | 1,2          | 102,8 | 6,8   | 1.50              |
| 1943 | 3 774,4              | —      | 3 774,4 | 65,6                  | 87,1                                | 61,2                                      | 0,7          | 149,0 | 0,4   | 1.50              |
| 1944 | 4 384,3              | —      | 4 384,3 | 90,1                  | 76,2                                | 20,0                                      | 1,0          | 97,2  | 1,4   | 1.50              |
| 1945 | 4 691,1              | —      | 4 691,1 | 117,3                 | 68,1                                | 112,8                                     | 1,1          | 182,0 | 0,3   | 1.50              |
| 1946 | 4 818,0              | —      | 4 818,0 | 171,7                 | 48,1                                | 6,4                                       | 2,8          | 57,3  | 1,0   | 1.50              |
| 1947 | 5 129,9              | —      | 5 129,9 | 113,6                 | 36,2                                | 8,0                                       | 7,7          | 51,9  | 3,9   | 1.50              |
| 1948 | 5 662,7              | —      | 5 662,7 | 135,7                 | 118,7                               | 1,6                                       | 11,3         | 131,6 | 4,5   | 1.50              |
| 1949 | 6 046,1              | —      | 6 046,1 | 305,2                 | 102,4                               | 0,3                                       | 2,2          | 104,9 | 0,2   | 1.50              |

1) Bewertung vom 20. Juni 1907 bis 10. November 1921: 1 kg Feingold = Fr. 3440.—; vom 11. November 1921 bis 6. Oktober 1936: 1 kg = Fr. 3435.555; vom 7. Oktober 1936 bis 30. Mai 1940: 1 kg = Fr. 4639.13; seit 31. Mai 1940: 1 kg = Fr. 4869.80.

2) In den Jahren 1907 und 1908 Auslandswchsel allein; von 1909 bis 1927 Auslandswchsel und Siebighaben im Ausland zusammen.

## Eröffnung der Bank

## Jahresdurchschnitte

| Lombard-<br>vor-<br>schüsse | Lombard-<br>zinsfuß | Guthaben<br>bei Korre-<br>spondenten<br>in der<br>Schweiz <sup>5)</sup> | Eigene<br>Wert-<br>schriften | Noten-<br>umlauf | Deckung des<br>Notenum-<br>laufs durch<br>den Metall-<br>bestand | Guthaben der         |                              |                 | Jahr |
|-----------------------------|---------------------|---|------------------------------|------------------|--|----------------------|------------------------------|-----------------|------|
|                             |                     |   |                              |                  |  | Giro-<br>kunden      | Bundes-<br>ver-<br>waltungen | Depo-<br>nenten |      |
| In Mill. Fr.                | %                   | In Millionen Franken  |                              |                  | %  | In Millionen Franken |                              |                 |      |
| 12                          | 13                  | 14  | 15                           | 16               | 17   | 18                   | 19                           | 20              | 21   |
| 0,6                         | 5.43                | 9,6   | 3,2                          | 88,9             | 65.74  | 15,3                 | 9,4                          | 1,0             | 1907 |
| 2,5                         | 4.23                | 8,5   | 9,0                          | 145,9            | 72.95  | 13,6                 | 10,6                         | 1,2             | 1908 |
| 4,4                         | 3.89                | 6,3   | 8,0                          | 191,4            | 71.41  | 17,5                 | 18,2                         | 1,3             | 1909 |
| 5,9                         | 4.30                | 28,8  | 12,2                         | 241,4            | 66.03  | 15,1                 | 43,0                         | 1,8             | 1910 |
| 7,0                         | 4.20                | 22,4  | 12,5                         | 253,6            | 68.35  | 16,3                 | 40,8                         | 1,6             | 1911 |
| 12,2                        | 4.70                | 10,9  | 11,1                         | 269,3            | 67.25  | 16,4                 | 25,4                         | 1,4             | 1912 |
| 15,7                        | 5.31                | 11,2  | 9,3                          | 272,4            | 71.09  | 15,8                 | 28,5                         | 0,7             | 1913 |
| 20,1                        | 5.13                | 10,4  | 11,7                         | 335,1            | 63.33  | 34,5                 | 19,0                         | 4,0             | 1914 |
| 16,9                        | 5.00                | 23,6  | 8,9                          | 409,9            | 70.57  | 44,0                 | 20,4                         | 6,3             | 1915 |
| 17,7                        | 5.00                | 13,6  | 7,8                          | 430,3            | 75.63  | 94,9                 | 15,8                         | 8,1             | 1916 |
| 28,3                        | 5.00                | 13,4  | 7,6                          | 535,8            | 74.15  | 80,9                 | 19,9                         | 10,3            | 1917 |
| 36,4                        | 5.37                | 17,6  | 9,7                          | 733,1            | 58.98  | 71,1                 | 14,8                         | 33,0            | 1918 |
| 38,7                        | 6.00                | 21,4  | 7,7                          | 905,8            | 57.00  | 73,9                 | 16,7                         | 29,0            | 1919 |
| 32,3                        | 6.00                | 27,6  | 6,6                          | 933,8            | 67.16  | 96,0                 | 14,5                         | 10,4            | 1920 |
| 41,9                        | 5.44                | 20,2  | 5,8                          | 925,1            | 72.09  | 95,3                 | 12,5                         | 4,8             | 1921 |
| 49,1                        | 4.39                | 21,9  | 8,6                          | 817,6            | 78.71  | 181,5                | 15,6                         | 6,2             | 1922 |
| 49,1                        | 4.47                | 18,4  | 8,9                          | 875,0            | 72.17  | 130,0                | 14,0                         | 8,6             | 1923 |
| 66,6                        | 5.00                | 25,5  | 7,1                          | 850,5            | 72.08  | 66,9                 | 28,3                         | 10,0            | 1924 |
| 48,6                        | 4.90                | 21,7  | 7,1                          | 797,6            | 72.10  | 98,3                 | 11,8                         | 6,3             | 1925 |
| 45,6                        | 4.50                | 19,1  | 6,5                          | 769,0            | 66.96  | 81,7                 | 13,5                         | 7,1             | 1926 |
| 48,6                        | 4.50                | 24,6  | 6,5                          | 798,8            | 65.06  | 85,4                 | 19,2                         | 6,3             | 1927 |
| 62,8                        | 4.50                | 22,3  | 6,3                          | 818,3            | 61.89  | 82,4                 | 21,3                         | 6,9             | 1928 |
| 61,3                        | 4.50                | 24,9  | 3,9                          | 855,7            | 63.52  | 89,4                 | 15,5                         | 7,4             | 1929 |
| 42,2                        | 3.89                | 20,4  | 59,9                         | 894,0            | 68.54  | 167,8                | 31,6                         | 6,8             | 1930 |
| 45,2                        | 3.03                | 15,1  | 85,8                         | 1 141,0          | 102.09   | 483,0                | 25,8                         | 19,1            | 1931 |
| 45,8                        | 3.00                | 9,7   | 40,6                         | 1 508,4          | 168.79   | 1 075,1              | 59,1                         | 61,8            | 1932 |
| 53,1                        | 2.55                | 12,0  | 61,7                         | 1 440,1          | 147.17   | 702,7                | 24,8                         | 62,6            | 1933 |
| 75,0                        | 2.50                | 10,3  | 46,9                         | 1 349,2          | 132.52   | 515,0                | 12,5                         | 46,1            | 1934 |
| 87,6                        | 3.17                | 11,2  | 55,7                         | 1 283,0          | 113.57   | 349,9                | 14,0                         | 29,4            | 1935 |
| 63,8                        | 3.30                | 8,7   | 42,4                         | 1 293,9          | 130.64   | 541,3                | 29,0                         | 27,7            | 1936 |
| 32,3                        | 2.50                | 6,6   | 17,9                         | 1 378,4          | 191.51   | 1 305,3              | 86,1                         | 28,4            | 1937 |
| 22,7                        | 2.50                | 6,0   | 74,4                         | 1 555,4          | 183.17   | 1 703,7              | 18,1                         | 44,1            | 1938 |
| 36,4                        | 2.50                | 7,5   | 93,2                         | 1 802,3          | 140.38   | 1 093,2              | 12,0                         | 33,1            | 1939 |
| 66,8                        | 2.50                | 8,5   | 86,2                         | 2 081,9          | 103.02   | 744,3                | 4,4                          | 38,6            | 1940 |
| 25,4                        | 2.50                | 7,5   | 73,5                         | 2 107,8          | 111.36   | 1 309,1              | 60,8                         | 50,5            | 1941 |
| 19,4                        | 2.50                | 7,1   | 66,3                         | 2 251,4          | 150.60   | 1 197,1              | 86,7                         | 52,5            | 1942 |
| 16,7                        | 2.50                | 7,4   | 64,8                         | 2 646,5          | 142.62   | 1 195,9              | 54,3                         | 45,4            | 1943 |
| 17,0                        | 2.50                | 7,6   | 64,3                         | 3 025,1          | 144.93   | 1 097,2              | 146,1                        | 60,2            | 1944 |
| 19,6                        | 2.50                | 9,3   | 63,8                         | 3 517,6          | 133.36   | 1 017,8              | 42,7                         | 83,0            | 1945 |
| 36,3                        | 2.50                | 13,3  | 58,8                         | 3 633,2          | 132.61   | 813,8                | 131,9                        | 90,8            | 1946 |
| 59,7                        | 2.50                | 16,8  | 50,8                         | 3 940,6          | 130.18   | 734,0                | 147,2                        | 74,4            | 1947 |
| 59,5                        | 2.50                | 16,8  | 47,7                         | 4 167,9          | 135.86   | 935,0                | 64,5                         | 51,6            | 1948 |
| 27,6                        | 2.50                | 9,7   | 41,7                         | 4 259,9          | 141.93   | 1 373,0              | 149,1                        | 54,2            | 1949 |

<sup>3)</sup> Bis 1931 einschliesslich Schatzanweisungen.

<sup>4)</sup> Vor 1932 nicht berechnet. Seit 1948 nur Schatzanweisungen des Bundes.

<sup>5)</sup> In den Jahren 1907 und 1908 mit Einschluss der Auslandskorrespondenten und der Sichtguthaben im Ausland und von 1909 bis 1927 mit Einschluss der Auslandguthaben unter Weglassung der Sichtguthaben im Ausland.

## Umsätze

| Jahr                 | Kassen-<br>umsatz <sup>1)</sup> | Verkehr mit<br>Devisen <sup>2)</sup> | Diskonto-Einreichungen |                                 |   |                   |         |       | Wechsel<br>der eidg.<br>Darlehens-<br>kasse | Gewährte<br>Lombard-<br>vorschüsse | Inkasso-<br>verkehr<br>Ein-<br>reichungen |
|----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------------|---------------------------------|---|-------------------|---------|-------|---|------------------------------------|---|
|                      |                                 |                                      | Inlandportefeuille     |                                 |   |                   |         |       |   |                                    |   |
|                      |                                 |                                      | Schweizerwechsel       |                                 | Schatz-<br>anweisun-<br>gen <sup>3)</sup> | Obli-<br>gationen | Total   |       |   |                                    |   |
|                      |                                 |                                      | Betrag                 | Durch-<br>schnittl.<br>Laufzeit |   |                   |         |       |   |                                    |   |
| In Millionen Franken |                                 |                                      | Tage                   | In Millionen Franken            |   |                   |         |       |   |                                    |   |
| 1                    | 2                               | 3                                    | 4                      | 5                               | 6   | 7                 | 8       | 9     | 10  | 11                                 |   |
| 1907                 | 1 819,5                         | 124,4                                | 317,7                  | 28                              | —   | —                 | 317,7   | —     | 13,4  | 64,5                               |   |
| 1908                 | 2 567,9                         | 310,2                                | 465,2                  | 18                              | —   | —                 | 465,2   | —     | 85,5  | 131,0                              |   |
| 1909                 | 2 890,5                         | 337,4                                | 569,4                  | 29                              | —   | —                 | 569,4   | —     | 113,6                                       | 286,5                              |   |
| 1910                 | 3 265,4                         | 381,7                                | 965,8                  | 26                              | —   | —                 | 965,8   | —     | 126,7                                       | 360,9                              |   |
| 1911                 | 3 548,0                         | 364,8                                | 903,0                  | 26                              | —   | 12,4              | 915,4   | —     | 127,9                                       | 399,4                              |   |
| 1912                 | 3 920,1                         | 424,8                                | 1 082,0                | 26                              | —   | 28,3              | 1 110,3 | —     | 174,4                                       | 454,8                              |   |
| 1913                 | 3 798,2                         | 472,3                                | 956,9                  | 21                              | —   | 27,3              | 984,2   | —     | 215,1                                       | 483,3                              |   |
| 1914                 | 4 434,9                         | 350,5                                | 907,5                  | 38                              | 124,0                                     | 48,2              | 1 079,7 | —     | 152,7                                       | 323,5                              |   |
| 1915                 | 3 649,1                         | 430,6                                | 484,1                  | 33                              | 444,0                                     | 22,5              | 950,6   | —     | 94,1  | 276,5                              |   |
| 1916                 | 4 250,7                         | 662,6                                | 237,2                  | 29                              | 954,0                                     | 10,5              | 1 201,7 | —     | 90,5  | 254,0                              |   |
| 1917                 | 4 479,0                         | 513,8                                | 336,9                  | 28                              | 1 392,0                                   | 12,5              | 1 741,4 | —     | 175,4                                       | 266,3                              |   |
| 1918                 | 6 219,3                         | 484,5                                | 1 158,8                | 37                              | 1 962,0                                   | 21,6              | 3 142,4 | —     | 300,4                                       | 381,2                              |   |
| 1919                 | 5 690,1                         | 740,2                                | 1 384,0                | 32                              | 2 365,0                                   | 11,4              | 3 760,4 | —     | 275,8                                       | 420,6                              |   |
| 1920                 | 6 181,3                         | 558,7                                | 1 373,1                | 38                              | 1 949,0                                   | 33,9              | 3 356,0 | —     | 315,3                                       | 477,2                              |   |
| 1921                 | 5 964,1                         | 428,8                                | 516,1                  | 35                              | 1 884,0                                   | 15,2              | 2 415,3 | —     | 262,7                                       | 371,8                              |   |
| 1922                 | 5 997,1                         | 579,4                                | 160,3                  | 47                              | 1 083,0                                   | 10,9              | 1 254,2 | —     | 226,1                                       | 293,9                              |   |
| 1923                 | 5 818,9                         | 584,2                                | 476,2                  | 35                              | 1 419,0                                   | 27,7              | 1 922,9 | —     | 341,9                                       | 358,4                              |   |
| 1924                 | 5 684,6                         | 716,8                                | 741,4                  | 38                              | 181,0                                     | 30,4              | 952,8   | —     | 576,8                                       | 459,2                              |   |
| 1925                 | 6 314,6                         | 1 098,6                              | 292,1                  | 35                              | 174,4                                     | 11,8              | 478,3   | —     | 317,4                                       | 433,0                              |   |
| 1926                 | 6 520,5                         | 1 125,9                              | 451,7                  | 26                              | 153,0                                     | 15,2              | 619,9   | —     | 350,6                                       | 430,4                              |   |
| 1927                 | 7 056,5                         | 1 199,3                              | 828,7                  | 28                              | 93,0                                      | 30,5              | 952,2   | —     | 470,4                                       | 488,9                              |   |
| 1928                 | 6 801,1                         | 11 228,6                             | 1 093,0                | 28                              | 14,0                                      | 49,9              | 1 156,9 | —     | 681,7                                       | 593,3                              |   |
| 1929                 | 6 689,1                         | 10 499,3                             | 957,9                  | 29                              | 24,0                                      | 56,4              | 1 038,3 | —     | 712,7                                       | 589,0                              |   |
| 1930                 | 6 948,2                         | 9 369,0                              | 294,2                  | 35                              | 62,0                                      | 43,8              | 400,0   | —     | 449,6                                       | 549,0                              |   |
| 1931                 | 9 386,6                         | 15 370,5                             | 229,7                  | 41                              | 193,0                                     | 33,4              | 456,1   | —     | 406,7                                       | 628,6                              |   |
| 1932                 | 6 566,4                         | 3 747,8                              | 79,4                   | 57                              | 62,9                                      | 29,1              | 171,4   | 7,5   | 282,8                                       | 584,1                              |   |
| 1933                 | 6 171,0                         | 5 310,7                              | 73,7                   | 52                              | 139,7                                     | 43,7              | 257,1   | 143,8 | 394,2                                       | 511,2                              |   |
| 1934                 | 5 248,5                         | 3 025,3                              | 79,9                   | 53                              | 573,5                                     | 33,1              | 686,5   | 88,5  | 437,9                                       | 467,0                              |   |
| 1935                 | 5 706,7                         | 4 566,6                              | 245,7                  | 52                              | 431,6                                     | 57,5              | 734,8   | 272,8 | 664,9                                       | 320,5                              |   |
| 1936                 | 6 899,0                         | 2 313,5                              | 53,3                   | 54                              | 650,0                                     | 22,0              | 725,3   | 234,0 | 343,7                                       | 296,6                              |   |
| 1937                 | 6 030,0                         | 7 893,4                              | 39,0                   | 55                              | 10,6                                      | 21,0              | 70,6    | 63,0  | 165,9                                       | 287,5                              |   |
| 1938                 | 8 435,8                         | 4 736,6                              | 122,6                  | 74                              | 295,2                                     | 9,3               | 427,1   | 28,6  | 107,5                                       | 272,5                              |   |
| 1939                 | 9 870,8                         | 5 348,1                              | 106,3                  | 75                              | 449,8                                     | 19,7              | 575,8   | 41,4  | 277,2                                       | 307,5                              |   |
| 1940                 | 9 291,5                         | 6 105,8                              | 324,2                  | 79                              | 1 281,4                                   | 20,4              | 1 626,0 | 46,4  | 404,0                                       | 283,9                              |   |
| 1941                 | 7 836,4                         | 7 844,4                              | 290,1                  | 86                              | 728,9                                     | 10,5              | 1 029,5 | 58,5  | 158,1                                       | 322,3                              |   |
| 1942                 | 9 194,0                         | 5 280,4                              | 462,3                  | 86                              | 474,6                                     | 6,9               | 943,8   | 49,9  | 152,6                                       | 406,7                              |   |
| 1943                 | 9 683,4                         | 1 936,9                              | 459,2                  | 85                              | 663,2                                     | 3,9               | 1 126,3 | 16,4  | 134,0                                       | 386,4                              |   |
| 1944                 | 10 522,5                        | 3 119,5                              | 566,8                  | 77                              | 404,1                                     | 8,3               | 979,2   | 19,8  | 141,5                                       | 341,5                              |   |
| 1945                 | 12 005,6                        | 6 734,2                              | 408,3                  | 74                              | 977,8                                     | 10,7              | 1 396,8 | 65,7  | 276,1                                       | 372,3                              |   |
| 1946                 | 14 043,1                        | 4 716,9                              | 363,5                  | 74                              | 236,8                                     | 26,6              | 626,9   | 61,5  | 498,0                                       | 489,7                              |   |
| 1947                 | 21 023,4                        | 3 584,3                              | 275,6                  | 66                              | 74,4                                      | 63,8              | 413,8   | 84,1  | 864,9                                       | 586,0                              |   |
| 1948                 | 17 787,7                        | 4 936,2                              | 808,4                  | 71                              | 27,6                                      | 60,2              | 896,2   | 59,5  | 664,6                                       | 647,0                              |   |
| 1949                 | 15 720,1                        | 6 421,6                              | 465,6                  | 85                              | 6,2                                       | 8,8               | 480,6   | 41,4  | 244,8                                       | 555,6                              |   |

1) Seit 1938 einschliesslich Gold im Ausland.

2) In den Jahren 1907 bis 1927 ist nur der Betrag der diskontierten und angekauften Auslandswchsel angegeben; der Verkehr der Auslandskorrespondenten ist bis 1927 im Umsatz der Korrespondenzenrechnungen in der Schweiz (Kol. 12) inbegriffen.

## Eröffnung der Bank

## Umsätze

| Umsatz auf Korrespondentenrechnungen in der Schweiz <sup>4)</sup> | Umsatz in eigenen Wert-schriften | Giro-umsatz | Verkehr zwischen Nationalbankkunden und Postcheck-Konten | Verkehr mit den Bundes-verwaltungen | Verkehr mit Depo-nenten | Verkehr der Konti Clearing-u. Zahlungs-abkommen mit dem Ausland | Auf die Bank ausgestellt Checks und General-mandate <sup>5)</sup> | Gesamtumsatz in doppelter Aufrechnung ohne Abrech-nungsstellen | Umsatz der Abrech-nungs-stellen | Jahr |
|---|----------------------------------|-------------|--|-------------------------------------|-------------------------|---|---|--|---------------------------------|------|
| In Millionen Franken  |                                  |             |  |                                     |                         |   |   |  |                                 |      |
| 12  | 13                               | 14          | 15   | 16                                  | 17                      | 18  | 19  | 20   | 21                              | 22   |
| 1 143,2   | 6,4                              | 5 019,5     | —  | 367,0                               | 5,5                     | —   | —   | 15 876,2   | 2 133,7                         | 1907 |
| 1 839,4   | 37,5                             | 10 610,1    | 37,9   | 1 066,5                             | 12,0                    | —   | 22,9  | 31 056,2   | 2 997,4                         | 1908 |
| 1 819,1   | 44,0                             | 13 683,3    | 178,1  | 1 411,8                             | 23,5                    | —   | 48,6  | 37 578,2   | 3 483,7                         | 1909 |
| 2 205,8   | 40,4                             | 16 616,6    | 297,6  | 1 663,9                             | 42,8                    | —   | 48,6  | 44 845,6   | 4 036,0                         | 1910 |
| 2 553,6   | 46,5                             | 17 480,0    | 364,8  | 1 997,1                             | 45,4                    | —   | 34,5  | 47 493,6   | 4 305,0                         | 1911 |
| 2 852,8   | 16,0                             | 19 641,0    | 454,8  | 2 115,1                             | 57,7                    | —   | 34,7  | 55 760,6   | 4 614,6                         | 1912 |
| 2 982,7   | 12,4                             | 18 799,0    | 487,1  | 2 238,5                             | 51,9                    | —   | 31,9  | 54 962,4   | 5 471,6                         | 1913 |
| 2 353,7   | 15,6                             | 17 438,1    | 502,6  | 2 353,8                             | 194,9                   | —   | 23,9  | 56 172,0   | 4 146,8                         | 1914 |
| 2 785,7   | 5,6                              | 18 920,7    | 575,2  | 3 933,7                             | 197,7                   | —   | 31,1  | 59 920,6   | 3 923,7                         | 1915 |
| 3 980,9   | 8,3                              | 26 918,2    | 707,1  | 5 655,7                             | 329,0                   | —   | 42,6  | 86 220,6   | 4 914,9                         | 1916 |
| 3 784,5   | 6,8                              | 28 891,5    | 962,2  | 7 217,3                             | 405,5                   | —   | 68,8  | 103 332,4  | 5 793,2                         | 1917 |
| 4 088,9   | 4,4                              | 38 016,6    | 1 323,7  | 10 155,4                            | 1 122,8                 | —   | 59,5  | 142 371,6  | 7 578,0                         | 1918 |
| 5 481,0   | 2,9                              | 43 616,2    | 1 361,5  | 12 381,5                            | 856,6                   | —   | 41,6  | 159 069,8  | 9 664,3                         | 1919 |
| 6 312,9   | 6,7                              | 51 599,2    | 1 554,5  | 12 693,5                            | 382,9                   | —   | 34,9  | 169 423,4  | 14 831,3                        | 1920 |
| 4 870,3   | 6,5                              | 48 803,6    | 1 433,5  | 12 563,1                            | 192,5                   | —   | 22,0  | 161 033,0  | 12 701,4                        | 1921 |
| 4 712,9   | 7,4                              | 46 262,0    | 1 368,9  | 10 601,1                            | 311,6                   | —   | 26,0  | 121 686,4  | 10 281,2                        | 1922 |
| 6 233,5   | 4,5                              | 51 646,4    | 1 467,7  | 13 058,3                            | 377,7                   | —   | 30,3  | 136 914,8  | 11 372,0                        | 1923 |
| 7 274,2   | 4,0                              | 57 981,2    | 1 652,5  | 10 874,4                            | 494,3                   | —   | 22,2  | 130 707,2  | 13 128,4                        | 1924 |
| 7 778,8   | 27,3                             | 58 206,0    | 1 726,9  | 10 956,9                            | 407,3                   | —   | 63,5  | 131 395,0  | 13 185,0                        | 1925 |
| 6 405,5   | 7,3                              | 63 755,5    | 1 707,0  | 10 280,9                            | 436,2                   | —   | 55,5  | 133 765,6  | 13 617,9                        | 1926 |
| 7 702,0   | 12,8                             | 76 062,7    | 1 800,8  | 11 017,4                            | 465,5                   | —   | 60,9  | 150 757,6  | 15 652,8                        | 1927 |
| 2 933,8   | 72,5                             | 79 462,8    | 1 951,0  | 11 276,1                            | 1 204,3                 | —   | 66,4  | 159 714,6  | 14 747,6                        | 1928 |
| 2 956,3   | 37,5                             | 77 063,9    | 2 121,7  | 11 626,5                            | 1 985,5                 | —   | 61,3  | 158 593,7  | 13 761,5                        | 1929 |
| 2 888,1   | 309,0                            | 78 448,4    | 2 204,5  | 13 656,5                            | 1 755,1                 | —   | 142,2   | 158 659,2  | 12 586,0                        | 1930 |
| 2 706,1   | 449,9                            | 74 074,5    | 2 139,2  | 12 082,0                            | 1 047,1                 | —   | 179,7   | 170 066,7  | 10 243,8                        | 1931 |
| 2 456,3   | 58,8                             | 41 755,3    | 2 028,2  | 10 291,6                            | 526,8                   | —   | 169,3   | 108 175,0  | 5 193,3                         | 1932 |
| 2 321,2   | 88,0                             | 44 954,6    | 2 048,4  | 9 904,4                             | 566,7                   | —   | 160,0   | 113 801,0  | 4 824,6                         | 1933 |
| 2 292,0   | 52,5                             | 39 524,8    | 2 151,1  | 11 038,7                            | 790,2                   | —   | 136,0   | 104 803,8  | 4 013,8                         | 1934 |
| 2 222,7   | 119,9                            | 39 566,4    | 2 113,7  | 9 803,0                             | 542,0                   | 2 157,9   | 110,5   | 109 537,7  | 3 267,8                         | 1935 |
| 2 150,5   | 215,4                            | 41 231,0    | 1 990,9  | 11 230,1                            | 609,4                   | 2 627,7   | 104,0   | 118 067,9  | 3 066,7                         | 1936 |
| 2 311,6   | 31,5                             | 44 139,2    | 2 357,1  | 9 161,2                             | 574,6                   | 3 680,8   | 134,8   | 128 825,4  | 3 712,9                         | 1937 |
| 2 298,6   | 102,4                            | 41 076,5    | 2 492,3  | 9 636,8                             | 496,5                   | 3 589,6   | 138,4   | 113 198,6  | 3 563,9                         | 1938 |
| 2 446,0   | 118,5                            | 41 412,6    | 2 677,2  | 11 175,3                            | 589,3                   | 3 905,3   | 181,9   | 125 049,3  | 3 331,8                         | 1939 |
| 2 496,4   | 22,0                             | 34 238,1    | 3 764,3  | 16 059,7                            | 674,5                   | 5 179,8   | 161,4   | 141 568,3  | 2 130,3                         | 1940 |
| 2 748,6   | 24,0                             | 32 947,5    | 3 986,0  | 17 767,6                            | 653,2                   | 9 933,9   | 205,5   | 138 483,8  | 1 791,6                         | 1941 |
| 3 006,0   | 15,3                             | 35 633,6    | 4 039,9  | 18 487,5                            | 562,3                   | 9 913,8   | 164,8   | 143 977,4  | 2 010,8                         | 1942 |
| 3 233,4   | 4,4                              | 34 775,8    | 4 075,5  | 23 190,7                            | 425,1                   | 9 855,9   | 167,6   | 150 645,4  | 1 877,5                         | 1943 |
| 3 369,4   | 4,9                              | 33 575,0    | 4 196,7  | 23 427,9                            | 776,4                   | 6 788,2   | 152,5   | 150 264,2  | 1 661,1                         | 1944 |
| 3 884,4   | 7,0                              | 37 791,6    | 4 334,4  | 26 930,4                            | 1 182,0                 | 3 590,8   | 188,1   | 169 458,1  | 1 827,8                         | 1945 |
| 5 086,4   | 17,4                             | 48 765,6    | 5 160,5  | 26 501,4                            | 613,7                   | 18 759,7  | 227,5   | 209 443,8  | 2 467,6                         | 1946 |
| 6 034,0   | 11,5                             | 56 150,8    | 6 128,5  | 28 357,7                            | 512,5                   | 32 066,0  | 292,0   | 250 367,6  | 3 232,0                         | 1947 |
| 6 347,5   | 5,0                              | 60 726,3    | 6 475,6  | 27 141,3                            | 401,4                   | 38 499,3  | 325,8   | 264 778,4  | 3 762,7                         | 1948 |
| 5 878,7   | 16,1                             | 55 864,0    | 5 990,3  | 28 040,8                            | 379,9                   | 38 824,8  | 310,0   | 257 165,5  | 3 320,3                         | 1949 |

<sup>3)</sup> Bis 1930 und seit 1948 nur Schatzanweisungen des Bundes.

<sup>5)</sup> Bis 1924 nur Generalmandate.

<sup>4)</sup> In den Jahren 1907 bis 1927 mit Einschluss des Verkehrs der Auslandkorrespondenten, ab 1928 nur Verkehr der Korrespondenten in der Schweiz.

## Geschäftsergebnisse

| Jahr            | Diskontoertrag und Inkassogebühren |                                  |                                   |                   |  | Ertrag<br>des<br>Lom-<br>bardge-<br>schäftes | Ertrag<br>im<br>Verkehr<br>mit Gold<br>und<br>Devisen | Zinsen auf<br>Inland-<br>korrespon-<br>denten,<br>Postcheck-<br>rech-<br>nungen<br>usw. | Ertrag<br>der<br>Wert-<br>schriften<br>2) | Kom-<br>missio-<br>nen<br>3) | Diverse<br>Nutz-<br>posten | Zinsen<br>an<br>Depo-<br>nenten<br>4) | Brutto-<br>ertrag |
|-----------------|------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------|--|--|---|---|---|------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|-------------------|
|                 | Total                              | davon Diskontoertrag auf         |                                   |                   |  |  |   |   |   |                              |                            |                                       |                   |
|                 |                                    | Schwei-<br>zer-<br>wech-<br>seln | Schatz-<br>anwei-<br>sungen<br>1) | Obliga-<br>tionen | Wechseln<br>der eidg.<br>Darlehens-<br>kasse |  |   |   |   |                              |                            |                                       |                   |
| In 1000 Franken |                                    |                                  |                                   |                   |  |  |   |   |   |                              |                            |                                       |                   |
| 1               | 2                                  | 3                                | 4                                 | 5                 | 6  | 7  | 8   | 9   | 10  | 11                           | 12                         | 13                                    | 14                |
| 1907/08         | 1 979                              | 1 977                            | —                                 | —                 | —  | 117  | 1 563   | 738   | 496                                       | 69                           | 20                         | 473                                   | 4 509             |
| 1909            | 1 304                              | 1 303                            | —                                 | —                 | —  | 158  | 1 098   | 337   | 360                                       | 116                          | 29                         | 444                                   | 2 958             |
| 1910            | 2 502                              | 2 490                            | —                                 | —                 | —  | 247  | 1 270   | 1 084   | 481                                       | 69                           | 5                          | 1 415                                 | 4 243             |
| 1911            | 2 315                              | 2 267                            | —                                 | 35                | —  | 302  | 1 628   | 866   | 527                                       | 87                           | 19                         | 1 313                                 | 4 431             |
| 1912            | 3 430                              | 3 233                            | —                                 | 183               | —  | 568  | 1 117   | 396   | 479                                       | 125                          | 22                         | 705                                   | 5 432             |
| 1913            | 2 994                              | 2 868                            | —                                 | 110               | —  | 830  | 1 849   | 454   | 407                                       | 149                          | 18                         | 841                                   | 5 860             |
| 1914            | 5 292                              | 4 472                            | 427                               | 371               | —  | 1 046  | 1 208   | 487   | 527                                       | 192                          | 19                         | 426                                   | 8 345             |
| 1915            | 5 458                              | 2 264                            | 3 014                             | 168               | —  | 840  | ÷ 421   | 1 096   | 418                                       | 259                          | 9                          | 323                                   | 7 336             |
| 1916            | 5 874                              | 939                              | 4 872                             | 51                | —  | 920  | 2 470   | 1 520   | 382                                       | 321                          | 12                         | 288                                   | 11 211            |
| 1917            | 8 155                              | 1 076                            | 7 027                             | 42                | —  | 1 471  | 900   | 1 474   | 366                                       | 458                          | 8                          | 475                                   | 12 357            |
| 1918            | 10 660                             | 4 813                            | 5 734                             | 103               | —  | 2 106  | 1 120   | 1 553   | 520                                       | 695                          | 140                        | 25                                    | 16 769            |
| 1919            | 15 887                             | 6 628                            | 9 162                             | 87                | —  | 2 402  | 999   | 1 734   | 552                                       | 656                          | 192                        | 163                                   | 22 259            |
| 1920            | 11 696                             | 7 149                            | 4 343                             | 191               | —  | 1 956  | 3 996   | 4 164   | 446                                       | 619                          | 189                        | 187                                   | 22 879            |
| 1921            | 11 612                             | 2 915                            | 8 593                             | 91                | —  | 2 162  | 1 715   | 833   | 1 387                                     | 677                          | 117                        | 333                                   | 18 170            |
| 1922            | 4 492                              | 848                              | 3 575                             | 55                | —  | 2 070  | 4 640   | 1 288   | 747                                       | 752                          | 130                        | 497                                   | 13 622            |
| 1923            | 5 918                              | 1 344                            | 4 408                             | 156               | —  | 2 201  | 2 839   | 1 126   | 770                                       | 627                          | 87                         | 473                                   | 13 095            |
| 1924            | 3 606                              | 3 246                            | 175                               | 175               | —  | 3 323  | 909   | 1 617   | 609                                       | 525                          | 137                        | 867                                   | 9 859             |
| 1925            | 1 841                              | 1 199                            | 551                               | 85                | —  | 2 403  | 4 273   | 1 527   | 704                                       | 653                          | 188                        | 252                                   | 11 337            |
| 1926            | 2 419                              | 1 177                            | 1 169                             | 68                | —  | 2 064  | 4 927   | 1 098   | 543                                       | 539                          | 249                        | 267                                   | 11 572            |
| 1927            | 3 352                              | 2 145                            | 1 029                             | 174               | —  | 2 184  | 4 775   | 1 784   | 485                                       | 621                          | 315                        | 390                                   | 13 126            |
| 1928            | 4 240                              | 2 970                            | 995                               | 271               | —  | 2 821  | 5 222   | 496   | 475                                       | 578                          | 393                        | 468                                   | 13 757            |
| 1929            | 4 149                              | 2 862                            | 994                               | 287               | —  | 2 738  | 6 402   | 550   | 339                                       | 539                          | 289                        | 373                                   | 14 633            |
| 1930            | 1 658                              | 972                              | 422                               | 258               | —  | 1 675  | 7 646   | 468   | 1 359                                     | 727                          | 287                        | 778                                   | 13 042            |
| 1931            | 997                                | 611                              | 250                               | 116               | —  | 1 384  | 6 941   | 316   | 831                                       | 789                          | 310                        | 328                                   | 11 240            |
| 1932            | 517                                | 300                              | 91                                | 89                | 16   | 1 375  | 4 660   | 197   | 2 240                                     | 662                          | 340                        | 310                                   | 9 681             |
| 1933            | 713                                | 214                              | 100                               | 108               | 268  | 1 400  | 3 626   | 144   | 2 391                                     | 930                          | 251                        | 204                                   | 9 251             |
| 1934            | 1 338                              | 256                              | 606                               | 117               | 338  | 1 926  | 3 529   | 119   | 1 203                                     | 698                          | 234                        | 217                                   | 8 830             |
| 1935            | 2 930                              | 799                              | 1 028                             | 186               | 898  | 2 806  | 1 630   | 169   | 1 374                                     | 677                          | 100                        | 186                                   | 9 500             |
| 1936            | 3 304                              | 237                              | 1 830                             | 111               | 1 106  | 2 165  | 1 562   | 145   | 1 270                                     | 736                          | 170                        | 219                                   | 9 133             |
| 1937            | 365                                | 108                              | 22                                | 56                | 165  | 818  | 5 904   | 55  | 1 272                                     | 737                          | 193                        | 171                                   | 9 173             |
| 1938            | 523                                | 259                              | 159                               | 23                | 67   | 571  | 10 429  | 46  | 2 445                                     | 673                          | 95                         | 181                                   | 14 601            |
| 1939            | 1 153                              | 323                              | 692                               | 41                | 82   | 895  | 4 857   | 59  | 2 511                                     | 475                          | 198                        | 147                                   | 10 001            |
| 1940            | 2 676                              | 872                              | 1 580                             | 54                | 81   | 1 668  | 3 454   | 75  | 3 087                                     | 546                          | 146                        | 132                                   | 11 520            |
| 1941            | 1 513                              | 783                              | 520                               | 23                | 114  | 642  | 6 503   | 56  | 2 555                                     | 634                          | 122                        | 134                                   | 11 891            |
| 1942            | 1 210                              | 853                              | 138                               | 19                | 108  | 484  | 9 294   | 48  | 2 183                                     | 669                          | 146                        | 133                                   | 13 901            |
| 1943            | 1 365                              | 963                              | 335                               | 10                | 18   | 419  | 7 098   | 49  | 2 269                                     | 568                          | 82                         | 137                                   | 11 713            |
| 1944            | 1 241                              | 959                              | 198                               | 14                | 17   | 426  | 8 424   | 50  | 2 198                                     | 674                          | 136                        | 131                                   | 13 018            |
| 1945            | 2 232                              | 725                              | 1 455                             | 14                | 7  | 480  | 8 550   | 52  | 2 072                                     | 624                          | 223                        | 130                                   | 14 103            |
| 1946            | 859                                | 628                              | 89                                | 37                | 14   | 868  | 16 725  | 93  | 1 377                                     | 1 154                        | 138                        | 142                                   | 21 072            |
| 1947            | 811                                | 517                              | 127                               | 108               | 55   | 1 427  | 10 756  | 147   | 1 515                                     | 1 899                        | —                          | 175                                   | 16 380            |
| 1948            | 2 134                              | 1 827                            | 44                                | 163               | 95   | 1 498  | 7 168   | 176   | 1 736                                     | 2 345                        | 95                         | 150                                   | 15 002            |
| 1949            | 1 902                              | 1 814                            | 14                                | 34                | 37   | 700  | 7 689   | 80  | 1 386                                     | 1 409                        | 116                        | 164                                   | 13 118            |

1) Bis 1930 und seit 1948 nur Schatzanweisungen des Bundes.

2) Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen.

3) Einschliesslich Aufbewahrungsgebühren und Schrankfachmieten.

4) Bis 1936 einschliesslich Zinsen an Bundesverwaltungen.

5) Einschliesslich Fr. 300 000 für einen Transportversicherungsfonds (Rückstellung für nicht versicherte Schadensfälle).

## Eröffnung der Bank

## Geschäftsergebnisse

| Verwaltungs-kosten  | Steuern und Abgaben inkl. Rückstellungen hiefür | Banknoten-anfertigungs-kosten und Rückstellungen hiefür | Rückstellungen und Verluste auf Gold <sup>8)</sup> , Sterilisierungs-kosten | Abschreibungen, Verluste und Rückstellungen                                       |  | Ausser-ordentliche Zuweisung an die Wohlfahrtseinrichtungen der Bank | Rein-ertrag | Zuwei-sung an den Re-serv-fonds | Divi-dende | Ab-lieferung an die eidg. Staats-kasse | Jahr    |
|---------------------|---|---|---|---|--|--|-------------|---------------------------------|------------|--|---------|
|                     |   |   |   | auf Bankgebäuden und Mobiliar, ab-züglich Mehrerlös aus verkauften Liegenschaften | auf Wert-schriften und laufenden Ge-schäften, ab-züglich Wieder-eingänge |  |             |                                 |            |  |         |
| In 1000 Franken     |   |   |   |   |  |  |             |                                 |            |  |         |
| 15                  | 16  | 17  | 18  | 19  | 20   | 21   | 22          | 23                              | 24         | 25                                     | 26      |
| 2 068               | —   | 226   | 162   | 29  | 7  | —  | 2 017       | 202                             | 1 800      | 15                                     | 1907/08 |
| 1 399               | —   | 151   | 8   | 22  | 43   | 20   | 1 315       | 131                             | 1 000      | 184                                    | 1909    |
| 1 307               | —   | 151   | 69  | 95  | 77   | 20   | 2 524       | 252                             | 1 000      | 1 272                                  | 1910    |
| 1 355               | —   | 225   | 68  | 91  | 87   | 30   | 2 575       | 257                             | 1 000      | 1 318                                  | 1911    |
| 1 381               | —   | 224   | 315   | 188   | 246  | 40   | 3 038       | 304                             | 1 000      | 1 734                                  | 1912    |
| 1 426               | —   | 271   | 165   | 163   | 248  | 100  | 3 487       | 349                             | 1 000      | 2 138                                  | 1913    |
| 1 572               | —   | 503   | 25  | 292   | 621  | 60   | 5 272       | 500                             | 1 000      | 3 772                                  | 1914    |
| 1 498               | —   | 566   | 2   | 140   | 598  | 80   | 4 452       | 445                             | 1 000      | 3 007                                  | 1915    |
| 1 571               | —   | 628   | —   | 1 001   | 231  | 350  | 7 430       | 500                             | 1 000      | 5 930                                  | 1916    |
| 1 844               | —   | 501   | —   | 1 195   | 419  | 440  | 7 958       | 500                             | 1 000      | 6 458                                  | 1917    |
| 2 550               | —   | 1 352   | —   | 4 294   | 2 576  | 510  | 5 487       | 500                             | 1 000      | 3 987                                  | 1918    |
| 3 577               | —   | 454   | 1 878   | 5 046   | 2 861  | 1 000  | 7 443       | 500                             | 1 000      | 5 943                                  | 1919    |
| 3 749               | —   | 2 253   | 367   | 3 426   | 1 164  | 500  | 11 420      | 500                             | 1 000      | 9 920                                  | 1920    |
| 3 715               | 2 500   | 1 000   | 146   | 1 233   | ÷ 48   | 500  | 9 124       | 500                             | 1 500      | 7 124                                  | 1921    |
| 3 885               | —   | 500   | —   | 1 069   | 40   | 500  | 7 628       | 500                             | 1 500      | 5 628                                  | 1922    |
| 3 825 <sup>5)</sup> | 1 500   | 176   | —   | 67  | 490  | —  | 7 037       | 500                             | 1 500      | 5 037                                  | 1923    |
| 3 630               | —   | 521   | —   | ÷ 642   | ÷ 7  | —  | 6 357       | 500                             | 1 500      | 4 357                                  | 1924    |
| 3 708               | —   | 415   | —   | 33  | ÷ 5  | 500  | 6 686       | 500                             | 1 500      | 4 686                                  | 1925    |
| 3 525               | 300   | 665   | 244   | 112   | ÷ 22   | —  | 6 748       | 500                             | 1 500      | 4 748                                  | 1926    |
| 3 597               | 800   | 779   | 77  | 830   | 290  | —  | 6 753       | 500                             | 1 500      | 4 753                                  | 1927    |
| 4 204 <sup>6)</sup> | 262   | 278   | 178   | 1 682   | 255  | —  | 6 898       | 559                             | 1 500      | 4 839                                  | 1928    |
| 4 153               | —   | 437   | 624   | 1 618   | ÷ 10   | 500  | 7 311       | 500                             | 1 500      | 5 311                                  | 1929    |
| 3 873               | —   | 705   | 35  | 1 323   | ÷ 3  | —  | 7 109       | 500                             | 1 500      | 5 109                                  | 1930    |
| 3 913               | —   | 688   | —   | 66  | 869  | —  | 5 704       | 500                             | 1 500      | 3 704                                  | 1931    |
| 3 909               | —   | 170   | —   | 33  | 261  | —  | 5 308       | 500                             | 1 500      | 3 308                                  | 1932    |
| 3 532               | —   | 204   | 234   | 28  | —  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1933    |
| 3 390               | 170   | 123   | —   | 27  | ÷ 133 <sup>10)</sup>   | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1934    |
| 3 455               | 200   | 173   | —   | 13  | 406  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1935    |
| 3 459               | 112   | 258   | —   | 46  | 5  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1936    |
| 3 443               | —   | 450   | —   | 27  | —  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1937    |
| 3 689               | 117   | 1 802   | —   | 37  | 3 703  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1938    |
| 3 764               | —   | 946   | —   | 38  | —  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1939    |
| 4 308               | 735   | 1 058   | —   | 166   | —  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1940    |
| 3 774               | 1 147   | 1 134   | —   | 583   | —  | —  | 5 253       | 500                             | 1 500      | 3 253                                  | 1941    |
| 4 238               | 188   | 2 500   | —   | 562   | —  | 1 000  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1942    |
| 4 370               | 323   | 1 535   | —   | 72  | —  | —  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1943    |
| 5 273               | 300   | 1 500   | —   | 532   | —  | —  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1944    |
| 4 836               | 239   | 2 300   | —   | 715   | —  | 600  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1945    |
| 5 293               | —   | 5 000   | 4 140 <sup>9)</sup>   | 26  | —  | 1 200  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1946    |
| 6 563               | 480   | 3 243   | —   | 681   | —  | —  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1947    |
| 7 056               | —   | 2 000   | —   | 83  | —  | 450  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1948    |
| 7 210               | —   | — <sup>7)</sup>   | 451 <sup>9)</sup>   | 44  | —  | —  | 5 413       | 500                             | 1 500      | 3 413                                  | 1949    |

<sup>6)</sup> Einschliesslich Fr. 635 000 Rückstellung für nicht versicherte Schadensfälle. Mit den Zuweisungen in den Jahren 1923—1927 zusammen stellt sich diese Rückstellung auf Fr. 1 000 000.

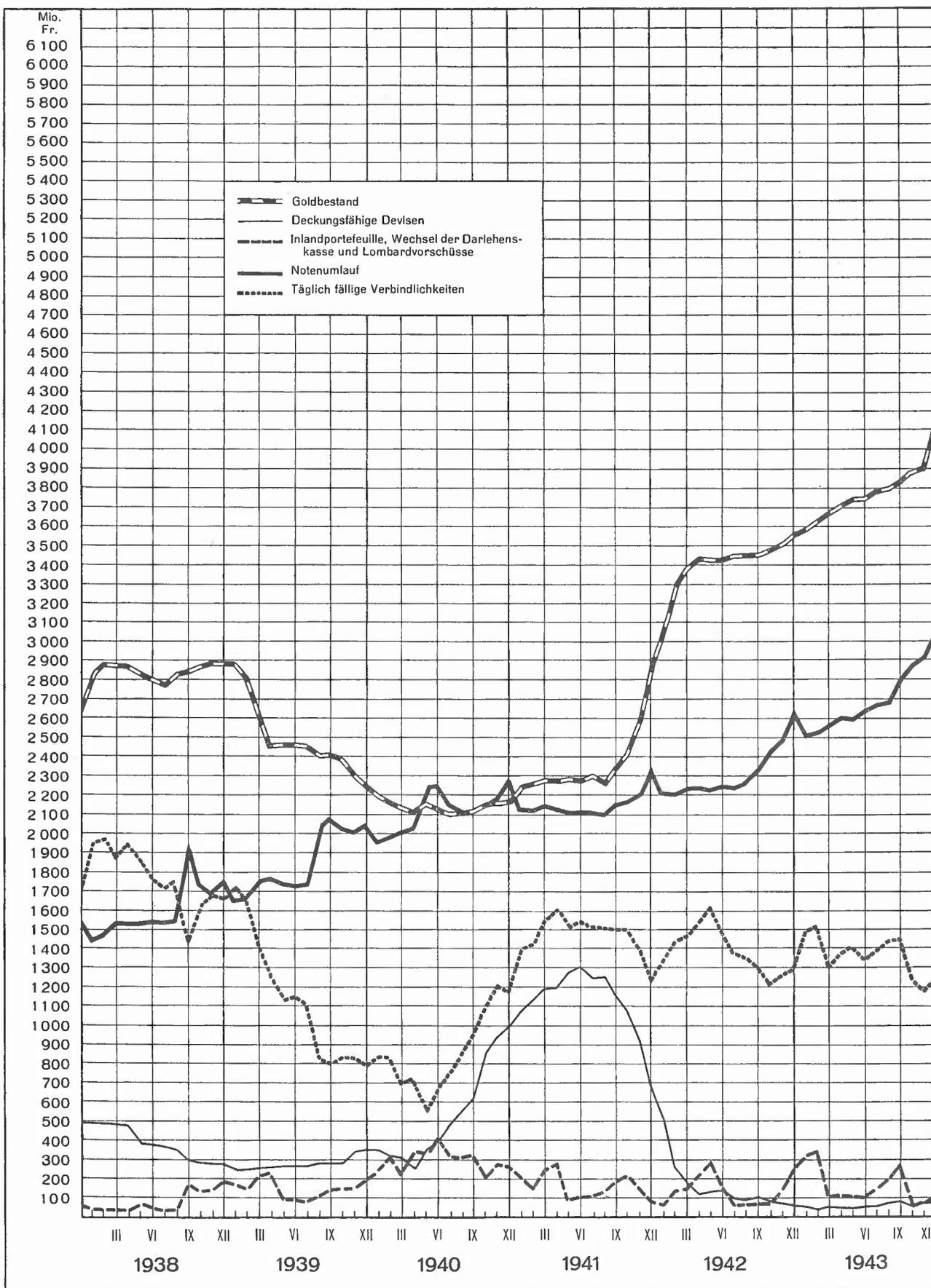
<sup>7)</sup> Vgl. Bemerkung auf Seite 35.

<sup>8)</sup> Einschliesslich Barschafisimportkosten von 1907/8 bis 1915.

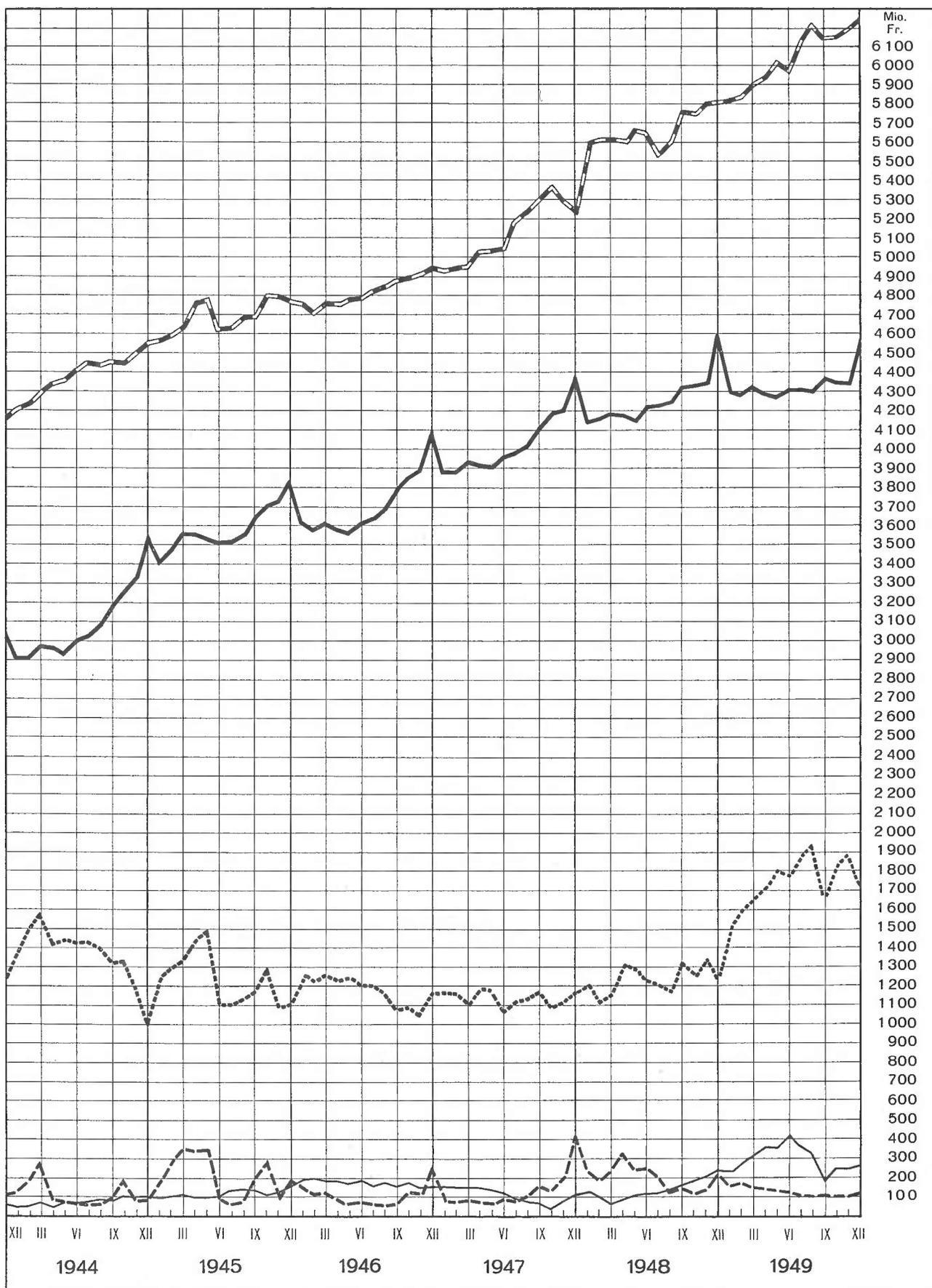
<sup>9)</sup> Sterilisierungskosten.

<sup>10)</sup> Nicht beanspruchte Reservestellung für Verluste im laufenden Geschäft.

# Die Schweizerische Nationalbank in den



## Jahren 1938—1949, am Monatsende



## Abrechnungsverkehr

| Jahr   | Umsätze der schweizerischen Abrechnungsstellen |         |                   |         |          |           |            |         |           | Wertschriften-Clearing für Kassageschäfte |         |
|--|--|---------|-------------------|---------|----------|-----------|------------|---------|-----------|---|---------|
|  | Basel  | Bern    | La Chaux-de-Fonds | Genf    | Lausanne | Neuenburg | St. Gallen | Zürich  | Total     | Basel                                     | Zürich  |
| Mitglieder am 31. Dezember                                     |  |         |                   |         |          |           |            |         |           |   |         |
| 1  | 2  | 3       | 4                 | 5       | 6        | 7         | 8          | 9       | 10        | 11  | 12      |
| 1945   | 16   | 11      | 4                 | 13      | 9        | 5         | 9          | 7       | 74        | 18  | 22      |
| 1946   | 16   | 11      | 4                 | 13      | 9        | 5         | 8          | 7       | 73        | 19  | 22      |
| 1947   | 16   | 11      | 4                 | 13      | 9        | 5         | 8          | 7       | 73        | 19  | 22      |
| 1948   | 15   | 11      | 4                 | 13      | 9        | 4         | 8          | 7       | 71        | 18  | 22      |
| 1949   | 15   | 11      | 4                 | 13      | 9        | 4         | 8          | 7       | 71        | 17  | 22      |
| Zahl der eingereichten Stücke                                  |  |         |                   |         |          |           |            |         |           |   |         |
| 1945   | 47 004   | 32 621  | 7 017             | 62 393  | 59 192   | 7 911     | 18 715     | 111 723 | 346 576   | —   | —       |
| 1946   | 60 947   | 34 784  | 8 006             | 97 814  | 65 288   | 8 891     | 19 077     | 128 530 | 423 337   | —   | —       |
| 1947   | 70 882   | 41 572  | 8 303             | 137 266 | 68 530   | 10 130    | 19 527     | 133 294 | 489 504   | —   | —       |
| 1948   | 71 861   | 44 015  | 6 403             | 130 021 | 69 938   | 9 403     | 18 709     | 133 877 | 484 227   | —   | —       |
| 1949   | 69 775   | 41 177  | 5 539             | 113 953 | 66 148   | 7 735     | 16 497     | 114 357 | 435 181   | —   | —       |
| Betrag der Einreichungen (in 1000 Franken)                     |  |         |                   |         |          |           |            |         |           |   |         |
| 1945   | 386 107  | 152 464 | 22 295            | 315 003 | 247 384  | 27 015    | 73 505     | 604 026 | 1 827 799 | 117 482                                   | 551 308 |
| 1946   | 573 040  | 175 318 | 29 424            | 487 892 | 349 437  | 39 346    | 91 226     | 721 966 | 2 467 649 | 154 724                                   | 762 279 |
| 1947   | 859 936  | 200 468 | 32 577            | 678 027 | 431 452  | 48 807    | 116 353    | 864 393 | 3 232 013 | 209 366                                   | 715 011 |
| 1948   | 989 274  | 201 687 | 32 937            | 961 773 | 516 511  | 40 230    | 114 987    | 905 264 | 3 762 663 | 140 945                                   | 638 910 |
| 1949   | 928 234  | 177 043 | 31 355            | 826 094 | 476 138  | 38 740    | 93 001     | 749 651 | 3 320 256 | 172 855                                   | 815 802 |
| Vom Betrag der Einreichungen wurden kompensiert (in Prozenten) |  |         |                   |         |          |           |            |         |           |   |         |
| 1945   | 52.84  | 53.19   | 42.03             | 54.78   | 51.19    | 41.13     | 44.26      | 62.59   | 55.55     | 55.08                                     | 67.58   |
| 1946   | 56.62  | 55.72   | 45.62             | 55.54   | 50.33    | 43.68     | 47.91      | 65.49   | 57.39     | 57.14                                     | 69.37   |
| 1947   | 62.30  | 56.93   | 43.92             | 61.92   | 50.84    | 45.37     | 48.44      | 65.19   | 60.19     | 55.80                                     | 68.20   |
| 1948   | 61.74  | 57.66   | 42.24             | 58.28   | 50.45    | 49.13     | 49.66      | 58.98   | 57.75     | 55.95                                     | 70.38   |
| 1949   | 58.70  | 56.97   | 43.67             | 57.67   | 44.43    | 43.40     | 49.17      | 58.78   | 55.73     | 56.58                                     | 69.12   |

# Verzeichnis der Mitglieder der Bankbehörden und der Bankorgane

auf 1. Januar 1950

## I. Präsidium der Generalversammlung

(Amtsperiode 1947—1951)

Nationalrat Dr. A. Müller, Amriswil, Präsident.

E. Renaud, a. Staatsrat, Rochefort, Vizepräsident.

## II. Revisionskommission

(Amtsperiode 1949/1950)

### MITGLIEDER:

G. de Kalbermatten, Bankier, Sitten, Präsident.

A. Walti, Präsident des Verwaltungsrates der Volksbank in Reinach, Reinach.

Dr. E. Gsell, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen, Bühler.

### ERSATZMÄNNER:

Dr. h. c. W. Amstalden, a. Ständerat, Präsident der Obwaldner Kantonalbank, Sarnen.

R. Corrodi, Direktor der Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen.

N. Senn, Direktor der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank, Appenzell.

## III. Bankrat

(Amtsperiode 1947—1951)

Die von der Generalversammlung der Aktionäre gewählten 15 Mitglieder sind mit einem Stern (\*) bezeichnet.

Nationalrat Dr. A. Müller, Amriswil, Präsident.

a. Staatsrat E. Renaud, Rochefort, Vizepräsident.

\*Nationalrat J. Ackermann, Staatsrat, Finanzdirektor des Kantons Freiburg, Freiburg.

\*Ständerat W. Ackermann, Präsident der Bankverwaltung der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, Herisau.

F. Bachtler, Oberrichter, Solothurn.

E. Barbey, in Firma Lombard, Odier & Cie., Genf.

\*W. Bloch, Generaldirektor der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Präsident der Solothurner Kantonalbank, Gerlafingen.

Nationalrat R. Bratschi, Präsident des Schwizerischen Eisenbahner-Verbandes, Bern.

Prof. P. Carry, Rechtsanwalt, Genf.

\*Ständerat S. de Coulon, Direktor der Ebauches S.A., Fontainemelon.

\*G. Curchod, Direktor der Waadtländischen Kantonalbank, Lausanne.

\*Regierungsrat E. Emmenegger, Vorsteher des Finanzdepartements des Kantons Luzern, Schüpfheim.

\*E. Fischer, a. Staatsrat, Lausanne.

\*Staatsrat Dr. B. Galli, Direktor des Finanz- und Erziehungsdepartements des Kantons Tessiu, Lugano.

V. Gautier, in Firma Pictet & Cie., Genf.

H. Giger, Kaufmann, Bern.

\*L. Gredig-Stünzi, Hotelier, Pontresina.

J. Heuberger, Direktor der Revisionsabteilung des Verbandes Schweiz. Darlehenskassen, St. Gallen.

Prof. Dr. O. Howald, Delegierter des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg.

F. Hug, Präsident des Kaufmännischen Directoriums in St. Gallen, St. Gallen.

E. Hürlimann, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft, Risch.

P. Joerin, Präsident des Verwaltungsrates der Allgemeinen Kohlenhandels A. G., Basel.

\*Dr. A. Jöhr, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich.

Dr. jur. h. c. C. Koechlin, Präsident der Basler Handelskammer, Basel.

Dr. R. Loretan, Advokat, Sitten.

U. Meyer-Boller, Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich, Zürich.

M. Meylan-Lugrin, Präsident des Verwaltungsrates der Fabrique d'horlogerie Lemania Lugrin S.A., L'Orient.

\*a. Nationalrat K. Muheim, Präsident der Urner Kantonalbank, Altdorf.

C. Müller-Munz, Zentralpräsident des Schweizerischen Wirtvereins, Zürich.

\*Ständerat A. Picot, Staatsrat, Genf.

Dr. M. Rusca, Rechtsanwalt und Notar, Lugano.

M. Savoye, Präsident des Verwaltungsrates und Generaldirektor der Compagnie des Montres Longines, Francillon S. A., St. Immer.

Nationalrat Dr. A. Schmid, Mitglied des Bankrates der Aargauischen Kantonalbank, Oberentfelden.

Dr. M. Staehelin, Vizepräsident des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, Basel.

\*Nationalrat H. Stähli, Präsident der Kantonalbank von Bern, Bern.

\*Dr. H. Sulzer, Präsident des Verwaltungsrates der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur.

\*A. Vischer-Simonius, in Firma Simonius, Vischer & Co., Basel.

E. Weber, a. Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, Erlenbach (Zürich).

Ständerat J. R. Weber, Landwirt, Grasswil.

Nationalrat Prof. Dr. M. Weber, Präsident der Direktion des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, Wabern b/Bern.

## IV. Bankausschuss

(Amtsperiode 1947—1951)

### MITGLIEDER:

Dr. A. Müller, Amriswil, Präsident von Amtes wegen.  
 E. Renaud, Rochefort, Vizepräsident von Amtes wegen.  
 Prof. P. Carry, Genf.  
 Prof. Dr. O. Howald, Brugg.  
 F. Hug, St. Gallen.  
 E. Hürlimann, Risch.  
 Dr. jur. h. c. C. Koehlin, Basel.

### ERSATZMÄNNER:

G. Curchod, Lausanne.  
 Prof. Dr. M. Weber, Wabern b/Bern.  
 Dr. B. Galli, Lugano.

## V. Lokalkomitees

(Amtsperiode 1947—1951)

### AARAU

A. Oehler-Wassmer, Präsident des Verwaltungsrates der Eisen- und Stahlwerke Oehler & Co. Aktiengesellschaft, Aarau, Vorsitzender.  
 H. von Arx-Gresly, Olten, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 Dr. O. Pfiffner, Delegierter des Verwaltungsrates der „Elfa“ Elektrochemische Fabrik Francke A.-G., Aarau.

### BASEL

P. Joerin, Präsident des Verwaltungsrates der Allgemeinen Kohlenhandels A.-G., Basel, Vorsitzender.  
 W. Preiswerk-Tissot, Präsident des Verwaltungsrates der Basler Handels-Gesellschaft A.-G., Basel, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 B. Sarasin, in Firma A. Sarasin & Cie., Basel.

### BERN

A. Buser, Ing. agr., Direktor des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, Bern, Vorsitzender.  
 P. E. Brandt, Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Omega Louis Brandt et frère S. A., Biel, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 Dr. W. Weyermann, Sekretär des Kantonal-Bernischen Handels- und Industrievereins, Bern.

### GENF

Ed. Bordier, in Firma Bordier & Cie., Genf, Vorsitzender.  
 J. Lombard, in Firma Lombard, Odier & Cie., Genf, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 L. Desbaillets, Direktor der Usine genevoise de dégrossissage d'or, Genf.

### LAUSANNE

L. Mercanton, Direktor der Société romande d'électricité, Clarens-Montreux, Vorsitzender.  
 G. Curchod, Direktor der Waadtländischen Kantonalbank, Lausanne, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 H. Mayr-Zwahlen, Ing., Präsident des Verwaltungsrates der Firma Zwahlen & Mayr S. A., Prilly-Lausanne.

### LUGANO

W. Simona, Industrieller, Locarno, Vorsitzender.  
 F. Wullschleger, in Firma Bariffi & Wullschleger S. A., Lugano, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 E. Brenni, Ing., Direktor der Società Anonima Tannini Ticinesi in Melano, Mendrisio.

### LUZERN

J. Bühler, in Firma Wein-Import Scherer & Bühler A.-G. in Meggen, Luzern, Vorsitzender.  
 J. Moser, Direktor des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz, Luzern, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 Nationalrat K. Bucher, Sekretär der Luzerner Handelskammer und der Gesellschaft für Handel und Industrie, Luzern.

### NEUENBURG

H. Haefliger, in Firma Haefliger & Kaeser S. A., Neuenburg, Vorsitzender.  
 H. Humbert, in Firma Jean Humbert & Cie., Société Anonyme, La Chaux-de-Fonds, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 J.-L. Borel, in Firma Ernest Borel & Cie., successeurs de Borel-Courvoisier, Société Anonyme, Neuenburg.

### ST. GALLEN

F. Hug, Präsident des Kaufmännischen Directoriums in St. Gallen, St. Gallen, Vorsitzender.  
 C. Forster, in Firma Carl Forster & Co., St. Gallen, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 P. Markwalder, in Firma Markwalder & Co., St. Gallen.

### ZÜRICH

H. Müller, in Firma Müller-Staub Söhne, Zürich, Vorsitzender.  
 H. Sträuli-Asp, in Firma Sträuli & Cie., Winterthur, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 A. Landolt, Direktor der Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G., Zürich.

## VI. Direktorium

### Mitglieder des Direktoriums (Generaldirektoren)

Dr. P. Keller, Zürich (Präsident); Dr. b. c. P. Rossy, Bern (Vizepräsident); A. Hirs, Zürich.

### Generalsekretariat

Abteilungsdirektor und Generalsekretär: E. Mosimann, Zürich.

Stellvertreter des Generalsekretärs: Dr. R. Erb, Bern.

### Departemente des Direktoriums

#### I. UND III. DEPARTEMENT IN ZÜRICH

Vorsteher des I. Departements: Dr. P. Keller, Präsident des Direktoriums.

Stellvertreter des Departementvorstehers: Dr. W. Schwegler, Dr. R. Pfenninger, Direktoren.

Abteilungsdirektor: Dr. E. Ackermann.

Rechtskonsulent: H. Huber.

Vorsteher des III. Departements: A. Hirs, Mitglied des Direktoriums.

Stellvertreter des Departementvorstehers: F. Schulthess, Direktor.

Abteilungsdirektor: A. Rösselet.

Prokuristen: A. Bachmann, P. Bachmann, P. Bollmann, W. Breitenmoser, E. Colombo, H. Lendi, E. Maag, E. Meier, H. Nägeli, J. Perret, H. Peyer, J. Rudin, J. Torgler, M. Triner, R. Unkauf, A. Weilenmann, H. Werder, M. Zanger.

Handlungsbevollmächtigte: W. Beutner, Ph. Blaser, A. Braun, Dr. E. Eggmann, G. Hasler, O. Heyer, Dr. G. Jaquemot, E. Kaufmann, E. Kunz, J. Messmer, L. Noseda, R. Reutlinger, A. Ritter, E. Schnorf, R. Sutter.

#### AGENTUR WINTERTHUR

Prokuristen: E. Maurer, A. Bertschinger.

Handlungsbevollmächtigter: H. Bucher.

#### II. DEPARTEMENT IN BERN

Departementvorsteher: Dr. h. c. P. Rossy, Vizepräsident des Direktoriums.

Stellvertreter des Departementvorstehers: Dr. R. Motta, Direktor.

Abteilungsdirektor: Dr. J. Leemann.

Hauptkassier der Bank: E. Blumer.

Prokuristen: E. Burkhardt, Dr. R. Erb, O. Gerber, O. Kunz, H. Lanz, H. Moser, J. Rich, Dr. W. Stöcklin, H. Stricker, W. Suter, W. Zürcher.

Handlungsbevollmächtigte: E. Berger, E. Bringolf, Ch. Polier, W. Ruchti.

#### AGENTUR BIEL

Prokuristen: H. Weiss, E. Keller.

Handlungsbevollmächtigter: A. Thevenon.

## VII. Zweiganstalten

#### AARAU

Lokaldirektion: A. Henny, Direktor.

Prokuristen: S. Hügi, A. Küng.

Handlungsbevollmächtigte: W. Enz, W. Schaffner.

#### BASEL

Lokaldirektion: B. Fisch, Direktor.

Prokuristen: J. Hablützel, A. Probst, E. Wüthrich.

Handlungsbevollmächtigte: H. Brunner, U. Burry, O. Laubscher, R. Meyer.

#### GENÈVE

Lokaldirektion: M. Compagnon, Direktor.

Prokuristen: M. Berthoud, Ch. Erb, J. Terrier.

Handlungsbevollmächtigte: P. Martin, Ph. Martin, Ch. Vuichoud.

#### LAUSANNE

Lokaldirektion: R. Virieux, Direktor.

Prokuristen: R. Andrié, O. Grec, R. Zuttel.

Handlungsbevollmächtigte: A. Bornand, F. Duport, A. Michod.

#### LUGANO

Lokaldirektion: R. Rossi, Direktor.

Prokuristen: A. Canonica, G. Gaggini.

Handlungsbevollmächtigte: R. Ghiringhelli, G. Steiger.

#### LUZERN

Lokaldirektion: Dr. F. Jenny, Direktor.

Prokuristen: H. Landolt, A. Pajarola, A. Ruf, G. Sidler.

Handlungsbevollmächtigte: A. Birrer, Ch. Zelger.

#### NEUENBURG

Lokaldirektion: L.-M. de Torrenté, Direktor.

Prokuristen: A. Berger, Ch. Jequier, M. Matthey.

Handlungsbevollmächtigte: A. Pittet, E. Thomet.

#### AGENTUR LA CHAUX-DE-FONDS

Prokuristen: R. Zintgraff, R. Hügli.

Handlungsbevollmächtigter: J. Henny.

#### ST. GALLEN

Lokaldirektion: W. Kobelt, Direktor.

Prokuristen: M. Keller, A. Steinmann.

Handlungsbevollmächtigte: E. Lüscher, E. Schöbi, R. Siegrist.